The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Moreman (signature) Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 658 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 5. Oktober 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 238

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Ausland.

#### Großmächte greifen ein.

Der Krieg der Balkanstaaten gegen die Türkei wahrscheinlich vermieden.—Zar Ferdinand von Bulgarien redet über ernste Zeiten.— Griechenlands Kriegsschiffankauf. — Unser „wohlunterrichteter" Gesandter Jackson.

Berlin, 5. Okt. Kaiser Wilhelm, welcher sich im Romintener Revier aufhält, steht mit der Regierung unausgesetzt in lebhaftestem Verkehr, und verbleibt dort, um den beunruhigenden Eindruck einer übereilten Heimkehr zu vermeiden.

In den schärfsten Ausdrücken beklagt die „Post" die Untätigkeit und Ratlosigkeit der Diplomaten. Sie hält einen europäischen Krieg, als Folge eines Krieges auf dem Balkan, für gewiß und verlangt, daß die Regierung sich mit Oesterreich-Ungarn ins Einvernehmen setze und entschlossen die gefährdeten Intressen wahre, sowie, daß der Reichstag sofort eine beschleunigte Heeresverstärkung bewillige. Oesterreich-Ungarn möge die Initive übernehmen und Serbien erklären, daß seine Truppen einmarschiren würden, sobald Serbien Feindseligkeiten gegen die Türkei beginne. Damit verhindere es den Krieg, fessele die Türkei und Rumänien an den Dreibund und stelle Rußland und anderen Mächten die Alternative, einen ehrlichen Frieden oder den Krieg zu wählen.

Wien, 5. Okt. Die Regierung verbot die Ausfuhr von Getreide, Kartoffeln, Mais und Mehl über die Südostgrenze, womit die Verpflegung der Balkanheere unterbunden ist.

Aufsehen erregen die Besprechungen des Kaisers mit den hier eingetroffenen Korpschefs, so mit dem General der Infanterie von Köveß, Führer des 12. Korps in Siebenbürgen und den Feldmarschallleutnants v. Tersztyansky, Kommandant des 4. Korps in Budapest, v. Böhm-Ermolli, Führer des 1. Korps in Krakau, und Wittmann, Kavallerie-Divisionär in Jaroslau, Galizien.

Im Auswärtigen Amt wurde heute die Lage als „bedingungsweise optimistisch" bezeichnet. Die unter deutscher Mitwirkung in Paris entworfene Erklärung der Großmächte, von denen zwei, vermutlich Rußland und Oesterreich-Ungarn, erst nach längerem Zögern beistimmten, dürfte, wenn sie rechtzeitig der Pforte überreicht werden kann, die Vermeidung des Krieges wahrscheinlich machen. Die Balkanstaaten sind ferner von den Großmächten aufgefordert worden, ihre Gesandten nicht aus Konstantinopel abzuberufen, bis die Botschafter der Mächte mit der Pforte verhandelt haben.

Jackson, der Bundesgesandte bei den Balkanstaaten, erfuhr heute erst hier, bei seinem Eintreffen aus Bukarest auf Urlaub, zu seiner grenzenlosen Ueberraschung von der Kriegsgefahr und wird, da der Zugdienst mit dem Orient nur noch über Bukarest möglich ist, alle Sitze aber bis Montag besetzt sind, dann zurückkehren. Er war abgereist, ehe die Mobilmachung angeordnet worden war.

Sofia, 5. Okt. Zar Ferdinand eröffnete heute die bulgarische Volksvertretung mit einer Rede, in welcher er infolge der Mobilmachung die Verhängung des Kriegsrechts über das Land für notwendig erklärte, sowie andere Gesetze, die sich aus der schwierigen Lage ergäben, in welcher sich das Land zur Zeit befinde. Die Volksvertreter entsprachen den Empfehlungen. Heute ist der Jahrestag der bulgarischen Unabhängigkeit.

Athen, 5. Okt. Die vier von der griechischen Regierung Argentinien während ihrer Erbauung in Liverpool abgekauften Torpedobootzerstörer sind heute nach Philadelphia abgedampft, um durch die Bethlehem Steel Co. bepanzert zu werden. Die Regierung hat auch die vier Dampfer der griechisch-amerikanischen Linie gepachtet, um 6400 dienstpflichtige Reservisten aus New York nach hier zu bringen. Der erste der Dampfer liegt mit 1600 Reservisten und großer Munitionsladung bei Brooklyn und mag heute noch Befehl zur Abfahrt erhalten; die drei anderen Schiffe sollen am 17. und 28. Oktober und am 10. November von New York abfahren.

Belgrad, 5. Okt. Der König hat heute unter großer Begeisterung die Volksvertretung eröffnet und eine Rede verlesen, von der vorher Abschriften an alle Gesandten, außer dem türkischen, gesandt worden waren. Die Rede fand beifällige Aufnahme. Der Kronprinz und Prinz Georg begleiteten den König.

Lausanne, 5. Okt. Der türkisch-italienische Friedensvertrag, welcher jetzt der Unterzeichnung harrt, sieht die Anerkennung der italienischen Herrschaft in Tripolis, die Zahlung von Schadenersatz seitens Italiens an die Türkei und die Anerkennung des Khalifen als Oberhauptes aller gläubigen Moslems in Tripolis vor. — Im Berliner Auswärtigen Amt wurde der türkisch-italienische Friede als „dreiviertel fertig" bezeichnet.

Butte, Mont., 5. Okt. Die hiesige griechische Kolonie hat einen Fonds aufgebracht, um 600 griechische Reservisten mit einem Sonderzug nach New York zu bringen, falls der Krieg erklärt werden sollte. Im Koloradoer County Meia organisirt William Doutis eine griechische Freiwilligentruppe, die er führen will. Ihn leitet Rache, denn auf der Insel Kreta rissen sechs türkische Soldaten ihm die Braut aus den Armen und schleppten sie ins Gebüsch. Einen der Täter erstach er, dann mußte er flüchten.

New York, 5. Okt. Der türkische Botschafter Jussuf Zia Pascha versicherte heute, daß Bulgarien, Serbien und Griechenland die Zustände in Mazedonien, wo jede Nationalität den Vorrang über die andere zu erlangen versuche, was schon zu vielem blutigen Hader geführt habe, als Vorwand dienten, um über die Türkei herzufallen; diese habe aber schon einmal Rußland, Montenegro und Rumänien, welche sich verbündet hatten, ihre Wehrkraft bewiesen, und sie werde mit den vereinigten Kleinstaaten weit weniger Schwierigkeiten haben.

Paris, 5. Okt. England und Oesterreich haben dem Plan, einzuschreiten, noch nicht zugestimmt. Die Erklärung, in Form einer Kollektivnote, tadelt das kriegerische Verhalten der Balkanstaaten und drückt den Entschluß aus, keine Gebietsveränderungen zu dulden, die Reformen in Mazedonien vielmehr selbst durchzuführen. Premier Poincaré und der russische Minister des Auswärtigen, Sazonoff, berieten heute mit den Gesandten von Bulgarien, Griechenland und Serbien. Sazonoff erklärte später die Sachlage als nicht ganz so düster wie gestern. Jedenfalls würde der Krieg auf die Balkanstaaten beschränkt bleiben.

London, 5. Okt. England hält mit seiner Zustimmung zu der Kollektivnote aus Rücksicht auf seine Millionen muhamedanische Untertanen zurück. Heute Abend wird das Kabinet in der Sache beschließen.

Inzwischen wird in der Türkei die Stimmung kriegerisch; die Pforte unterdrückt alle Nachrichten über ihre Mobilmachung und hat namentlich an der bulgarischen Grenze eine starke Truppenmacht. Dort ist der gefährlichste Punkt, und es mag jeden Augenblick durch Zufall zum Kampfe kommen. Der italienischen Botschaft und dem griechischen Konsulat in Konstantinopel warf die Menge die Fenster ein und wurde dann von berittenen Polizisten vertrieben. Habi Pascha, Chef des türkischen Generalstabes, leitet die Mobilmachung. Die Pforte hat den Verkauf griechischer und bulgarischer Dampfer an Türken verboten.

### Inland.

#### Höhere Deichbauten nötig.

Hochwasser bedroht den sogen. Culebra-Durchschnitt des Panamakanals.

Panama, 5. Oktober. Es hat sich als ratsam erwiesen, die Höhe der Deiche in Gambia von 73 Fuß auf 78 Fuß und zwei Zoll zu erhöhen, um die durch Felsen gesprengte Teilstrecke des Kanals bei Culebra gegen Hochwasser im Chagresfluß, infolge höheren Wasserstandes im Gatunsee, zu schützen. Der Deich durch den Kanal soll auf 40 Fuß verbreitert werden.

#### Die Teuerung in Deutschland.

Berlin, 5. Oktober. Der preußische Minister des Innern Dr. v. Dallwitz berät hier heute mit dem Vorstand des Deutschen Städtetages über geeignete Pläne zur Bekämpfung der Fleischnot unter Beteiligung der Städte. Auch der Berliner Oberbürgermeister Wermuth nimmt teil.

#### Weibliche Schaffner.

Philadelphia, 5. Okt. Die Straßenbahngesellschaft will ihre Wagen in solche mit Eingang von einer Seite umbauen und dann weibliche Schaffner anstellen, welchen sie nur $12 die Woche Lohn bezahlen will, statt der $18, welche Männer erhalten.

— Die Miliz verläßt heute die beruhigten westvirginischen Kohlengrubenbezirke.

— Staatssekretär Knox, von Japan heimkehrend, ist mit Fisher, Sekretär des Innern, auf Kreuzer Maryland von Honolulu nach Seattle abgefahren.

— Harry Berger und Ed. Meyer, 17 und 18 Jahre alt, gestanden in Janesville, Wis., heute die Ermordung von Matilde Bergstermann in ihrer Wohnung.

— Dr. Stellard, angesehener Arzt in Clintwood, Va., wurde heute irrsinnig und forderte Knaben auf, sich auf der Landstraße aufzustellen, damit er sie erschieße. Einer lief davon und er schoß ihn ins Bein, einen zweiten schoß er tot. Er wurde verhaftet.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

Plymouth: Philadelphia und Cincinnati von New York.

New York: Viktoria Luise von Hamburg; Celtic von Liverpool; heute gemeldet und erwartet: Ivernia von Neapel; Cameronia von Glasgow; und New York von Southampton, morgen früh; Großer Kurfürst von Bremen, Dienstag.

Abgegangen:

New York: St. Louis und Majestic nach Plymouth; Carmania nach Queenstown; Berlin nach Genua; Martha Washington nach den Azoren und Triest; Lapland nach Antwerpen; Kursk nach Libau.

#### Der große Dynamitprozeß.

Hockin, Beamter der Brückenbauergewerkschaft, liefert Schuldbeweise gegen Mitangeklagte.

Indianapolis, Ind., 5. Okt. Herbert S. Hockin, der amtirende Sekretär und Schatzmeister des internationalen Verbands der Brückenbauer- und Baueisenarbeitergewerkschaften, hat dem Bundsdistriktsanwalt Schuldbeweise gegen seine wegen der Dynamitverschwörung mitangeklagten Kameraden geliefert, erklärte der Distriktsanwalt heute im Gerichtssaale. Wie der andere Staatszeuge Ortie E. McManigal aussagt, war Hockin gerade so kühn wie die Brüder McNamara in der Herbeiführung von Explosionen in Anlagen von Unternehmern, welche Nichtgewerkschaftler beschäftigten, auch war Hockin der Erfinder des Meldeuhrsystems, nach dem das Gebäude der „Times" in Los Angeles in die Luft gesprengt wurde. — Das System hatte der Amerikaner Thomas bereits, als er ein deutsches Dampfschiff vernichten wollte, um die hohe Versicherung für sein Schiffsgut zu erlangen, benutzt, die Explosion trat aber vorzeitig im Bremerhafen ein.

„Hockin hat jeden verraten," sagte der Distriktsanwalt, „nicht nur McManigal, sondern auch die Gewerkschaft und die Angeklagten. Er hat persönlich die Schuldbeweise nach dem Bundesgebäude gebracht.

Schon lange vor der Timeskatastrophe hatten, wie der Staatsanwalt äußerte, McManigal, Hockin und Jas. McNamara Streit über den Preis für Sprengungen, und McManigal drohte, die anderen zu verraten, worauf Hockin, der von McManigals Lohn etwas einbehalten hatte, antwortete, dann würde sein Leben nicht mehr viel wert sein. Nachher versöhnten sie sich und McManigal nahm seine Tätigkeit an der Pazifikküste auf. Kaum hatte die Regierung ihre Untersuchung begonnen, als Hockin seinen Verrat begann. Hockin wohnte früher in Detroit und veranlaßte McManigal, wie dieser gestanden hat, als er ihn 1907 kennen lernte, Dynamitverbrecher zu werden, da McManigal als Steinbrucharbeiter mit Sprengstoffen vertraut war. Hockins Mitangeklagte schauten, ganz starr vor Ueberraschung, nach dem unter ihnen sitzenden Hockin; dieser hatte sich anscheinend in eine Zeitung vertieft.

#### Wahnwitziges Wettfahren.

Ungeheure Menschenmassen jubeln Kraftfahrern in Wauwatosa zu. — Die Mahnung auf dem schwarzen Brett.

Wauwatosa bei Milwaukee, 5. Okt. Unter Riesenandrang des Publikums begann um zehn Uhr heute Morgen die vierte jährliche Kraftwagenwettfahrt um den großen Preis von $10,000. Zwölf Fahrer nahmen daran teil. Nach zwei Stunden waren Tetzlaff und Bragg, beide in Fiat-Kraftwagen, an der Spitze und rasten mit etwa 76 Meilen die Stunde Geschwindigkeit über die Fahrbahn. Um Haaresbreite wurden verschiedentlich Zusammenstöße vermieden, nur ein Wagen sauste bei einer Biegung von der Bahn in die aus Heubündeln gebildete Umwallung; die Insassen wurden nicht verletzt. Während der Wettfahrt hielt ein Arbeiter ein schwarzes Brett über die Bahn, auf dem mit Kreide in großer Schrift geschrieben stand: „Tony ist soeben gestorben." Tony soll Tony Scudelari sein, der Mechaniker Bruce Browns, des jungen Millionärs, welcher am Dienstag auf der Bahn den Tod fand, während Scudelari schwer verletzt wurde. Rennbahnbeamte erklärten die Todesnachricht für falsch.

De Palma errang nach 150 Meilen Fahrt die erste Stellung.

— Die Frucht- und Produktenbörse in Kansas City ist heute als Trust um $5000 gestraft und aufgelöst worden.

— In Mammoth Cave, Ky., ist heute ein Verband zum Bau einer Staatslandstraße von den Seen bis zum Golf gegründet worden.

— Erschossen in seinem Heim wurde durch eine Fliegentür Postmeister McElhenen in Louisburg, Kas. Mörder und Grund unbekannt.

— Infolge Schienenbruchs entgleisten heute bei Grand Rapids, Mich., die letzten drei Wagen eines von Chicago kommenden Personenzuges der Pere Marquettebahn; mehrere Reisende wurden leicht verletzt.

— Frau Dorothy Swinney in St. Louis nahm Dienstag unter Selbstmordvertrag mit ihrem Geliebten F. L. Kinsey Gift; letzterer erschoß sich gleichzeitig in Wichita, Kas. Heute ist die Frau gestorben. Kinsey wollte hier einen Bankraub ausführen und mit der Geliebten von der Eadsbrücke in den Mississippi springen, verlor aber den Mut.

— Vor dem nationalen Kongreß für Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes hat Professor Moore, Leiter des Wetteramtes, die Hochfluten im Mississippital auf die Vereinigung warmer Luftströmungen vom Süden und kalter vom Norden abgeleitet und bestritten, daß die Waldverwüstung etwas damit zu tun habe. Empfohlen wurde, in jedem County einen wissenschaftlich gebildeten Landmann behufs Unterrichtung der Farmer anzustellen.

## Heute ist Registrirungstag.

### Parteileiter rechnen auf Eintragung von mehr als 300,000 Namen.

#### Beteiligung recht lebhaft.

Republikanische Parteileitung wird am Dienstag Hilfe des Staatsobergerichts gegen die Wahlbehörde anrufen. — Aus den verschiedenen Hauptquartieren.

**Alle Wähler, die sich an der Wahl am 5. November beteiligen wollen, müssen ihre Namen heute auf's Neue in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie erst im Frühjahr registrirt worden sind. Die Eintragung wird in den Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke vorgenommen, die für den Zweck von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Registrirung und der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die am Wahltag, dem 5. November, 21 Jahre alt sind und dreißig Tage im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben. Wähler, die nach dem nächsten Sonntag von einem in einen anderen Wahlbezirk umziehen, verlieren ihr Stimmrecht. Ein zweiter Registrirungstag ist der 15. Oktober, doch ist es rätlich, sich heute registriren zu lassen.**

Heute ist der erste Registrirungstag. Wähler, die sich an der Novemberwahl beteiligen und für die Kandidaten für die Präsidentschafts-, Staats-, County- und Stadtgerichtsämter stimmen wollen, müssen ihre Namen entweder heute oder am zweiten Registrirungstag, der auf den 15. Oktober fällt, in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie sich erst im Frühjahr haben registriren lassen. Das Wahlgesetz schreibt vor, daß vor jeder Kongreßwahl eine völlig neue Registrirung vorgenommen werden muß. Die Leiter der politischen Organisationen waren mit ihren Gehilfen am frühen Morgen auf den Beinen, um alle Wähler zu den Stimmplätzen heranzuschleppen und zur Eintragung ihrer Namen in die Stammlisten zu veranlassen. Die Berichte über den Andrang in den ersten Morgenstunden ließen erkennen, daß das Interesse an der Wahl recht groß ist. Die Beteiligung war verhältnißmäßig sehr rege, wenn auch die Parteileitungen den Hauptandrang erst heute Nachmittag und Abend erwarten. Die Stimmplätze sind bis 9 Uhr Abends geöffnet. Die Parteileiter rechnen darauf, daß 300,000 Wähler heute ihre Namen in die Stammlisten werden eintragen lassen, und halten es nicht für unmöglich, daß die Zahl auf eine halbe Million anschwellen wird. Die Schlepper der einzelnen Parteien markiren in ihren Listen jeden Wähler, der seinen Namen eingetragen hat. Nach sechs Uhr Abends wird auf die Säumigen eine regelrechte Jagd gemacht werden, um sie an die Stimmplätze heranzulotsen.

Die Wahlbehörde hat in der 1., 18. und 21. Ward, den sogenannten Flußwards, mit ihren zahlreichen Herbergen Geheimpolizisten auf dem Posten, um Wahlbetrügereien zu verhindern. Einer der Wahlkommissäre erklärte heute, daß Landstreicher in die Stadt gekommen seien, um ihre Namen in die Stammlisten eintragen zu lassen und am 5. November zu stimmen.

Bei der Wahlbehörde lief heute Morgen um acht Uhr eine Beschwerde aus dem 9. Wahlbezirk der 13. Ward ein, daß kein verfügbares Stimmlokal vorhanden sei. Kanzleivorstand Stuart von der Behörde hatte gestern in Erfahrung gebracht, daß das gewöhnliche Wahllokal nicht verfügbar sei, und angeordnet, daß die Calhounschule für den Zweck benutzt werden solle. Als die Wahlbeamten sich heute einfanden, ließ der Hausmeister sie nicht hinein. Eine schleunigst eingeholte Verfügung des Countyrichters machte ihn gefügig.

Mandamusverfahren gegen Wahlbehörde.

Die republikanische Parteileitung im County wird, wie heute bekannt wurde, am Dienstag im Staatsobergericht ein Verfahren gegen die Wahlbehörde anhängig machen, um sie zu zwingen, der Berechnung der Zahl der Unterschriften, die für die Nominationspapiere unabhängiger Kandidaten nötig sind, die Ergebnisse der letzten Countywahl zugrunde zu legen. Die Behörde hatte entschieden, daß die letzte allgemeine Wahl, die stattgefunden habe, die Richterwahl im vorigen November gewesen sei, und daß die Zahl der nötigen Unterschriften zwei Prozent der in dieser Wahl abgegebenen Stimmen betragen müsse. Die republikanische Parteileitung behauptet, daß eine Richterwahl nicht als allgemeine Wahl anzusehen sei. Gleichzeitig wird die Parteileitung dem Obergericht auch die Frage zur Entscheidung vorlegen, ob die Namen von Kandidaten an zwei verschiedenen Stellen auf dem Stimmzettel erscheinen können. Die republikanische Parteileitung wird durch die Anwälte Fyffe & Abcock, Alfred S. Austrian und Charles E. Burling vertreten sein. Die Wahlbehörde wird das Mandamusverfahren energisch bekämpfen. Die Petitionen der Fortschrittspartei weisen über 10,000 Unterschriften auf, während nur 7200 nötig wären, auch wenn die republikanische Parteileitung Recht behielte.

Der Vollziehungsausschuß des republikanischen Hunderterausschusses, der unter der Führung des Evanstoner Börsenspekulanten James Patten das republikanische Countyticket ins Feld gestellt hat, versuchte heute im demokratischen Staatshauptquartier im Sherman House die daselbst aufgestellte Stimmaschine, um festzustellen, wie lange ein Wähler braucht, um für ein gemischtes Ticket zu stimmen. Der Ausschuß trägt sich mit der Absicht, die Verfügung der Wahlbehörde, welche die Benutzung von Stimmmaschinen in stark republikanischen Wards angeordnet hat, gerichtlich zu bekämpfen. Die Herren vom Hunderterausschuß befürchten, daß die starke Stimmung zugunsten Col. Roosevelts und die Unvertrautheit der Wähler mit den Stimmaschinen den Republikanern viele Stimmen kosten wird.

Aus den Hauptquartieren.

Die Leiter der republikanischen Nationalkampagne gedenken nächste Woche die Redekampagne zugunsten Präsident Tafts in Chicago zu eröffnen. Sie beginnt am Dienstag. Als Redner sind vorgesehen der frühere Bundessenator von Nebraska J. M. Thurston, der frühere Kongreßabgeordnete James E. Watson von Indiana und die Redner, die von dem Sonderzug, der Gouverneur Wilson auf seiner Tour folgen wird, über Zollfragen sprechen werden.

Die staatliche Parteileitung der Fortschrittspartei veröffentlichte heute die Kosten der Vorwahlenkampagne Theodore Roosevelts in Illinois. Sie betragen $17,000. Die Kampagneleiter der Fortschrittspartei erklären, daß die Bücher der Kampagnegelder Tafts und Clarks jedenfalls interessante Aufschlüsse über ihre Ausgaben geben würden, doch sei kaum zu erwarten, daß der Senatsausschuß, der die Kampagnekosten untersucht, sich dafür interessiren werde.

Oskar S. Strauß, fortschrittlicher Gouverneurskandidat von New York, wird vom 21. Oktober an drei Tage in Chicago sprechen. Der bekannte Soziologe Jakob Riis wird ihn begleiten. Albert J. Beveridge, fortschrittlicher Gouverneurskandidat in Indiana, tritt heute eine Kampagnetour durch den Nordwesten an.

#### Das Schiedsgericht.

Staats-Oberrichter Orrin N. Carter zum Unparteiischen ausersehen.

Der dritte Mann für das Schiedsgericht, welches die Lohnstreitigkeiten zwischen den Straßenbahnangestellten und den Straßenbahngesellschaften regeln soll, ist gefunden. Es fragt sich jetzt nur noch, ob der betreffende Herr die ihm zugedachte Ehre auch annehmen wird. Die Wahl der beiden ernannten Mitglieder des Schiedsgerichts: Kreisrichter Kickham Scanlan und Vizepräsident Harvey B. Fleming von der Chicago City Railway Co., ist mit Zutun des Mayor Harrison auf Richter Orrin N. Carter vom Staatsobergericht gefallen. Das ist bereits am Donnerstag geschehen, doch wollte man den Namen nicht bekannt geben, ehe Richter Carter selber nicht von der ihm zugedachten Aufgabe wenigstens verständigt worden war.

Heute Vormittag haben die Herren Harrison, Scanlan und Fleming Richter Carter aufgesucht und ihm das Amt des Unparteiischen angetragen. Er hat versprochen, sich die Sache reiflich zu überlegen; am Montag Vormittag wird er erklären, ob er annimmt oder nicht.

#### Ihr Plan vereitelt.

Vier Schlingel im Alter von 15 bis 18 Jahren stahlen gestern Abend eine Thomas Quinn, Nr. 504 Caß Str., gehörende, an der Mündung des Flusses vor Anker liegende Barkasse. Sie beabsichtigten, auf dem Wasserwege von Chicago nach Mexiko zu fahren und sich dort den Rebellen anzuschließen. Sie hatten aber noch nicht die 12. Straße erreicht, als sie von dem Polizeimotorboot beinahe eingeholt worden waren. In ihrer Bedrängniß legten sie schleunigst an und liefen davon. Einer der Ausreißer wurde eingeholt und verhaftet. Er gibt an, Wm. Adamson zu heißen und 15 Jahre alt zu sein. Die Namen seiner entkommenen Genossen weigerte er sich zu verraten.

#### Tappt im Dunkeln.

Die Polizei hat, aller Bemühungen ungeachtet, bisher keine Spur von den Einbrechern gefunden, die Donnerstag Abend aus dem Lagerspeicher der „Auto Parts Co.", Nr. 1410 S. Clinton Str., 3000 Pfund Gummi gestohlen haben. Die Beute haben die Spitzbuben mit Pferd und Wagen fortgeschafft.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich auch morgen; andauernd warm; mäßiger Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Klar heute Abend und wahrscheinlich auch morgen; andauernd warm.

Indiana: Klar und wärmer heute Abend; morgen unsicher.

Niedermichigan: Heute Abend klar; im Norden und Westen wärmer; morgen unsicher, am Abend wahrscheinlich Regen.

Sonnenuntergang heute: 5:37 Uhr.

Sonnenaufgang morgen: 6:01 Uhr.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 66 Grad; Morgens 6 Uhr 60 Grad; Mittags 12 Uhr 72 Grad.

## Willkommen geheißen.

### Die Teilnehmer am internationalen Handelskammernkongreß hier.

#### Deutsche Großindustrielle.

Eine ganze Anzahl von Mitgliedern bekannter Weltfirmen gehört zu der Gesellschaft. -- Heute Vormittag Besuch der Produktenbörse, heute Abend Bankett.

Die erwarteten 400 Teilnehmer an dem in Boston abgehaltenen internationalen Kongreß der Handelskammern sind heute früh kurz nach Mitternacht in zwei Sonderzügen von Detroit in Chicago eingetroffen. Sie kommen aus allen Kulturländern, nur Paraguay ist nicht vertreten. Ein Empfangsausschuß fuhr den Besuchern von hier bis Michigan City entgegen und begrüßte sie dort im Namen der 29 hiesigen Klubs, deren Gäste sie während ihres dreitägigen Aufenthalts hier sein werden. Schon in Detroit waren Jedem von einem Abgesandten der Klubs eine blau-goldene Ehrenschleife, ein „Führer durch Chicago" mit der Namensliste der Delegaten und dem Programm für den hiesigen Aufenthalt und Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen überreicht worden. Die Reisenden haben nach Boston bereits Worcester, Buffalo und Detroit besucht.

Bei ihrer Ankunft wurden sie sofort in ihre Hotels geleitet, heute Vormittag wurden sie in Kraftwagen nach der Produktenbörse abgeholt, auf deren Besuch eine Besichtigung des Hauptgeschäftsteils der Stadt folgte. Bei dem Mittagessen im Hotel La Salle unter Vorsitz von E. U. Kimbark, dem Präsidenten der Association of Commerce, hielt Mayor Harrison eine Begrüßungsansprache. Kraftwagen brachten die Gäste später nach mehreren großen Industrieanlagen und schließlich nach der Universität Chicago, wo einem Fußballspiel zugeschaut wurde.

Der heutige Tag wird mit einem um 7 Uhr im Congreß Hotel beginnenden Bankett beschlossen. Den Vorsitz wird T. Edward Wilder führen, und Ansprachen werden Gouverneur Deneen, Harry A. Wheeler als Präsident der Handelskammer der Vereinigten Staaten, Louis Canon-Legrand, der Präsident des ständigen Ausschusses des internationalen Kongresses, und Dr. Soetbeer, Generalsekretär des deutschen Handelstages, halten.

Für morgen ist eine Kraftwagenfahrt durch die Parks und Boulevards nach dem South Shore Country Club geplant. Dort soll gespeist werden.

Am Montag werden die Gäste, je nach eigener Wahl, das Kunstinstitut, Gary, die Viehhöfe, das Hull House oder andere Anstalten besuchen, die Damen werden vom Chicago Woman's Club und vom Woman's City Club unterhalten werden. Am Abend wird dann im Blackstone Hotel ein Abschiedsessen eingenommen.

Großhandel und Industrie.

Unter den deutschen Gästen befinden sich die folgenden Herren, deren Namen im Großhandel und Industrie über die im Großhandel und Idustrie über die ganze Welt bekannt sind und einen guten Klang haben: Kommerzienrat Karl Netter von der Firma Wolf Netter & Jacobi, Blechwalzwerk und Eisenkonstruktionsbauten in Berlin und Herr Georg Frank von der Firma David & Co., Plüsch- und Wollwaarenfabrik in Berlin, als Vertreter der Berliner Handelskammer; Regierungsrat Dr. Fritz Carus als Vertreter der bayrischen Regierung und der Handelskammer in Würzburg; Kommerzienrat Otto Münsterberg, Holzgroßhändler aus Danzig, Vertreter der Kaufmannschaft und Handelskammer Danzig, sowie des Handesvertragsvereins von Berlin, zu dessen Vorstand er gehört; sein Bruder Dr. Oskar Münsterberg, Mitinhaber der Firma Hagelberg A. H., Lithographische Anstalt in Berlin; Gustav Meyer-Alberti aus Frankfurt a. M.; Justizrat Dr. Ludwig Hecht, Syndikus des Frankfurter Exportvereins; Dr. Alfred Heinsheimer, Direktor des Wiener Bankvereins; Karl Hutzelmeyer, Direktor der Faberschen Bleistiftfabrik in Nürnberg; Kommerzienrat C. Lange aus Dresden, Generalleiter sächsischer Glashütten; Louis Canon-Legrand aus Paris, der bei dem Handelskammerkongreß den Vorsitz führte, sowie Handelsrichter Hugo Manen aus Frankfurt am Main.

Ferner Kommerzienrat Heinrich Vogelsang aus Recklinghausen, Westfalen, Vorstandsmitglied und Vertreter der Gesellschaft „Deutscher Handelstag", welcher gleichzeitig die Handelskammer in Münster, Westfalen, auf dem Kongreß vertrat; Kommerzienrat Ferd. Bartels, Fabrikant von Spitzen und Stickereien, aus Barmen; Otto Bertuch von der Kohlengroßhandlung Bertuch & Co., in Köln a. Rhein; Eduard Gebhard, Besitzer einer Seidenweberei in Vohwinkel, Rheinland; Felix Heimann, Mitglied des volkswirtschaftlichen Vereins in Berlin; Rechtsanwalt Paul Herrmann II., Vertreter der Handelskammer in Naumburg a. d. Saale; Alfred Hoeltz, Getreide- und Futtermittel-Großhandlung, Vertreter der Handelskammer Halle a. d. Saale; Geheimer Kommerzienrat W. Hoesch, Besitzer der Eisengießerei Eberhard Hoesch & Söhne in Düren; Dr. Ernst Klien, Syndikus der Handelskammer in Stuttgart; Kommerzienrat Ernst Amme von der Mühlenbauanstalt Amme, Giesecke & Konegen A.G. in Braunschweig; Gottfried Koch von der Silberwaarenfabrik Koch & Bergfeld in Bremen; Dr. Martin Kriele, Sekretär des volkswirtschaftlichen Vereins in Berlin; Louis Lehmann von der Firma Frank & Lehmann, Modewaaren-Großhandglung in Köln, am Rhein; Stadtrat W. Lewin, Vertreter der Handelskammer Frankfurt a. M.; August Ludwig, Großhändler in Hanf und Vertreter der Regensburger Handelskammer; Direktor Hugo Meyer von der Getreidekommission A. G. in Düsseldorf; Direktor Dr. Emil Michelmann von der Firma Benz & Co., Automobil- und Motorenfabrik in Mannheim a. Rh.; Walter Mammen, Fabrikant von Stickereien und Spitzen in Plauen i. E.; Paul Neumann, Webereibesitzer in Barmen; Kommerzienrat Max Richter vom Bankgeschäft Emil Ebeling in Berlin; Dr. Joseph Pfahl, Syndikus der Hallenser Handelskammer; Dr. Heinrich Soetbeer, Generalsekretär der Gesellschaft „Deutscher Handelstag" in Berlin; Max Schlesinger von der Firma Schlesinger & Grünbaum, Herren- und Knabenkonfektion en gros in Breslau; Kommerzienrat Sigismund Jul. Tobias von der Firma Tobias & Schmidt, Blumen- und Federnschmuck in Leipzig; Dr. Josef Weller von der Anilinfabrik in Quedlinburg und Vertreter der Halberstadter Handelskammer; Dr. Ernst Wendtland, Syndikus der Leipziger Handelskammer; Dr. F. Wiedemann, Syndikus der Handelskammer in Elberfeld, und Rudolf Ziersch von der Firma Otto Budde & Co., Stückfärberei und Appretur in Barmen.

#### Kam unter die Räder.

An W. 12. Straße und S. Central Park Avenue wurde heute Morgen der 14jährige Howard Kunzer, Nr. 2533 Fillmore Straße, von einem mit Kohlen beladenen, von Charles Fornini bedienten Lastfuhrwerk der Firma W. H. Rogers & Co., Nr. 1009 S. Fairfield Avenue, überfahren. Der Verunglückte starb während der Fahrt nach dem Countyhospital in der Polizeiambulanz. Fornini befindet sich in Haft.

#### Fuhrmann verunglückt.

Ein von dem 65jährigen Wm. Martin, Nr. 1447 W. Van Buren Straße, bedientes Fuhrwerk stieß heute an Van Buren Straße und Ogden Ave. mit einer Elektrischen zusammen. Der Rosselenker sauste auf das Pflaster und wurde von seinem eigenen Wagen überfahren. Die Polizei schaffte den Verunglückten nach dem Countyhospital. Dort wurde festgestellt, daß er Quetschungen und innerlich schwere Verletzungen erlitten hat.

#### Erheben Wegezoll.

Die Buschklepper haben nicht weniger als $600 ergattert.

In dem nördlich von Zion City gelegenen Walde wurde heute Morgen Theodor Nienaber, der an der Grenze von Illinois und Wiskonsin eine Schankwirtschaft betreibt, von zwei bewaffneten Buschkleppern überfallen und um $600 beraubt, die er aus Zion City geholt hatte, um heute Abend Lohnanweisungen gegen Baar eintauschen zu können. Die Raubgesellen entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt. Nienaber befand sich auf der Heimfahrt, als einer der Schnapphähne plötzlich vor dem Wagen auftauchte und dem Pferde in die Zügel fiel. Der andere Bandit brachte seinen Revolver auf den überraschten Wirt in Anschlag und zwang ihn, ihm die Baarschaft auszuhändigen.

— Mehrtägige Feste in Cadiz anläßlich Hundertjahrbestehens der spanischen Volksvertretung. Diese ist auf den 14. Oktober wegen des großen Bahnstreiks einberufen worden.

—Chinesischer Rebellengeneral Pung in Foochow droht, alle dortigen Europäer umzubringen, falls er nicht $315,000 erhalte. Gegen sein Heer, 10,000 Mann, marschiren 5000 Mann Regierungstruppen.

— Aus fünfzig Fuß Höhe stürzte gestern Nachmittag, die Fliederhalle umkreisend, infolge zu starken Senkens eines Flügels in Hannover Aug. Birkmeier herab; er wurde unter seinem Eindecker zermalmt. Von Pisa, Italien, ist heute Gagliani über See nach der 95 Meilen entfernten Insel Korsika geflogen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 658 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

# E. IVERSON & Co.

**1336-50 MILWAUKEE AVE.**

## MONTAG MORGEN

**offeriren wir zum Verkauf:**

**500 Paar Nottingham- und Cable Netz - Spitzengardinen** — 2, 4 und 6 Paar von einem Muster — weiß, cream und Ecru — 3 Yards und 3½ Yards lang — eine große Partie von Fabrikmustern—in 3 Partien (Werte bis 2.50)—
Partie 1— Paar...... **1.45** Partie 2— Paar...... **79c** Partie 3— Paar...... **39c**

**Reinweiße Gänsefedern** — eine extra gute Qualität — 1.00 wert; Pfund.................. **69c**

**500 Yds. weißer Gardinen Swiß**—40 Zoll breit, in fancy Streifen, 10c wert, die Yard.......... **4½c**

**Anzüge.** Zwei Stück Anzüge für Knaben; neue Herbstmodelle u. Farben; Alter 2½ bis 17 Jahre; $3 Werte, — Montag...... **1.79**

**Handtuchzeug.** — 1800 Yards gewürfeltes Handtuchzeug; schlichtweiß u. mit rotem Border; — 7c wert; — die Yard......... **5½c**

**Unterzeug.** Wollenes Unterzeug für Männer; Musterpartien; fast jede Facon; bis 2.50 wert; für 1.48, 1.19, 98c, 79c und... **59c**

**Hosen.** Partie von Musterhosen für Männer u. Knaben; extra gut gemacht; Größen 28 bis 52 Taille; bis 2.50 wt., Paar **1.29**

**Flanell.** 2400 Yards gebleichter Shaker-Flanell; die 9c Qualität — die Yard zum Preise von............ **6c**

**Unterzeug.** Fließgefüttertes Unterzeug für Knaben und Mädchen — in allen Größen; — speziell, für......... **19c**

**Sweater Coats.** Wollene Muster Sweater Coats f. Männer u. Knaben; in schlichtfarb. u. Kombinationen; bis $3 wert, zu 1.48 u. **98c**

**Ticking** — Feder Ticking — in verschiedenen Sorten von Streifen — die reguläre 25c Qualität — die Yard......... **18c**

**Unterzeug.** — Eine Partie von gerippten Vests und Pants für Damen; fließgefüttert; Größen 4, 5 und 6 — speziell....... **15c**

**Kniehosen.** Partie von Kniehosen für Knaben; stark gemacht; in hell- und dunkelfarbig; 65c wert; das Paar......... **33c**

**Muslin.** 2000 Yards von schwerem ungebleichten Muslin; 2¼ Yards breit; 29c wert; die Yard für........... **21c**

**Strümpfe.** Feine Cashmere woll. Babystrümpfe; seid. Fersen u. Zehen; alle Farben; beste 25c Werte, Pr.. **15c** (19c Werte, Paar, 10c.)

**Schuhe.** Vici Kidschuhe für Kinder — mit Lacklederspitzen — Größen 2 bis 8 — 98c wert; — Montag, das Paar......... **49c**

**Flanell.** — 2400 Yards von Touristen Flanell; in hell- und dunkelfarbig; — die 12½c Qualität, per Yard......... **7½c**

**Strumpfwaaren** — Eine Partie von Muster-Strümpfen für Damen; die gewöhnliche 19c-Sorte; das Paar......... **11c**

**Slippers** — Vici Kid Haus Slippers für Damen — in allen Größen— bis zu 1.25 wert; das Paar für......... **79c**

**Bettuchzeug.** 3000 Yds. feines, halb gebleichtes Feder Bettuchzeug; 40 Zoll breit; 16c wert; Yard.... **11c**

**Strumpfwaaren** — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen; gerippter Oberteil; 15c Qualität; Paar..... **10c**

**Schuhe.** Vici Kid und Dull Calf Damenschuhe, in Schnür - Facons — bis zu 1.75 wert; Auswahl von der Partie....... **1.00**

**Kleider.** Schwere Herbst-Waschkleider für Mädchen; Shepherd Check u. GalateaCloth; 6—14 J. 1.50 wt., für (2. Floor... **98c**

**Garn.** Beste Qualität von deutschem Strickgarn — in schwarz und farbig — volle viertel Pfund-Stränge..... **22½c**

**Schuhe. Box Calf Knabenschuhe,** solide Leder-Absätze u. -Sohlen; alle Größen bis 7; 1.50-Werte, — das Paar.... **1.00**

**Coats.** Schwarze Pony Kinder WinterCoats, gut gefüttert u. ausgestattet, Alter 2 bis 6 Jahre;—3.50 wert, zu (2. Floor) **1.98**

**Gewänder.** Partie von MuslinNachtkleidern für Damen (ein wenig beschmutzt) sämmtlich 75c-Werte — Auswahl....... **40c**

**Mädchen Coats.** Schwere schwarze Caracul Winter Coats; Sateenfutter; fcy. Kragen und Cuffs; 6 bis 14 Jahre; $5 wt.; (2.Floor) **3.98**

**Kleider.** Herbst- u. Winter-Kinderkleider; Touristenflanell, Galatea u. gemischte Suitings; 2—6 Gr.; 75c wt. Montag (2. Fl.) **50c**

**Korset.** Eine große Partie von Muster-Korsets — Werte bis zu $1.00 — die Auswahl, zu nur........... **39c**

### BASEMENT

**U. S. Mail Laundry Seife**— 5 Stücke für............ **21c** (2 Packete Grandmas Pulver frei.)

**Swifts Pride Laundry Seife**— 10 Stücke für............ **25c**

**Swifts Pride Waschpulver** — großes Packet für........... **12c**

**8 Unzen einfache Jellygläser** — mit Deckel — Dutzend....... **15c**

**Emaillirte Waare.**

**Nr. 8 ganz weiß emaillirter Berlin** Sauce Pot mit Deckel — regulärer $1.00 Wert; — für nur.............. **59c**


# Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(17. Fortsetzung.)

„Klaus, hast Du Sorgen?" Liebreich legte Ruth den Arm um seinen Nacken und bog ihr Gesicht dem seinen zu.

„Nein, Ruth, geh' jetzt schlafen!"

„Nicht eher, als bis Du Dein Herz erleichtert hast! Morgen finden wir keine Gelegenheit mehr zu ruhiger Aussprache."

„Aber Ruth, Du siehst Gespenster!"

„Warum sitzt Du hier allein in Deinem Zimmer, statt zur Ruhe zu gehen?"

„Ellen hatte Kopfweh, der Wein- und Zigarettendunst in meinen Kleidern würde ihr lästig sein!"

„Wie schön diese Rücksicht, wenn es wahr wäre!"

Ruth nahm einen Stuhl und setzte sich dicht neben den Bruder.

„Klaus, haben wir zwei nicht getreulich Freude und Leid miteinander getragen — von Letzterem sogar ein gerüttelt Maß voll? Und jetzt läßt Du mich vergebens bitten, hältst Dein Herz verschlossen?" Tränen glänzten in ihren Augen. „Und ich muß voller Sorgen abreisen! Denn daß Dich etwas quält, sehe ich! Sprich Dich doch aus!"

„Ich kann nicht!" stöhnte er, „lasse mich doch, Ruth."

„Dann werde ich es Dir sagen: Du liebst Isabelle Löbbecke, hast sie immer geliebt!" —

Sie ließ ihn dabei nicht aus den Augen und sah die glühende Röte, die bei ihren Worten sein Gesicht färbte.

„Ruth!"

„Ja, Klaus, mir kannst Du nichts vorreden! Diese schöne Frau, die Du schon als Mädchen kanntest —"

Er drückte ihren Arm, daß es ihr weh tat.

„Ruth, kann ich mich so wenig beherrschen, daß Du, daß man — —"

„Ach Klaus, ich habe mir ja immer Gedanken gemacht wegen Deiner überstürzten Verlobung mit Ellen. Nachdem ich Fräulein Krüger an dem Sonntage kennen gelernt hatte, bildete ich mir ein, daß sie in Deinem Leben eine Rolle gespielt hat. Ihr Beide waret so sonderbar gegeneinander. Ich dachte, das schöne, verwöhnte Mädchen hätte Dir vielleicht einen Korb gegeben, weil Deine Verhältnisse ihr nicht großartig genug waren. Und wie Frau Löbbecke sich heute Abend benahm, als Ellen von eurem Verlobungstag sprach —"

Er atmete schwer. „Du kleines, kluges Mädchen! Aber Du hast falsch geurteilt, so wie Du es meinst, ist es doch nicht!"

„Ah, sie hat Dich nicht abgewiesen?"

„Aus dem einfachen Grunde nicht, weil ich nicht um sie angehalten habe."

„Meine Augen täuschen mich doch sonst nicht — und daß Frau Löbbecke Dich liebt, habe ich gesehen. Ich habe sie beobachtet und auch Dich, als ich das Lied sang: „Sie liebten sich beide, doch keiner wollt' es dem andern gesteh'n!" — Sie kann ja nicht anders, als Dich lieben — an der Seite eines solchen Mannes, wie James Löbbecke! Du weißt's ja besser als ich!" —

„Zwischen uns wurde nie ein Wort von Liebe gesprochen, Ruth," sagte er schwer. „Du denkst Dir einen Roman aus. Gib Dich zufrieden und gehe zu Bett."

„Nein, nein," sie klammerte sich fest an ihn, „so kannst Du mich nicht vertrösten. Du liebst sie — gib es doch zu!" Starr und groß sah er sie an.

„Ja, Ruth, ich liebe diese Frau. Sie ist meine Seligkeit und meine Qual!" Unterdrückte Leidenschaft klang aus seinen Worten, und in seinen Augen flammte es auf.

„Und sie, Klaus?" fragte Ruth atemlos.

„Ich weiß es nicht!" Schwer kam das von seinen Lippen. Sie faßte ihn an den Schultern. „Ach, sie liebt Dich ja wieder!"

„Und Ellen! Wenn sie es erführe, es wäre ihr Tod! Und gerade jetzt—" Er brach kurz ab.

„Weshalbe gerade jetzt?"

„Weißt Du nicht — hat Ellen Dir nichts gesagt?"

Sie schüttelte den Kopf.

„Nun, unser kleiner Klaus wird bald ein Geschwisterchen bekommen!" entgegnete er gepreßt. „Ich wäre ein Schurke, wenn ich Ellen jetzt oder jemals in Sorgen und Zweifel stürzen würde. Sie glaubt an meine Liebe — und ist in dem Glauben glücklich!"

„Du Armer!" Ruth legte ihr Gesicht an seinen Arm. „Aber warum hast Du nicht zu Isabelle gesprochen — damals?"

Er lachte ingrimmig auf. „Auch heute, wenn wir beide frei wären, würde ich es nicht tun — und sollte ich an dieser Liebe vergehen!"

„Klaus!"

„Ja, Ruth — denn Isabelle hat mich tödlich beleidigt. So höre denn; es ist ja schließlich gleich, wenn Du alles erfährst!"

Kurz erzählte er dann, wie er sie kennen und trotz ihrer Fehler lieben gelernt hatte, wie er sie durch seine Zurechtweisung erzürnt und er dann Zeuge ihres Gespräches mit Adele Wohrmann geworden war.

„Als ich das Wort „Lumpenbaron" aus ihrem Munde hörte, da hätte ich mich auf sie stürzen, sie töten können! Ich suchte nach etwas, das sie bis ins Innerste verwunden sollte, da ich wußte, daß ich ihr nicht gleichgiltig war — da sagte ich, ich sei bereits mit Gräfin Tambach verlobt, sie käme also gar nicht in die Lage, für ein Angebot zu danken, das ihr überhaupt nicht gemacht worden wäre! Das hatte getroffen, Ruth, ich sah es."

„Und weiter?" fragte Ruth leise.

„Daß Ellen mich liebte, wußte ich. Ein Wort von mir — und sie war meine Braut!"

„Also darum! Und darum auch wurde Isabelle Krüger die Frau von James Löbbecke!"

„Ja! Wie groß jetzt ihr Triumph ist, nun sie durch Ellen erfahren hat, daß ich damals nicht die Wahrheit gesagt, kannst Du Dir denken. Du begreifst wohl auch, was Ellen mir mit ihrem Bekenntniß angetan hat — gerade vor ihr —"

Unwillkürlich ballten sich seine Hände.

„So liebst Du diese Frau?" kam es leise von Ruths Lippen.

„Ja, Ruth, ich liebe sie — trotz allem! Jetzt gehe zu Bett, liebe Schwester. Nun weißt Du ja, was mich fried- und ruhelos macht!"

Ruth war erschüttert von dem Gehörten; ungestüm warf sie sich an seine Brust.

„Ach Klaus, es ist mir fast ein Vorwurf, ich wage nicht daran zu denken, daß ich so glücklich bin!"

Schwermütig lächelte er; er strich ihr das lockige Haar aus der Stirn und sah sie liebevoll an.

„Sprich nicht so, Ruth! Es ist mir eine Beruhigung, dich in guter Obhut zu wissen. Noch wenige Tage, dann werde ich ihn ja kennen lernen, der Dich, meine liebe Schwester, an sein Herz nimmt!" Er stand auf. „Es ist spät, Ruth! Nun hast Du mir mein Geheimniß doch entrissen."

„Das ist bei mir ebenso sicher aufbewahrt, wie bei Dir! Glaube mir, Klaus, daß ich mich um Dich gesorgt habe."

„Das hast Du nicht nötig! Althof macht mir Freude, es gedeiht, ich habe Weib und Kind — und das andere, das wird auch noch überwunden werden!"

„Gute Nacht, Klaus!" Mit festem Druck faßte sie seine Hand.

* * *

James Löbbecke fuhr mit seiner Frau nach Hause. Sie hatte sich fest in ihren Zobelpelz gehüllt und drückte sich in die eine Ecke des Wagens, ängstlich die Nähe ihres Mannes meidend.

„Du gestattest doch, Isabelle?"

James nahm sein goldenes Etui aus der Tasche und zündete sich eine Zigarette an. Dann lehnte er sich bequem in die andere Ecke.

Isabelle war seltsam aufgeregt. Mit zusammengepreßten Lippen und glühenden Augen saß sie da.

Wie anders hätte sich ihr Geschick gestaltet, wenn sie damals nachgiebiger gewesen wäre und sich nicht künstlich in einen Zorn hineingeredet hätte, von dem ihr Herz nichts wußte. O dieser unglückseligste aller Zufälle, daß Klaus von Wallbrunn gerade das Wort gehört, das ihn doch tödlich beleidigen mußte.

Und doch war sie voller Triumph, denn nun war es klar, daß er Gräfin Ellen Tambach nur aus Rache erwählt hatte, trotzdem seine Liebe ihr — Isabelle — gehörte! Diese Stunde vorhin hatte die Demütigung von damals, die sie nie verwunden, reichlich wett gemacht. Eine wilde Genugtuung erfaßte sie und zugleich ein verzweifelter Schmerz. Die Sehnsucht nach dem geliebten Manne wuchs riesengroß in ihr und daneben der Abscheu vor dem eigenen Gatten, an dem ihr alles unangenehm war — alles, alles!

James warf die Zigarette fort und rückte ihr näher.

„Es war nett, heute Abend. Das muß man dem Landrat lassen, alles erstklassig! Die Weine sehr gut, aber sein Koch ist nicht so vorzüglich, wie unser Chef Bonnet! Du, Isabelle, warst die Schönste unter den hochgeborenen Damen!" In einer verliebten Anwandlung legte er den Arm um sie und versuchte, sie an sich zu ziehen.

Unwillig wehrte sie es ihm. „Unterlaß das doch, James! Du weißt, ich mag es nicht!"

Er war beleidigt.

„Erlaube, was fällt Dir ein? Doch wie es Dir beliebt." Er nahm seinen früheren Platz im Wagen ein und zündete sich eine frische Zigarette an. „Uebrigens möchte ich Dir das eine sagen, daß die Art, wie Du den Grafen Lerbach abfertigtest, ein wenig zu brüsk war. Du kennst doch sein familiäres Wesen und könntest wohl Rücksicht darauf nehmen. Du weißt, wie viel mir daran liegt, gerade mit ihm in Fühlung zu kommen! Er ist leutselig gegen mich —"

„Daß Du so wenig Feingefühl hast, James," entgegnete sie zornig und zugleich wegwerfend. „In Deinem Interesse soll ich mir Freiheiten gefallen lassen, die sich Graf Lerbach gegen keine andere Dame herausnimmt. Ich bin doch keine Varietédame! Und das, was Du leutselig nennst, beleidigt mich in tiefster Seele! „Lieber Löbbecke!", wie er das sagt, in welchem Tone! Mir ist's jedesmal, als bekäme ich eine Ohrfeige!"

„Einbildung! Unsinn!" unterbrach er sie gereizt. „Er sagt ja auch „lieber Wallbrunn", „lieber Landrat", es ist im höchsten Grade lächerlich von Dir, Du denkst Dir da etwas aus —"

Sie zuckte die Achseln, als hielte sie es gar nicht der Mühe wert, ihm Rede zu stehen.

„Ueberhaupt, Isabelle, bist Du viel zu wenig auf unsern Vorteil bedacht! Ich begreife Deine Zurückhaltung nicht bei den Chancen, die wir in der Gesellschaft haben!"

(Fortsetzung folgt.)

**Leset die „Sonntagpost"**


**Halsweh-Weisheit.** Wenn alle Mütter die Gefahr erkennen könnten, die hinter jedem Falle von Halsweh lauert, dann würden sie nicht ruhen, bis sie eine Kur eines jeden Anfalls, den ein Kind hat, bewerkstelligt haben.

Ihr Hausarzt wird die Behauptung bestätigen, daß es eine positive Thatsache ist, daß jedes Kind mit wehem Hals in unmittelbarer Gefahr steht, sich Croup, Mandelgeschwulst, Tonsilitis oder Diptheritis zuzuziehen, und daß diese Gefahr nicht eher beseitigt ist, bis der Hals kurirt ist. Bedenken Sie das!

Einreibemittel und äußerliche Anwendung von Medizinen heilen das Leiden nicht und können es nicht heilen, obschon sie temporäre Erleichterung verschaffen mögen. Ebensowenig kann man einen wehen Hals mit Hustensyrup oder einem Erkältungsmittel kuriren.

Um zu kuriren, müssen Sie an den Sitz der Krankheit gehen, die Ursache beseitigen. Nichts thut das so schnell, sicher und gewiß wie Tonsiline. Eine einzige Dosis Tonsiline bei dem ersten Auftreten eines wehen Halses genommen, mag lange Wochen von Krankheit, große Unkosten, Kummer, selbst Tod verhüten. Tonsiline ist das Vorbeugungsmittel.

Wenden Sie etwas Kenntniß von wehem Hals an und kaufen Sie heute eine Flasche Tonsiline. Sie mögen derselben morgen bedürfen.

Tonsiline ist das maßgebende Halsweh-Heilmittel — am besten bekannt, am wirksamsten und am meisten gebraucht. Sehen Sie sich den langhalsigen Burschen auf der Flasche an, wenn Sie in die Apotheke gehen, es zu holen. 25 und 50 Cents Flaschen. Hospitalgröße $1.00. Zu haben bei allen Apothekern.


## Auf Bosniens Urwegen.

Von Prof. Dr. Emil v. Habdank-Dunikowski (Wien).

„La illah ill Allah" tönt es vom Minarett der prächtigen Begowa-Moschee in die schöne morgenländische Welt hinein und treibt die hungernden Gläubigen (jetzt ist Ramasan, der Fastenmonat) zur Andacht; das interessante Menschengewirr, das da in engen Gäßchen mit offenen Kaufläden lacht und lärmt, feilscht und flucht, wirkt auf den Fremden betäubend, der mit Entzücken sowohl dieses Straßenbild als auch die reizende Umgebung betrachtet.

Der tiefblaue, echt südeuropäische Himmel bildet die Staffage zu diesem schönen Bild; wie reizend hebt sich von ihm der mächtige, 1626 Meter hohe Trebovic ab, wie zierlich ragen die zahlreichen schlanken, weißen Minaretts in diesen hinein, wie herrlich harmoniren mit seinem dunklen Blau das Rot der emportürmenden rötlichen Triaskalke, der das Tal umgebenden Kolosse, das Grün der Matten der Abhänge, das Smaragd der Gebüsche und der zahlreichen Obstbäume!

Ja, Sarajevo ist schön, und dabei ein Stück von echtem, unverfälschtem Orient, knapp vor den Toren der beiden Hauptstädte unserer Monarchie; aber in diesem Orient haben wir bereits viel, sehr viel von der europäischen Kultur hineingebracht, und wenn ich jetzt die beiden unlängst annektirten Länder in der Nähe betrachte und bewundere, was da in einem Menschenalter die „Schwabas" geschaffen haben, dann überkommt mich das Gefühl des Bedauerns, daß wir keine überseeischen Kolonien besitzen, denn ich sehe, daß die Schwabas mit der alten Metternichschen Tradition gebrochen und tatsächlich Länder zu kultiviren und die Völker zu beglücken gelernt haben.

Eine zielbewußte, starke, aber gerechte und auf das Wohl der Völker bedachte Regierung — das ist der Eindruck, den der aufmerksam beobachtende Fremde über die Administration der beiden Länder davonträgt, und ich glaube nicht, daß hier ein Nationchen, das die Politik mit Lüge, Lärm, Knüttel und Browning führt, eine Belohnung, wenn auch nur in der Form eines mit Maschinenschrift bedruckten Zettels, erhalten würde.

Allerdings munkelt man, daß in der neuesten Zeit ein neuer Kurs in der Politik Bosniens und der Herzegowina bemerkbar wird, nämlich das Verhätscheln der Serben, die auf dem besten Wege sind, sich zu Tirolern des Südostens herauszubilden — und es ist zu befürchten, daß die türkische theologische Schule in Sarajevo langsam zu einer serbischen Universität umgestaltet wird.

Aber ich bemerke, daß ich in das wildfremde Gebiet, das ich vom Herzen hasse — nämlich die Politik — hineingeraten bin, und es ist doch meine Absicht, hier die Reisebilder der entlegensten Gegenden Bosniens, die von keinem Bädeker erwähnt werden, unter dem unmittelbaren Eindruck zur Darstellung zu bringen, daher schnell die Sehenswürdigkeit Sarajevos besichtigt, die Besuche bei Freunden und Bekannten gemacht und dann ins Freie!

Auf Bosniens Urwegen!.... Was sind das und wo mögen die liegen, diese Urwege?..

Bereits vor 2500 Jahren erscheint auf der Bildfläche Bosniens ein intelligenter, rühriger, slawischer Volksstamm der Japoden, der die weiter südlich lebenden Illyrier mit Verachtung behandelte und sich hauptsächlich mit der Montanindustrie befaßte. In den entlegensten Schluchten und auf den höchsten Bergen findet man aus dieser Zeit Spuren dieser Kulturtätigkeit in Gestalt von Gerätschaften, alten Stollen, Schlackenhalden usw., als Beweis, daß hier bereits ein halbes Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung Erzgruben und „die Majdans" (Hochöfen und Hammerwerke) existirten.

Diese Industrie, namentlich der Eisenbergbau, war auch später unter der römischen Herrschaft in der Blüte, und erst unter der Türkenherrschaft ist sie eingegangen, um jetzt von neuem aufzublühen.

Nun sind seit jener uralten Zeit Wege und Pfade geblieben, die sich nicht nur auf die Täler beschränken, sodern auch das wildeste Gebirge durchkreuzen; die meisten von der ersten Art sind seit der Okkupationszeit verschwunden, um Eisenbahnen und ausgezeichneten Chausseen Platz zu machen. Die übrigen sind in ihrer Urwüchsigkeit geblieben, und gerade auf diesen mich zu begleiten, lade ich meine freundlichen Leser ein, um die herrliche wilde Natur und das merkwürdige Leben des schönen, tüchtigen Menschenschlages zu betrachten.

Wir verlassen die Eisenbahnstation Vakuf im Vrbastale angesichts des Wahrzeichens der Gegend, der schönen 1531 Meter hohen Pyramide des Kalin, und begeben uns in südöstliche Richtung. Eine stattliche, aus sechs kleinen, aber kräftigen, unseren galizischen „Huzulen" ähnlichen Pferdchen und zehn Personen bestehende Karawane erregt in dem kleinen Nest Vakuf Donji, in dem einige Häuschen mit vorspringendem ersten Stock und mit Holzlatten vergitterten Fensterchen die Wohnstätte der Bekenner Islams verraten, ein gerechtfertigtes Aufsehen.

Unser Führer, „der Türke" Rewfik, der wie alle übrigen „Türken" hier am Lande kein einziges Wort türkisch versteht und die Gebete nur markirt, ist ein Prospektor vom echten Schrot und Korn, wie man solche Leute unter jedem Himmelsstrich in den mit Erzen gesegneten Ländern findet.

Von Zeit zu Zeit macht er mich auf einen Erzfund, den er gemacht, aufmerksam; gewöhnlich sind das lokale, bedeutungslose Eisenglanz- und Limonitvorkommnisse in den Dyasschichten der Gegend, die hauptsächlich aus phyllitischem Tonschiefer und mächtigen Kalkbänken bestehen. Besonders scheint er es auf meinen Assistenten Herrn Prof. K. abgesehen zu haben, und ist nicht müde, diesen in die wildesten Schluchten hineinzuführen, um ihm ein paar Brocken Eisenerz zu zeigen. Da aber der genannte Herr Professor volle 105 Kilogramm wiegt, so ist ihm das Abspringen vom Pferd und das Hinaufklettern auf eine steile Wand keine leichte Sache.

Die ganze Gegend besteht aus Vorberden des Kalin, die des Waldschmuckes fast gänzlich entbehren. Mais- und Kornfelder bedecken die Abhänge der Hügel, nur in den kleinen Ortschaften bringen die grünen Bäume mit ausgezeichnetem Obst eine angenehme Abwechslung in die Landschaft hinein. Hinter dem Dorfe Jemanlici besichtigen wir einen schönen Steinbruch mit schönen Abarten eines weißen und grauen dichten Marmors, die eine Bedeutung für die Zukunft zu haben scheinen. Und da die Nacht hereinbricht, nehmen wir die gastfreundliche Einladung unseres Türken an, um in der kleinen Ortschaft Pidripci in seinem Hause zu übernachten.

Merkwürdig, wie die Ortschaften des gebirgigen Bosniens mich an die Auls des Kaukasus erinnern. Es ist in uralten Zeiten fast niemandem, weder hier noch dort, eingefallen, sich bequem im Tale unmittelbar an dem Wasser anzusiedeln; man gründete die Dorfschaften auf den Bergrücken, auf steilen, fast unzugänglichen Berglehnen, mitten auf den unbequemen Felsen, also überall dort, wo man von dem Feinde nicht so leicht überrascht werden kann. Die Folge davon ist der Wassermangel der Ortschaften. In Pidripci wird das Wasser aus einem hundert Meter unter dem Bergrücken fließenden Bach geholt; somit muß man hier mit dem Wasser haushalten. Unser Waschen ist mehr eine religiöse Ablution, unser Teetrinken ähnelt dem japanischen, wo man sich mit sehr kleinen Teetäßchen begnügen muß, und in dem Häuschen unseres Türken ist es leichter, ein Glas Rakia (Sliwowitz) oder Wein zu bekommen als Wasser.

Es ist ein merkwürdiges Häuschen, das wir bewohnen. Unten Stallung und Speicher, oben der Wohnraum mit einem Riesenherd, von dem der Rauch gemütlich durch die Dachlöcher und Luken abzieht. Von dem Herd links ein leeres, nur mit einem Teppich versehenes Empfangszimmerchen, in das man durch eine direkte Tür gelangen kann, rechts ein Raum, der nur einen geheimnißvollen Eingang hinter dem Herd besitzt, denn er ist Heiligtum des Hauses, nämlich Serail, da ja unser gute Rewfik Scribovic ein „Türke" ist. Sein Harem besteht aus einer Frau und fünf schmutzigen, aber sehr schönen Kindern.

Da nun die Frau des Hauses gewöhnlich beim Feuer hockt, so wäre das Nachtmahlkochen für uns mit einiger Schwierigkeit verbunden, wenn uns nicht glücklicherweise unsere liebenswürdige Reisegefährtin, die Studentin und Geologin Frau S. (der liebe Leser wolle nicht vergessen, daß wir im 20. Jahrhundert leben), aus der Not geholfen hätte — als Dame durfte sie im Harem verweilen und war sofort mit der „Türkin" auf dem Freundschaftsfuße —, und diesem Umstande hatten wir vorzügliche Paprikahendel zum Abendessen zu verdanken.

Wir schwelgen überhaupt im Essen und Trinken, so daß wir selten in die Lage kommen, unsere Konservenbüchsen aufzumachen. Vorzügliches junges Lämmernes, Hühner, Eier, Schafsmilch, Maiskolben, Wassermelonen, Gurken und Paprika und dazu die ausgezeichneten bekannten Zwetschgen und anderes Obst, haben wir in Hülle und Fülle. Nur mit der Butter ist es schlecht bestellt — in den meisten Teilen Bosniens ist das ein fast unbekannter Artikel, und es würde sich sehr lohnen, in diesem an schönen Weidebeständen so reichen Lande die Viehzucht zu heben.

Unser Wirt, der den ganzen Tag fastete, schmaust gleichzeitig mit uns im Kreise seiner Familie, wobei ganze Berge von gekochtem Schafsfleisch, gebratenen Kürbissen und klebrigem, unappetitlichem Brot verzehrt werden. Dazu der schwarze Kaffee „à la turca" — Alkohol darf während des Ramasans nicht getrunken werden —, und dann wartet er geduldig bis drei Uhr früh, wo das „Mittagessen" eingenommen wird.

Wir machen Anstalten zum Teetochen, um unseren Durst zu stillen; wer beschreibt aber unsere angenehme Ueberraschung, als der gute Rewfik, den wir sofort zum Rewfik Bei avanzirten, aus dem Keller ganze Batterien von Sarajevoer Flaschenbier herausholte!

Der gute Mann wußte, was den Schwabas behagt, und hatte sich somit gründlich auf den Empfang seiner hohen Gäste vorbereitet.

Natürlich können die Schwabas beim Bier ohne Gesang nicht bestehen, und so erklangen bald Lieder in dem stillen Dörfchen, die eine ganze Schar von neugierigen Nachbarn heranlockten. Prächtige, sehnige, von der Sonne gebräunte Gestalten in roten Turbans mit rotem Gürtel, breiten Pumphosen füllen unser Zimmer und den ganzen Vorraum; sie werden mit Tee bewirtet und singen uns zu Ehren ihre Nationallieder, worauf das gemütliche Kolloquium beginnt. Die kroatische Sprache ist den nordischen slawischen Sprachen, die wir beherrschen, sehr unähnlich, aber nach und nach können wir uns ganz gut verständigen.

„Seid Ihr mit den Schwabas zufrieden?" frage ich.

„O ja, sehr.. jetzt haben wir es viel besser als unter den Türken."

„Warum waret Ihr so dumm, mit uns zu kämpfen?"

Aus der verlegenen Antwort kam es heraus, daß der Krieg eine sehr schöne Sache ist, so daß sie jederzeit bereit sind, zu raufen.

Dann werden unsere Strohsäcke mit frischem Heu gefüllt, und der kleine Raum verwandelt sich in ein Massenquartier, in dem vier Personen nur mit Mühe Platz zum Schlafen gefunden haben. Nach der Nachtruhe, die nur ab und zu durch einige wenige schwarze Plagegeister und durch das Schnarchen meines dicken Assistenten gestört wurde, geht es in aller Früh weiter in die Berge hinein.

Durch einige Schluchten und Vorberge, an denen die kleinen Ortschaften Dohici, Mustionovici usw. reizend aus dem Grün der Obstbäume hervorlugen, erklimmen wir die steilen, aus glänzendem Phyllit aufgebauten Abhänge des Kalin. Das üppige Farnkraut, das von weitem wie ein Gebüsch ausschaut, vertritt hier die Vegetation. Bald wird auch ein Urpfad, der von Dravnik nach Vakuf Donji führt, erreicht. Du lieber Himmel!.. und das soll eine Straße sein?.. Ein schmaler, mit riesengroßen Blöcken bedeckter Steg, zwischen denen und auf denen man herumspringen muß, so daß das Reiten sowohl für das Roß als auch für den Reiter gefährlich wird.

In der einsamen „Kavana" (Kaffeehaus) in einer Höhe von mehr als 800 Meter nehmen wir den Kaffee ein, hören den Klagen des „Cafetiers" über die Bahn Travnik—Vakuf, die ihm sämtliche Gäste entzog, zu und betrachten das wunderbare Panorama, das sich zu unseren Füßen ausbreitet. Gleich hinter dem Kaffeehaus windet sich unser Pfad durch die Kalkmassen des Kalin, die hier an der Westseite den Phyllit völlig verdrängen, die Abhänge des Berges mit einem steinernen Meer bedecken — und seine Spitze mit phantastischen Felsen zieren.

Wir gehen um den Berg herum — und genießen den wunderhübschen Anblick auf das fruchtbare Vrbastal, auf die kleinen Haine am Fuße des Berges, auf das anmutige Städtchen Bugojno und die blauen Bergzüge des Risovac, Srevise, Crni, die das Tal gegen Westen abschließen.

Bald wird die Mündung des Bitinskibaches erreicht, und nun beginnt die Glanzpartie unserer Route.


**ANOLA** Schmerzstill. Balsam. Das beste äußerliche Mittel für Erkältungen, Katarrh, Husten, Bronchitis, Neuralgie, Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß etc. Preis 50c, p. Post 55. Sendet 10c in Marken f. eine Schachtel. Adr.: C. A. Gast, 1725 W. 18. Str., Chicago, Ill.



Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend offen bis 9 Uhr.

# Klein Bros.

HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Große jährliche **Erntefestverkauf-Bargains**

Kommt und seht den Bauernhof in unseren Schaufenstern—Loose frei mit jedem $1-Einkauf, welche Euch Gelegenheit geben, Schweine, Lämmer, Hühner, Kanarienvögel u. s. w. zu gewinnen.

**Diese massive $15.00 Couch $8.95**

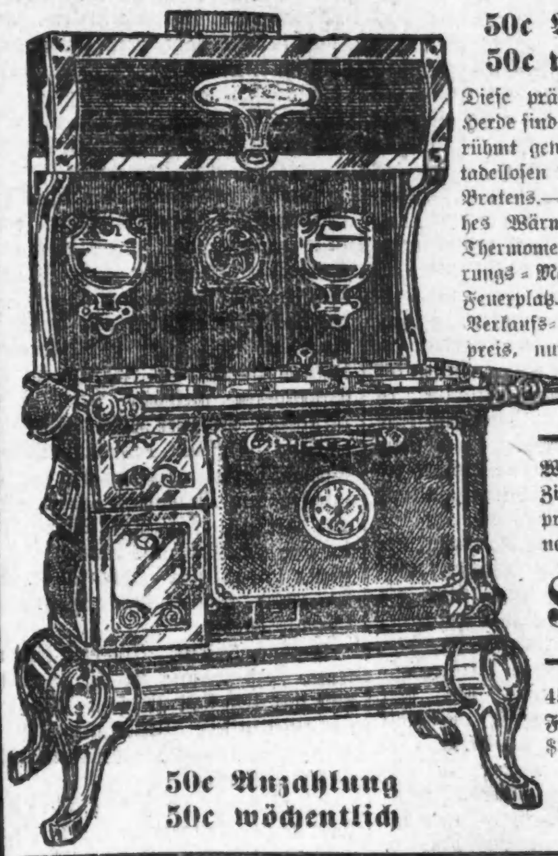
Aus viertelgesägtem Eichenholz gemacht, mit Klauenfüßen — mit echtem Leder über Stahl-Sprungfedern gepolstert.

50c Anzahlung, 50c wöchentlich

Ist sie nicht sehr schön?

Spez. Erntefest-Bargain.

**Dieser berühmte $40 Herd, $29.50**



50c Anzahlung
50c wöchentlich

Diese prächtig nickelplattirten Herde sind im ganzen Land berühmt geworden wegen ihres tadellosen Backens, Kochens u. Bratens.—Sie haben ein hohes Wärme-Kloset, Backofen-Thermometer und einen Feuerungs-Material ersparenden Feuerplatz. — Unser spezieller Verkaufspreis, nur.- **29.50**

**Wilton Velvet Rugs**—Zimmer-Größe, 9×11, prächtige Qualität — neueste Muster, zu **$10.98**

**45 Pfund echte Layer Filz Matratzen** — die $8.75 Qualität, zu **$5.35**

50c Anzahlung
50c wöchentlich

**Montags Specials**

Granulirter Zucker, mit $1 Grocerybestellung — 10 Pfd. für nur **43c**

¼ Faß Ceresota Mehl — speziell diesen Verkauf für nur **$1.34**

Kirks American Family Seife— speziell das Stück für nur **3½c**


Official Publication

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the PHENIX ASSURANCE COMPANY Ltd. of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

| | | |
|---|---|---|
| **CAPITAL.** | | |
| Amount of deposit capital, New York and Ohio | | $ 310,000.00 |
| **INCOME.** | | |
| Premiums received during the year | | $2,431,874.26 |
| Interests, rents and dividends | | 123,020.64 |
| From all other sources | | 21,959.44 |
| Increase in book value of ledger assets | | 19,972.50 |
| Total income | | $2,596,826.84 |
| **DISBURSEMENTS.** | | |
| Losses paid during the year | | $1,472,592.09 |
| Expenses of adjustment and settlement of losses | | 49,361.95 |
| Commissions or brokerage | | 454,077.32 |
| Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees | | 274,783.25 |
| Rents | | 22,270.95 |
| Advertising, printing and stationery, postage etc. | | 55,524.63 |
| Legal expenses, furniture, fixtures and maps | | 9,937.03 |
| Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc | | 56,510.80 |
| Inspection and surveys | | 17,660.14 |
| State, insurance departments, taxes and fees | | 53,885.55 |
| Other licenses, fees and taxes | | 13,795.25 |
| Remittance to home office | | 2,438.89 |
| Deposit premiums returned | | 2,389.55 |
| Agents balances charged off | | 53.23 |
| Decrease in book value of ledger assets | | 13,946.25 |
| Total disbursements | | $2,499,226.88 |
| **LEDGER ASSETS.** | | |
| Book value of bonds and stocks | | $3,032,676.00 |
| Cash in office and bank | | 197,407.18 |
| Agents balances | | 497,476.28 |
| Other ledger assets | | 200.00 |
| Total ledger assets | | $3,727,759.46 |
| **NON LEDGER ASSETS.** | | |
| Interest and rents due and accrued | | 44,078.76 |
| Other non-ledger assets | | 3,947.03 |
| Gross assets | | $3,775,785.25 |
| **DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.** | | |
| Agents balances over three months due | | $ 3,095.19 |
| Total admitted assets | | $3,772,690.06 |
| **LIABILITIES.** | | |
| Losses adjusted and unpaid | $ 58,363.00 | |
| Losses in process of adjustment or in suspense | 219,739.00 | |
| Losses resisted | 16,264.00 | |
| Total | $294,366.00 | |
| Deduct reinsurance | 92,151.00 | |
| Net amount of unpaid losses | | $ 202,215.00 |
| Total unearned premiums | | 2,058,310.20 |
| Salaries, rents, bills, taxes, etc | | 68,789.89 |
| Re insurance premiums | | 31,396.89 |
| Total liabilities | | $2,356,711.48 |
| **BUSINESS IN ILLINOIS.** | | |
| Total risks taken during the year | | $11,935,863.00 |
| Total premiums received during the year | | 153,052.61 |
| Total losses incurred during the year | | 92,541.37 |

LOUIS P. BAYARD, U. S. Manager.

Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.

[Seal] GEORGE V. REGER, Notary Public.

# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Inland.

### Amerikanische Seeleute gefallen.

**Bei Erstürmung von Coyotepe, Nikaragua, verlieren vier Blaujacken das Leben. — Die Rebellen geschlagen.**

Washington, 5. Okt. Durch eine Kabeldepesche, welche der Gesandte von Nikaragua, Castrillo, gestern von seiner Regierung in Managua erhielt, gelangte an das Staatsdepartement die erste Kunde von dem Tode von vier amerikanischen Seeleuten und der Verwundung von sechs anderen im Kampfe mit den Rebellen, welche den Ort Coyotepe, Nikaragua, besetzt hielten. Gleichzeitig erstürmten nikaraguanische Regierungstruppen unter Verlust von 100 Toten Masaya und Barranca. Der Rebellengeneral Zeledon wurde schwer verwundet auf der Flucht gefangen und starb später. Der Magistrat von Granada hat um die Auszeichnung gebeten, den gefallenen Amerikanern ein Ehrenbegräbniß veranstalten zu dürfen.

Der Bundesgesandte Weitzel kabelte heute, daß die amerikanischen Streitkräfte Zeledon in 37 Minuten von den Anhöhen bei Barranca vertrieben haben, und gerüchtweise verlautete, daß amerikanische Seesoldaten getötet und verwundet worden seien. Coyetepe ist einer der Orte in jenen Hügelketten. Die drei Bataillone eines Regiments Seesoldaten, welches im Osten und auf Panama rekrutirt worden war, unter dem Kommando der Majore McKelby, Reed und Smedley nahmen an der Schlacht teil. Zeledon beherrschte die Bahnlinie von Managua nach Granada, in letzterer Stadt herrschte entsetzliche Not, und Zeledon verhinderte sowohl die Zufuhr von Lebensmitteln wie die Flucht der Einwohner nach sicheren Orten. Nachdem Admiral Sutherland den Führer der Aufständischen, General Mena, der sich ergeben hatte, nach der Panamazone in die Verbannung gesandt hatte, hatte er mehrere Unterredungen mit General Zeledon. Dieser verweigerte die Annahme der ihm von Präsident Diaz angebotenen Amnestie und die Aufgabe seiner strategisch wichtigen Stellung. Der Admiral sandte ihm schließlich den Befehl, diese binnen 24 Stunden zu räumen. Diese Frist erlosch gestern Morgen um 8 Uhr, Zeledon war nicht abgezogen, und so ließ der Admiral die Seeleute zum Angriff vorgehen. Die Namen der Gefallenen und Verwundeten sind noch nicht bekannt. Die Toten werden nach den Ver. Staaten gebracht werden.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Katholisches Altenheim in Freeport, Ill., für Diözese Rockford gebaut.

— Gouv. Wilson ist heute in Lincoln, Nebr., spricht Abends mit Bryan von gleicher Rednerbühne und ist über Sonntag dessen Gast.

— $3000 Reingewinn in drei Monaten warf heute für Winter geschlossene städtische Tanzhalle in Cleveland ab.

— Oberin Lucy, St. Josephshospital, Menominee, Wis., Leiterin des Franziskanernonnenordens, Mutterhaus in Peoria, geworden.

— Oberelektriker Baker der Bloomington-Pontiac-Landbahn wurde in Odell, Ill., auf einem Landbahnwagen „totgeblitzt".

— E. P. Hessenius, reicher Farmer, Cherokee, Ja., acht Jahre Zuchthaus und $800 Geldbuße wegen Gattinmordes; appellirt.

— Mexikanischer Rebellengeneral Salazar insgeheim in Los Angeles, Kal., behufs Behandlung von Schußwunde in die Schulter.

— Nach einem Familienstreit wurde der 56jährige Farmer Benj. Dorsey in Booneville, Ind., von seinem Schwiegersohn Sherman Simpson erschossen.

— Frauenstimmrechtlerinnen von Missouri beschlossen, von der Legislatur Volksabstimmung im Staate 1914 über Frauenstimmrecht zu verlangen.

— Gasolinjacht auf Tennesseefluß bei Gunertsville, Ala., heute explodirt. Abr. Powell, Tom Dossett und ein unbekannter Arbeiter zerrissen.

— Ein anscheinend verrückter unbekannter Kerl hat in Tampa, Fla., in den letzten 14 Tagen acht Menschen ermordet und seit Mittwoch 21 Brandlegungen verübt; gestern teilte er dies der Polizei brieflich mit.

— Schluß der regulären Baseballsaison heute; Dienstag beginnen in Boston Meisterschaftskämpfe zwischen Bostoner und New Yorker Klubs der amerikanischen und Nationalliga. Eintrittspreise schon $20.

— Anklagen wegen Gewährung, bezw. Annahme von Frachtrabatt von Bundesgroßgeschworenen gegen die „Soo Line", deren Agenten Sands und die Russell-Miller Milling Co., Minneapolis, erhoben.

— Zeugen sagten bei der Leichenschau in Westport, Konn., aus, daß Lokomotivführer Clark drei verschiedene Warnungssignale mißachtet und dadurch das Unglück herbeigeführt habe, bei dem sieben Menschen den Tod fanden.

— Odelia Spannbauer, 24 Jahre, Oshkosh, Wis., hatte sich vom Verehrer, der sie heimbegleitete, gerade verabschiedet, als ihr älterer Anbeter Edward Pohl auftauchte, sie in sein Boothaus brachte und dort angeblich 40 Stunden lang gefangen hielt; sie ließ ihn einstecken.

— Viele Brandstiftungen behufs Erlangung hoher Versicherung in Hackensack, N. J., letzthin; 18jährige Leona Elmarko heute als angebliche Hauptverbrecherin verhaftet, ehe sie sich aus dem dritten Stockwerk stürzen konnte.

— Durch Bienenschwärme wurden in der Brauerei der Grand Rapids Brewing Co. in Grand Rapids, Mich., die Arbeiter vertrieben, die Bienen sogen sich an Bier voll und flogen davon, so gut es ging, stachen später Frl. Helene Sauer, Vorsteherin, und mehrere Schüler der Hochschule.

— Bei Poteau, Oklahoma, haben vier Bewaffnete gestern Abend einen Personenzug angehalten, den Geldschrank im Bahnexpreßwagen gesprengt, $10,000 erbeutet, auch zehn Wertbriefe aus den Postsäcken, und sind in der Bergwaldung verschwunden. Die Reisenden wurden nicht belästigt.

— Präsident Taft hat heute in Begleitung seiner Gattin, von seinem Sommersitz Beverly, Mass., aus eine sechstägige Kraftwagenfahrt durch Vermont und New Hampshire angetreten. Darauf folgt die Revue über das Atlantische Geschwader, und kurz darauf siedelt er wieder nach der Bundeshauptstadt über.

— O. M. Arebach, auch Auerbach genannt, ist heute in Grand Rapids, Mich., angeklagt worden, seinen Teilhaber Harry W. Fisher, früheren Chicagoer Gründer, bei der Jagd auf seiner Farm bei Baldwin, Mich., erschossen zu haben. Anfangs sprach man von einem Unfall. Fischers Gründungen haben andere Leute, wie es heißt, viel Geld gekostet.

— Dr. Henry Helmholz, ärztlicher Leiter der Gesellschaft für Säuglingspflege in Chicago, befürwortete vor dem Nationalkongreß zur Verhütung der Säuglingssterblichkeit in Cleveland, Pasteurisirung aller Kindermilch. Dr. Isaak Abt, Chicago, wurde Vizepräsident des Verbandes.

— Der reiche Gilbert Crumley in Attica, Ind., fand gestern früh seine Frau ermordet im Bett auf, als er heimkam, und ist jetzt selbst als der Tat verdächtig in Untersuchungshaft.

— Unter Zeugnißzwang sagte in dem Prozeß der Waters-Pierce Oil Co. von St. Louis gegen die Standard Oil Co. in New York der Makler Hance, dessen Hauptkunde John D. Rockefeller ist, aus, daß nach der vom Bundesobergericht angeordneten Auflösung der Standard Oil Co. von New Jersey die Bonds der dieser, der Mutergesellschaft, gehörigen Magnolia Petroleum Co. von Texas von John D. Rockefeller gekauft wurden. Die Magnolia Co. beherrscht das texanische Oelfeld.

— Pulverfabrik in Edwards Station bei Peoria, Ill., heute Mittag durch Explosion zerstört. Mehrere Arbeiter getötet, viele verletzt.

— Während einer Wahlrede stürzte Dr. George Knight, republikanischer Kongreßkandidat, gestern Abend auf der Bühne in Roberts Halle, Lakeville, Konn., tot um.

— Bei Midland, La., entgleisten heute sechs Wagen des östlich fahrenden Postzuges der Südpazifikbahn infolge Schienendehnung und stürzten um. Mehrere Passagiere tötlich, achtzehn schwer verletzt.

— Am 20. Oktober beginnt in New York die Stafettenmotor-Schnellfahrt nach San Diego, Kal., über Philadelphia, Kolumbus, Indianapolis, St. Louis, Kansas City, Topeka, Dodge City, Kas., und den alten historischen Santa Fe-Ueberlandweg.

— Charles R. Crane, Chicago, Ogden Mills, New York, und Charles E. Russell heute auf Montag vor Bundessenatsausschuß zur Untersuchung von Wahlausgaben vorgeladen; Präsident Tafts Bruder Charles, Richter Lovett, Leiter des Harriman'schen Bahnsystems und Charles D. Hilles, Vorsitzer des republikanischen Nationalausschusses, auf Mittwoch.

—In Spokane, Wash., wurde heute ein riesenstarker Kerl, den sechs andere starke Männer kaum hatten bewältigen können, ins Arbeitshaus gesandt, weil er im Rausch in einer Wirtschaft den Geldschrank umgeworfen, eine Tür aus den Angeln gerissen, eine goldene Uhrkette durchgebissen, zwei starke Holzarbeiter und zwei Polizisten zusammengeschlagen hatte. In Helena hatte man ihn unlängst mit Wasserstrahlen aus einem Spritzenschlauch abgekühlt.

— In dem Dynamitprozeß in Indianapolis versprach Staatsanwalt Miller den Beweis aus dem Scheckbuch des Vorstandes des Brückenbauer- und Baueisenarbeitergewerkschaftsverbandes, daß für die Dynamitverbrechen bezahlt worden sei. Präsident Frank R. Ryan habe die Bankanweisungen ausgestellt. Am Rande finde sich in dem Buch die Bemerkung „für Organisationszwecke bezahlt an", z. B. $233 in Clinton, Jowa. So viel habe damals Ortie E. McManigal für eine Sprengung in Clinton erhalten. Statt Dynamit sei später das stärkere Nitroglyzerin gekauft worden, in Muncie, Ind.

— Oberst Roosevelt traf heute aus Washington, wo er nach seinem Zeugenverhör vor dem Senatsuntersuchungsausschuß im neuen Nationalmuseum die Aufstellung des von ihm in Afrika erlegten Wildes besichtigt und nachher mit Freunden gespeist hatte, in New York ein. Senator La Follette schildert ihn in seinem Wochenblatt als Schauspieler, der eine Abneigung gegen und kein Interesse an wirtschaftlichen Problemen habe, und tatsächlich als Präsident die Bemühungen La Follettes, die Fortschritte in Wiskonsin und anderen Staaten durch den Kongreß für das ganze Land fruchtbar zu machen, durchaus nicht unterstützt, überhaupt nichts geleistet habe.

## Ausland.

— Whitlaw Reid, Botschafter in London, will zurücktreten.

— 268 Zahlungseinstellungen diese Woche, 210 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Personenzugentgleisung auf Südbahn bei Washington; zwei Eisenbahner getötet; Reisende unverletzt.

— Russel Sagestiftung, New York, schuf Amt für Stadtverwaltungswissenschaft und will Städten, welche es wünschen, helfen.

— Geschäftsleute in Fargo, N. D., stellen halbes Personal Farmern auf ein paar Wochen zur Aushilfe bei Erntearbeit zu Hilfe.

— Prinz Pignatelli von Aragonien, spanischer Kronprätendent, in New York wegen Selbstmordversuchs in Paris von Einwanderungsbeamten nach Ellis Island gebracht.

—Arcadia de Baker in Los Angeles, die reichste Frau in Südkalifornien, hinterließ fünf bis zwanzig Millionen Dollars; 36 Erben fechten das Testament an.

— Bei Hecla, Wyoming, stieß Geo. Fischer, ein Lungenkranker, im Gebirge auf einen ein Rind ausweidenden Berglöwen, wurde angefallen und erschoß die Bestie.

— P. J. Torcann protestirte gestern Abend in Camden, N. J., daß ein anderer Kostgänger am Eßtisch rauchte, und wurde von dem Raucher erstochen. Dieser verschwand.

— Frl. Mary Stephens, Aufseherin in der Elektrizitätsanlage in Harrison, N. J., hat ihre glänzend bezahlte Stellung aufgegeben und tritt in Madison, Ill., in ein Kloster.

— Die reiche Frau Ethel Andrews auf Staten Island wurde beim Kartoffelkauf von einem Hausirer betrogen, fahndete mit Haftbefehl sechs Stunden im Kraftwagen auf ihn, fing ihn und fuhr ihn selbst zum Gericht.

— Gestrige Baseballspiele: American League — Detroit 2, Chicago 7; Philadelphia 4, Boston 3; New York 2, Washington 4. National League — Brooklyn 8, New York 3; Boston 14, Philadelphia 2.

— Bundesrichter Hough, New York, entschied gestern, daß die Gesamthaftpflicht der Oceanic Steam Navigation Co. für das Titanicunglück $96,000 sei; diese Summe wird die Gesellschaft unter Berechtigte verteilen. Gefordert in Klagen sind über eine Million Dollars.

— Fred. Temple, früherer britischer Artillerieoffizier in Kanada, zeitweise in Cedar Grave, N. J., seßhaft, protestirt gegen dortige Schulvorschrift, wonach sein Sohn, wie alle Knaben, beim Eintritt in die Hochschule dem Sternenbanner Treue versprechen müssen.

— Frau Minnie Dullevinkel, Verwalterin der Fünften Ave. Presbyterkirche in New York, hielt gestern einen Brennspiegel in der Hand. Die Sonnenstrahlen wurden von diesem auf das Kleid der Frau zurückgeworfen und setzten es in Brand. Die Frau liegt im Sterben.

— Kavallerist McGrath, welcher nach dem Bootunglück der Flottenschüler in North Chicago, mehrere Leichen Ertrunkener bei hohem Wellengang barg und die Mannschaften des 27. Infanterieregiments, Fort Sheridan, sind von höchster Amtsstelle offiziell belobt worden, wegen ihres Heldenmuts nach dem Unglück.

— Verhaftet wurde heute auf Ersuchen der Chicagoer Polizei in San Franzisko Harold Powell, angeblich Sohn reicher Leute in England. Er soll Hotelrechnungen mit wertlosen Checks Bankanweisungen bezahlt haben. Er beteuert, daß sein Vater vergessen habe, ihm, wie versprochen, $5000 in einer Chicagoer Bank anweisen zu lassen.

## Lokalbericht.

# Durch eigene Schuld.

## H. J. Sandstrom erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

### Sturz aus dem Fenster.

**Das Opfer ist die Gattin des bekannten Pathologen Dr. Alonzo E. Taylor. — Der Wittwer behauptet, daß zweifellos ein Unfall vorliege.**

Beim Versuche, dicht vor einer in voller Fahrt befindlichen Elektrischen an der School Straße die Clark Str. zu kreuzen, wurde heute früh der 22jährige H. J. Sandstrom, Nr. 1136 Wellington Straße, von dem Straßenbahnwagen über den Haufen gefahren. Im St. Josephshospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet. Der Verunglückte hat einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung erlitten.

**Ließ das Zweirad im Stich.**

Vor der MaxwellStr. - Wache wurde gestern Abend die dreijährige Sarah Reingold, Nr. 1208 W. 13. Straße, von einem unbekannten Manne über den Haufen geradelt. Zeugen sprangen hinzu und packten den angeblich fahrläßigen Radler. Der aber riß sich los und lief, das Stahlroß im Stiche lassend, davon. Es gelang ihm auch, sein Fell in Sicherheit zu bringen. Sarah, die Quetschugnen erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Der zehnjährige Edil Williams, Nr. 2440 Fowler Straße, wurde gestern Abend von einem vom Eigentümer E. W. Wolff, Nr. 1535 N. Robey Straße, selbst bedientem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Im St. Marienhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

**Der Eisenbahnmoloch.**

Auf der W. 52. Straße-Kreuzung wurden gestern Nachmittag die Arbeiter Michael Mastonardo, und John Rilto von einem Zuge der Lake Shore & Michigan Southernbahn überfahren. Mastonardo fand auf der Stelle den Tod, Rilto erlag nach Verlauf von drei Stunden den erlittenen Verletzungen. Die Opfer wohnten im Hause Nr. 5051 Armour Ave.

**Tragisches Ende.**

Die Gattin des hervorragenden amerikanischen Pathologen Prof. Alonzo E. Taylor fiel gestern Abend aus einem Fenster eines im 4. Stock des Auditorium Hotels gelegenen Zimmer auf den Bürgersteig hinunter und erlitt Verletzungen, denen sie am Abend im St. Lukas Hospital erlegen ist.

Dr. Taylor war früher Professor der Pathologie an der Universität von Kalifornien. Vor längerer Zeit folgte er einem Rufe als Lehrer der physiologischen Chemie an der Universität von Pennsylvanien. Die Gattin blieb mit der kleinen Tochter und den beiden zehn und zwölf Jahre alten Söhnen im Westen, bis der Gatte sich in die neuen Verhältnisse eingelebt haben würde. Vor mehreren Monaten mußte sie sich einer Operation unterwerfen. Von dieser soll sie sich nie wieder vollständig erholt haben. Vor etwa sechs Wochen waren alle Vorbereitungen zur Ueberfiedlung nach dem Osten getroffen worden. Die günstige Reisegelegenheit nahm Frau Taylor dazu wahr, ihren Schwager N. S. Spencer in Alden, Ja., zu besuchen. Mittwoch verschlimmerte sich ihr Leiden. Donnerstag Abend reiste sie, begleitet von dem besorgten Schwager und einer geprüften Krankenpflegerin, mit den Kindern nach Chicago, wo der Gatte ihrer harrte, um sie nach dem Osten zu begleiten. Wenige Stunden nach der Ankunft bat sie ihren Mann, ihr ein Glas Wasser zu holen. Während der kurzen Abwesenheit des Gatten, geschah das Unglück.

Der gänzlich gebrochene Wittwer verstand sich gestern Abend nur zu der Erklärung, daß zweifellos ein Unfall vorliege. Seine Frau hätte keine Veranlassung zum Selbstmord gehabt. Als er das Zimmer verließ, um das Wasser zu holen, sei sie auf den Heizkörper gestiegen u. habe das Fenster geöffnet. Im Begriff, es so hoch wie möglich hinauf zu schieben, habe sie das Gleichgewicht verloren und sei abgestürzt.

Die Koronersjury, die heute den üblichen Inquest abhielt, schloß sich der Ansicht des Wittwers an und gab den Wahrspruch ab, daß Frau Taylor das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

**Zertrümmert.**

An der 45. Straße stieß gestern Abend eine Ashland Ave.-Elektrische mit einem Einspänner zusammen und schleuderte ihn mit solcher Wucht gegen eine Maschine, mit der Straßenbahnschienen zusammengeschweißt wurden, daß der Wagen zertrümmert und das Pferd getötet wurde. Drei Personen haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten.

Die Verunglückten sind: Albert Sardonski, Nr. 1226 W. Chicago Ave., Eigentümer des Fuhrwerks, sein Begleiter Frank Trupjta, Nr. 937 W. Chicago Ave., und Charles Henninger, ein städtischer Fuhrmann, der sich als Passagier auf der Elektrischen befand.

### Heute ist Registrirungstag.

**Alle Wähler, die sich an der Wahl am 5. November beteiligen wollen, müssen ihre Namen heute auf's Neue in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie erst im Frühjahr registrirt worden sind. Die Eintragung wird in den Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke vorgenommen, die für den Zweck von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Registrirung und der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die am Wahltag, dem 5. November, 21 Jahre alt sind und dreißig Tage im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben. Wähler, die nach dem nächsten Sonntag von einem in einen anderen Wahlbezirk umziehen, verlieren ihr Stimmrecht. Ein zweiter Registrirungstag ist der 15. Oktober, doch ist es rätlich, sich heute registriren zu lassen.**

### Feuer.

**Verursachte Aufregung.**

Auf dem Boden des Fahrstuhlschachts des vierstöckigen Gebäudes Nr. 421 Plymouth Court geriet heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise ein Haufen Kehricht in Brand. Die sofort alarmirte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle und suchte im erstickenden Qualm gewissenhaft das ganze Gebäude ab, konnten aber den Brandherd nicht finden. Der wurde erst entdeckt, nachdem die Feuerwehr abgezogen war. Das Feuer war von selber erloschen.

### Bei'm Wurz'nsepp.

Im Fallbacherschen Familienlokal an North Avenue und Burling Straße wird dem Publikum allabendlich und am Sonntag Nachmittag eine gediegene musikalische Unterhaltung geboten. Christophs Wiener Orchester, die Soubrette Boisdorf, der Tenorist Simon Edelmann und der Gesangshumorist Gustl Patzner teilen sich in die Nummern des stets sehr interessanten Programms. Die Vorzüge der Fallbacherschen Küche sind bekannt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der „bürgerliche Mittagstisch" am Sonntag.

### Tiroler Heimat.

Sehr beliebt bei den Deutschen der Nordseite ist die Tiroler Heimat, Nr. 729 North Ave., wo Musik und Gesang die Zeit angenehm vertreiben und immer frisches, gutes Bier am Zapf ist. Ein von Deutschland gekommener Sänger und Zimbalspieler erzielt großen Beifall. Donnerstags, Samstags und Sonntags wird zu den Weisen eines guten Orchesters flott getanzt.

# Aufgestöbert.

## Soll in Italien gefälschte Checks umgesetzt haben.

### Steckbrieflich verfolgt.

**Der Häftling kann angeblich ohne Weiteres zwangsweise nach der Heimat zurückbefördert werden. — Schlagende Argumente. — Vermessert.**

Der angeblich von der italienischen Regierung steckbrieflich verfolgte Justizflüchtling Alfredo Traversa ist hier im Hause des Importeurs Andrea Agosto, Nr. 710 Lytle Straße, aufgestöbert und verhaftet worden. Er wird bezichtigt, in der Provinz Bari in Italien, wo er ein Geschäft betrieb, gefälschte Checks über $20,000 umgesetzt zu haben. Vor Monatsfrist traf der angebliche Flüchtling hier ein. Da er ohne Paß nach den Vereinigten Staaten gekommen sein soll, kann er ohne Weiteres wieder zwangsweise nach der Heimat zurückbefördert werden.

**Fand einen Gimpel.**

Louise Edith Van Auken aus Kansas City, die sich in einem Heiratsgesuch als reiche Erbin aufgespielt hatte, wurde gestern von Beamten des Bundesgeheimdienstes wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken verhaftet. Dell Russell aus Cabott, Wis., soll auf das Heiratsgesuch angebissen und der „Erbin" das Geld vorgestreckt haben, das angeblich erforderlich war, um den bedeutenden Nachlaß in Baar umzusetzen.

**Unter falscher Flagge.**

In ihrer Wohnung Nr. 1380 Ost 62. Straße wurde gestern Nachmittag Frau Samuel Loizzo von einem Räuber, der sich als Telephonausbesserer aufgespielt hatte, überfallen, gewürgt und um Schmuck und $25 in Baar beraubt.

Ein anderer Bandit wußte sich unter der Vorspiegelung, ein Angestellter der Gasgesellschaft zu sein, Einlaß in die Wohnung der Frau Edith Robinson, Nr. 1423 Belle Plaine Ave., zu verschaffen. Kaum war er im Zimmer, als er einen Revolver zog, Frau Robinson mit dem Tode bedrohte und sie um $18 und mehrere Wertsachen beraubte.

Die Täter entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

**Mutmaßlich entführt.**

Seit Mittwoch wird die siebenjährige Ruth Kunasz, Nr. 6031 Vernon Ave., vermißt. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sind jetzt auf Grund der Aussagen zweier Mädchen, die mit Ruth die Carterschule besuchten, zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Kleine von einem Agenten des von der Gattin getrennt lebenden Vaters entführt worden sei. Die Mädchen sahen angeblich, wie ein fremder Mann Ruth an der Hand führte und, als das Mädchen sich losreißen wollte, sie auf den Arm nahm und davoneilte. Später soll das Paar an der 61. Straße eine nordwärts fahrende State Straße-Elektrische bestiegen haben.

**Es floß Blut.**

Vor dem Hause Nr. 1511 S. State Straße wurde gestern Nachmittag der Hausdiener Jesse Curley, Nr. 3065 S. Wabash Ave., im Streit mit Wm. Snell und Georg Stroll schlimm vermessert. Er hat Aufnahme im Peoples Hospital gefunden. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet. Snell und Stroll befinden sich in Haft.

**Die alte Leier.**

In seiner Schankwirtschaft Nr. 1067 W. Van Buren Straße wurde heute Morgen Georg Fiedler von einem bewaffneten Schnapphahn überfallen, mit dem Tode bedroht und um $9 beraubt. Der Täter, der etwa 35 Jahre alt und gut gekleidet war, entkam unbehelligt.

**Brutaler Bursche.**

Vor dem Commercial Hotel, wo sie als „Clerk" beschäftigt ist, geriet heute Morgen die 19jährige Stella Jersey mit dem ihr bekannten 24jährigen Walter Cook in Streit. Nach kurzem, heftigen Wortwechsel ließ Cook sich angeblich dazu hinreißen, ihr einen Faustschlag ins Gesicht zu versetzen. Sie war hysterisch, als man sie fand und in das Hotel führte. Ihr Angreifer wird polizeilich gesucht.

### Chicago Turngemeinde.

**Die heutige Feier ihres sechzigjährigen Jubiläums.**

Die Chicago-Turngemeinde feiert heute Abend in der Nordseite-Turnhalle im Kreise ihrer Mitglieder und Damen und Freunde ein Familienfest zur Erinnerung an ihr Entstehen vor 60 Jahren. Auf einen Prolog wird ein großes lebendes Bild folgen: „Die Turner", dargestellt von Turnern und Turnerinnen aller Altersstufen, von den Kindern bis zu den Pionieren. Ein Gesangsvortrag des Turner-Männerchors und eine Ansprache von Mayor Harrison schließen sich an, worauf die ganze Festversammlung ein allgemeines Lied anstimmen wird. Wenn dieses verklungen ist, wird Dr. Emil G. Hirsch die Festrede halten; der Rest des Abends soll dann der geselligen Unterhaltung, abwechselnd mit gelegentlichen Gesängen und kurzen Vorträgen und Ansprachen, gewidmet sein.

— Ehepaar Charles Schaefer, Sterling, Ill., goldene Hochzeit gestern; über hundert Nachkommen zugegen.

### In der Mittagspause.

**Plötzliche und unvermutete Heirat einer städtischen Angestellten.**

Den Schnelligkeitsrekord der Eheschließungen dürften Dr. F. C. Hanmore und seine nunmehrige Gattin Vera, geborene Cleary, erreicht haben. Die junge Dame, im Hospitalbüro der Gesundheitsbehörde angestellt, arbeitete dort noch am Mittwoch Vormittag mit Dr. J. J. Gerkins, der zu ihr bemerkte, die vorliegende Arbeit sollte so schnell wie möglich vollendet werden. Frl. Cleary erwiderte, dann müßte das noch vor Ablauf des Monats geschehen, da sie dann ihre Stelle aufzugeben beabsichtige. Zur Mittagszeit ging sie zum Essen und — wurde nicht mehr gesehen. Am nächsten Morgen aber wurde der Bürovorsteher Dr. E. T. Olsen durchs Telephon angerufen, und eine Stimme, die er als die von Frl. Cleary erkannte, teilte ihm mit, daß Frau Hanmore nicht zur Arbeit zurückkehren würde, da sie sich gestern verheiratet habe. Der Doktor gratulirte überrascht und gab den Auftrag, einen anderen Setnographen anzustellen.

Dr. Hanmore war bis vor Kurzem einige Monate vorübergehend in dem Büro angestellt, und auch Frl. Cleary ist nur sechs Monate dort gewesen.

### Straffrei entlassen.

**Richter schenkt den Aussagen der Klägerin keinen Glauben.**

J. H. McNeilly und Dr. Thomas J. Balhatchett, die angeklagt waren, sich eines schweren Verachens schuldig gemacht zu haben, wurden heute vom Stadtrichter Sabath straffrei entlassen. Zum Schlusse rügte der Richter die Klägerin Frl. Rose Moody, da diese einander widersprechende Aussagen gemacht habe.

McNeilly sollte die Klägerin verführt, Dr. Balhatchett aber auf seine Veranlassung hin eine verbrecherische Operation an ihr vorgenommen haben.

Ursprünglich war bekanntlich Frl. Moody auf Veranlassung von McNeilly wegen angeblich versuchter Erpressung verhaftet worden. Auf Grund ihrer Aussagen hin wurde sie außer Verfolgung gesetzt, und der Staatsanwalt ging gegen McNeilly und den Arzt vor.

### Aus Vereinskreisen.

Der Turnverein Vorwärts hat folgende Beamte gewählt: Erster Sprecher, J. Gebhart; Zweiter Sprecher, R. Wirth; Erster Schriftwart, J. Danziger; Zweiter Schriftwart, A. Glaser; Finanzwart, H. Müller; Schatzwart, J. Biedermann; Erster Turnwart, H. Kraft; Zweiter Turnwart, Wm. Opitz; Bibliothekar, J. Gemeinhard; Erster Zeugwart, Ed. Elfte; Zweiter Zeugwart, Ed. Ungeheuer; Delegaten zur Bezirks-Tagsatzung: J. Gebhard, J. Willig, A. Schroeter, Wm. Zoeller, H. Kraft, H. Eggert; Delegaten zum Deutschamerikanischen Nationalbund: B. Danziger, Wm. Zoeller, Wm. Schridde; Delegaten zu den Verbündeten Vereinen: J. Danziger, J. Messerschmidt, H. Eggert.

Der Hessen-Verein ladet zum Besuch der zwölften Kirmeß nebst Ball ein, die er am Sonntag, dem 20. Oktober, in der North West Halle, Ecke North Ave. und Western Ave., veranstaltet. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Der Festausschuß, mit der beliebten und tätigen Präsidentin Anna Benz an der Spitze, wird Alles aufbieten, den Gästen einen vergnügten und genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Alle sind herzlich willkommen. Eintritt 25 Cents.

### „Tue Recht und scheue Niemand."

Am Sonntag, dem 13. Oktober, 2 Uhr Nachmittags, beginnt die große Agitation, welche der noch sehr junge, jedoch schon 300 Mitglieder starke Verein „Tue Recht und scheue Niemand" diesen Herbst entfaltet. Sie erstreckt sich über die ganze Nord- und Nordwestseite, sechs große Versammlungen sind vorbereitet, und das Komite mit dem Präsidenten bietet Alles auf, um einen durchschlagenden Erfolg zu erzielen und bis zum 22. Dezember die 500 voll zu machen. Die Einführung des Klubs wird dann mit einer Weihnachtsfeier verbunden werden. Der Verein nimmt Mitglieder beider Geschlechter im Alter von 18—55 Jahren, deutsch oder englisch sprechende, frei auf in diesen Versammlungen. Ein Arzt wird zur Stelle und gute Redner werden anwesend sein, um Alles auf deutsch und englisch zu erklären. Die Versammlungen werden von Zeit zu Zeit bekannt gemacht werden.

### Lebensmüde.

**Nahm Gift.**

Mittels Karbolsäure machte gestern Abend der frühere Kolonialwaarenhändler A. K. Leuthies, Nr. 1536 N. Clark Straße, seinem Dasein ein Ende. Er soll seit Monaten krank und in letzter Zeit schwermütig gewesen sein.

### Ausflug nach Milwaukee.

Der „Chicago Bayernverein" und der „Bayern Frauenunterstützungsverein", welche morgen zum Oktoberfest nach Milwaukee fahren, ersuchen ihre Mitglieder und die der anderen Vereine, welche die Fahrt mitmachen, sich pünktlich um 8 Uhr in Evanston einzufinden.

— Professor Louis Boß, bedeutender Astronom, heute, 66 Jahre alt, in Boston an Arterienverkalkung gestorben. Leitete 1882 die amerikanische Expedition nach Chile, um den Venusdurchgang zu beobachten, und lehrte an Universitäten.

### Die Lasterhatz.

**Staatsanwalt Wayman veranlaßt Betriebseinstellung in den Rotlichtbezirken.**

Staatsanwalt Wayman, dessen Amtstermin binnen zwei Monaten abläuft, hat sich, wie berichtet, zum Einschreiten gegen das Treiben in den sogenannten Rotlichtbezirken bewegen lassen, welches bisher er, ebenso wie seine Vorgänger im Amt und die städtische Polizei, unbeanstandet gelassen haben.

Die Personen, welche auf bereits vorgestern erwirkte Verhaftsbefehle hin verhaftet worden waren und gestern Stadtrichtern vorgeführt wurden, haben fast durchweg auf ein Geschworenenverfahren angetragen, das ihnen nicht abgeschlagen werden kann. Vorläufig wurden die Verhandlungen der einzelnen Fälle bis zum 29. Oktober verschoben.

Im Laufe des Tages hat die Staatsanwaltschaft gestern zahlreiche weitere Verhaftsbefehle erwirkt, und am Abend wurde mit deren Vollstreckung begonnen. Der Anfang wurde in dem Rotlichtbezirk an der Dearborn Str. gemacht. Nachdem einige der dortigen Häuser ausgehoben worden waren, verdunkelten die anderen sich rasch. Die Insassen und auch die Inhaber und Inhaberinnen entflohen und nur Dienerschaft blieb zurück, auf die sich das Vorgehen der Behörde nicht erstreckt.

Aber nicht nur an der Dearborn Straße, sondern auch in den benachbarten Verkehrsadern des Rotlichtbezirks und ebenso auf der Nordseite ist durch das Einschreiten der Staatsanwaltschaft eine fast völlige Betriebseinstellung bewirkt worden. Doch sind die Inhaber u. Inhaberinnen der Spelunken keineswegs geneigt, sich ohne Widerstand zu Paaren treiben zu lassen. Sie haben bereits Kriegsrat gehalten und werden gemeinsam Widerstand leisten, d. h. gerissene Advokaten mit ihrer Verteidigung betrauen. Der Plan geht dahin, die Verhandlung eines jeden Falles dermaßen in die Länge zu ziehen, daß die Erledigung sämtlicher erhobenen Anklagen viele Jahre in Anspruch nehmen würde. Herr Wayman aber bleibt, wie gesagt, nur mehr zwei Monate im Amt.

Wie der Staatsanwalt gleich von vornherein erklärt hat, will er nicht nur gegen die Hälter und Hälterinnen verrufener Häuser gerichtlich vorgehen, sondern auch gegen die Eigentümer der betreffenden Gebäude. Um sich die Sache zu erleichtern, hat er gestern Herrn Edwin W. Sims, den früheren Bundesdistriktsanwalt, vor Richter Moran laden lassen. Herr Sims war als Mitglied der Busse'schen sogenannten „Lasterkommission" Vorsitzer des Unterausschusses, welcher die Erhebungen in Bezug auf die Rotlichtbezirke vornahm.

Dieser Unterausschuß hat einen umfangreichen Bericht abgestattet, der viele Andeutungen in Bezug auf Eigentümer von Gebäuden enthält, die zu verbotenen Zwecken benutzt werden. Die Namen der betreffenden Parteien sind indessen nur in einem „Schlüssel" zu dem Bericht genannt, und diesen „Schlüssel" hat der Ausschuß nicht bekannt gegeben, sondern in dem Sicherheitsgewölbe einer Bank wohlverwahrt. Vor Richter Moran wurde nun an Herrn Sims die Aufforderung gerichtet, er möge der Staatsanwaltschaft jenen „Schlüssel" ausliefern. Herr Sims sagte, daß er allein über den Schlüssel nicht zu verfügen habe. Er würde sich erst mit seinen Kollegen: Dechant Sumner, Pfarrer Kelly, Dr. A. W. Harris und Oberrichter Harry Olson vom Stadtgericht, verständigen müssen. Dazu ist ihm bis übermorgen Vormittag Zeit gegeben worden.

Herr Sims erklärte nachher gesprächsweise, daß er nicht verstehe, weshalb dem Staatsanwalt an jenem „Schlüssel" so viel gelegen sein sollte. Er könnte sich kraft seines Amtes in einfachster Weise alle Klarheit verschaffen, indem er die Leute, welche über die Verhältnisse unterrichtet sind, vor die Großgeschworenen lade und unter dem Zeugenzwang befrage. Von den Angaben, welche der „Schlüssel" enthalte, sei inzwischen unfraglich sehr vieles veraltet.

**Greift nach oben.**

Daß der Staatsanwalt genau weiß, wo er sein Material zu suchen hat, wenn er es haben will, zeigte er übrigens schon heute Mittag. Er hat nämlich Strafanträge stellen lassen gegen Harrison B. Riley und Justin M. Dall, Präsidenten, bezw. Sekretär M. Dall. Es wird diesen Beiden zur Last gelegt, das Gebäude Nr. 1905 Armour Ave., dessen „Trustees" sie sind, zu unlauteren Zwecken vermietet zu haben. Herr Wayman sagt, er werde wie diese, so auch die Eigentümer anderer Gebäude im Grundbuchamt ermitteln lassen und Strafanträge stellen, sobald die Namen festgestellt sind.

Im Uebrigen erklärt er, daß er persönlich nach wie vor der Ansicht sei, daß gegen die Regelung des sozialen Uebels, wie sie hier von der Polizei während der letztvergangenen Jahre gehandhabt worden sei, nicht das mindeste einzuwenden war. Da man aber mit aller Gewalt darauf bestehe, daß er die Gesetze durchführe, wie er sie finde, so tue er eben seine Pflicht. Der kürzeste Weg, um zum Ziele zu gelangen, sei wohl der, den er jetzt eingeschlagen habe.

Dem Stadtrichter Hopkins wurden heute 35 gestern Abend verhaftete Hälter, bezw. Insassen verrufener Häuser vorgeführt. Alle bestanden auf ihrem Recht, vor Geschworenen prozessirt zu werden. Die Verhandlung der Fälle wurde verschoben bis zum 7., bezw. 15. und 19. November.

* Extra Pale Pilsener und „Salvatrisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 780 und 889.

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-256.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .................. 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei .................. $3.00
Mit Sonntagpost .................. $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1869, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Selbstverleumdung.

Schlimmer können die Ver. Staaten von dem boshaftesten Ausländer nicht verunglimpft werden, als sie von ihren eigenen Staatsmännern und Zeitungen blosgestellt werden. Es ist wahrlich ein erhebendes Schauspiel, daß ein früherer Präsident der größten Republik öffentlich in Abrede stellen muß, seine Wahl gewissermaßen erkauft zu haben. Ebenso wenig erbaulich aber ist es, daß dieser Mann seinen ehemaligen Gegenkandidaten als gemeinen Verleumder und eine Anzahl der hervorragendsten Politiker und Geschäftsleute als ehrlose Lügner brandmarkt. Wer in die Verhältnisse nicht gründlich eingeweiht ist, kann nur zu der Schlußfolgerung gelangen, daß alle Berichte über die „amerikanische Korruption“ noch zu schönfärberisch gewesen sind.

Wie im Großen, so im Kleinen. Hierorts ist nicht nur der Staatsanwalt beschuldigt worden, mit dem Laster unter einer Decke zu stecken, sondern es werden auch die saftigsten Schmeicheleien zwischen dem Bürgermeister und dem Obersten des Stadtgerichts ausgetauscht. Desgleichen hat der Präsident der Countybehörde eine ganze Anzahl seiner Kollegen als Budler der billigsten Sorte hingestellt. Was vollends dem „großen Geschäfte“ vorgeworfen wird, d. h. den in Europa so sehr angestaunten Oberhäuptern der amerikanischen Industrie und Finanz, übersteigt alle Vorstellungen. Ist es also zu verwundern, daß man sich im Auslande das Land der unbegrenzten Möglichkeiten als einen riesigen Sumpf denkt, in dem nur giftige Schlangen und Molche hausen, und der ringsum die Luft mit seinen stinkenden Gasen verpestet! Selbstverständlich ist sehr schön, aber Selbstbeschmutzung ist widerlich.

## Die armen Südslawen.

Für die Balkanreiche ist es auch ein Unglück, daß sie zu spät auf die Welt gekommen sind. In früheren Zeiten, als es noch kein Europa im diplomatischen Sinne gab, hätte ihnen Niemand gewehrt, das türkische Joch abzuschütteln. Leider waren sie aber damals noch nicht vorhanden, und jetzt soll ihnen aus Rücksicht auf den Weltfrieden nicht erlaubt werden, sich im Kampfe mit der Pforte zu versuchen. Sämmtliche Großmächte sind übereingekommen, es erstens überhaupt nicht zum Kriege kommen zu lassen, zweitens den Krieg zu „lokalisiren“, wenn er sich doch nicht ganz verhindern läßt, und drittens unter keinen Umständen eine Verschiebung der Grenzen zu erlauben, die den einzelnen Balkanländern auf der Berliner Konferenz gezogen worden sind. Selbst wenn also die Verbündeten siegten, würden sie der Pforte nicht einen Fußbreit ihres Besitzstandes entreißen dürfen. „Mazedonien“ würde nach wie vor unbefreit bleiben. Mit solchen Aussichten einen Krieg zu führen, der sicherlich äußerst blutig werden würde, hätte allerdings keinen Zweck.

Es ist indessen fraglich, ob die kriegslustigen Völker die Drohungen Europas wirklich ernst nehmen werden. Als vor wenigen Jahren die Griechen mit der Türkei anbanden, wurde ihnen auch gesagt, daß sie im Falle einer Niederlage ihrem Schicksale würden überlassen werden. Nachdem sie aber geradezu jämmerlich verhauen worden waren und dem Großtürken wehrlos zu Füßen lagen, wurden sie doch wieder gegen die Folgen ihres Uebermutes geschützt. Darum mögen besonders die Serben und Bulgaren wohl denken, daß die Großmächte sich noch anders besinnen werden, wenn diesmal die Pforte von der Koalition besiegt werden sollte. Der bulgarische Minister des Auswärtigen stellt übrigens alle Eroberungsgelüste in Abrede. Die bloße Tatsache, sagt er, daß die Griechen, Bulgaren, Serben und Montenegriner sich überhaupt auf ein gemeinsames Vorgehen haben einigen können, sollte jeden Gedanken an beabsichtigte Grenzveränderungen ausschließen. Denn käme es zur Verteilung der Beute, so würden ja die Sieger übereinander herfallen.

Das ist jedoch keineswegs unvermeidlich. So gut Preußen und Oesterreich-Ungarn jetzt treu zu einander halten, obwohl sie noch vor wenigen Jahrzehnten erbitterte Feinde waren, ebenso gut könnten schließlich die Bulgaren, Serben und Montenegriner ihre alten Eifersüchteleien begraben und ein dauerhaftes Bündniß schließen. Käme ein solches zustande, so könnten die Griechen einfach ausgeschaltet werden, denn die vereinigten Slawen würden weder ihrer Hilfe bedürfen, noch sich vor ihnen zu fürchten brauchen. Auf der anderen Seite würde sich aber der Krieg dann auch nicht mehr „lokalisiren“ lassen. Es gibt so viele Serbo-Kroaten in der Habsburger Monarchie, die sich nach einer Vereinigung mit ihren Stammesbrüdern sehnen, daß Oesterreich-Ungarn einen festen Bund der Balkanslawen aus Gründen der Selbsterhaltung nicht dulden kann. Dagegen wird Großbritannien, das schon gegen die formelle Angliederung Bosniens und der Herzegowina an Oesterreich-Ungarn einen — wenngleich erfolglosen — Einspruch erhoben hat, die „Ueberrennung“ der anderen Balkanslawen schwerlich dulden wollen. Eben weil sich mit Sicherheit voraussehen läßt, daß der Krieg nicht auf seinen Herd beschränkt werden könnte, will Europa ihn nicht erst zum Ausbruche kommen lassen.

Es mag bedauerlich sein, daß es den Südslawen nicht vergönnt ist, ihre Einheitsträume zu verwirklichen, aber sie sind schließlich immer noch besser daran, als die Polen, die unter drei Großmächte verteilt sind. Die Irrtümer der Geschichte lassen sich leider nicht immer berichtigen.

## Eisenbahn und Gesetzgebung.

Ein besonderer Ausschuß, in dem sämtliche großen Bahnen des Landes vertreten sind, erhielt vor einiger Zeit den Auftrag, eine Untersuchung des Verhältnisses zwischen den Eisenbahnen und der Gesetzgebung des Landes vorzunehmen. Dieser Ausschuß hat vor kurzem seinen ersten Bericht fertiggestellt und von dessem Inhalt Folgendes bekannt gegeben:

Im laufenden Jahre wurden soweit in 13 Staaten den Gesetzgebungen 292 sogenannte Eisenbahnbills eingereicht und 42 neue Eisenbahngesetze erlassen. Von jenen 292 Bills betrafen nicht weniger als 101 die Angestellten und Arbeiter der Eisenbahnen und von diesen wurden siebzehn zu Gesetzen erhoben — allein acht in dem jungen Staate Arizona. In den Staaten Georgia, Kentucky, Maryland, Massachusetts, Mississippi und Süd Karolina wurden elf neue Gesetze bezüglich des Betriebs und der Ausrüstung von Passagierzügen erlassen und in fünf andern Staaten wurden insgesammt sechs neue Gesetze geschrieben, die Vorschriften enthalten bezüglich der „Kopflichter“ und anderer Hilfsmittel und Zugeinrichtungen. Andere Gesetze betreffen den Eisenbahndienst an Sonntagen, die Fahrgeschwindigkeit der Frachtzüge, das Abwiegen der Fracht, das Verbot des Begehens von Bahnkörpern und die Ausstattung von Werkstätten. Am meisten Eisenbahnbills wurden der Gesetzgebung des Staates New York eingereicht, doch wurden von diesen (33) nur zwei zu Gesetzen erhoben.

Man wird von diesem Bericht voraussichtlich noch des Oeftern hören. Denn die Eisenbahnleiter haben die Arbeit nicht etwa vornehmen lassen, ihre Neugier zu befriedigen, sondern, sich Material zu sichern zur Begründung ihrer Behauptung, sie würden in ganz unverantwortlicher Weise von den Gesetzgebungen des Landes belästigt, in ihrem Geschäfte behindert und zu sehr großen Ausgaben gezwungen, ohne daß irgend etwas Gutes dadurch erreicht würde. Sie würden durch neue und zum guten Teile unverständige, oder doch ganz unnötige Gesetze zu kostspieligen Veränderungen und Einrichtungen gezwungen, durch einander widersprechende Gesetze verschiedener Staaten in böse Zwickmühlen gebracht und endlich durch die Flut neuer Bills, die alljährlich in den Gesetzgebungen der verschiedenen Staaten einlaufen, gezwungen, sich einen großen Stab teurer Rechtsberater zu halten, die Arbeiten der Gesetzgebungen zu verfolgen und die sinnlosen, oder nur auf Schikanirung und Schröpfung der Bahnen berechneten, gebührend zu kennzeichnen und zu bekämpfen.

Diese Behauptungen waren die Antwort der Bahnen auf den Hinweis auf die Tatsache, daß sie alle und jede Gesetzgebung, die auf Erhöhung der Sicherheit des Dienstes, Besserung der Lage der Angestellten usw. abzielt, in den Gesetzgebungen und, wenn sie dort keinen Erfolg haben, in den Gerichten bekämpfen und zu Fall zu bringen suchen, und die, daß die Kosten, die ihnen daraus entstehen, oft genug größer sind als die Kosten der angestrebten Reformen sein würden. Das fand natürlich heftigen Widerspruch, und die oft aufgestellte Behauptung, ein guter Teil der Eisenbahnbills würde in den Gesetzgebungen nur eingebracht, die Bahnen zu zwiebeln, gefügig zu machen und die Taschen bedürftiger oder geldgieriger Gesetzgeber zu füllen, erregte in Gesetzgeber- und Politikerkreisen viel böses Blut und wurde als niederträchtigste, gemeinste Verleumdung gekennzeichnet. Wiederum diesen Vorwurf entkräften zu können, beschlossen die Bahnen, einen besonderen Ausschuß den, der jetzt berichtete) mit der „Untersuchung der Gesetzgebung“ und Zusammenstellung der in den verschiedenen Gesetzgebungen eingereichten Bills und angenommenen neuen Gesetze zu betrauen.

Seit dies geschah, ist es über diese Frage still geworden. Die Gesetzgeber mögen es für angebracht gehalten haben, im Ausarbeiten neuer Eisenbahnbills etwas an sich zu halten, denn es wurden im letzten Jahre weniger eingebracht, als in den Vorjahren, und die Bahnen werden haben abwarten wollen, was ihr Ausschuß zu berichten hat, bezw. wie viel Wasser auf ihre Mühlen der ihnen stellen würde. Aus den soweit veröffentlichten Berichten ist das noch nicht ersichtlich. Denn wenn die Zahl von 292 für neue Eisenbahnbills auch sehr groß erscheint, so ist damit doch noch nicht gesagt, daß die in Vorschlag gebrachten Bills nicht ihre Berechtigung hatten und natürlich erst recht nicht, daß ein nennenswerter Teil, oder irgend welche davon nur zwecks der Schröpfung der Bahnen eingereicht wurden. Die Wahrscheinlichkeit spricht allerdings dafür, denn man weiß, daß das früher tatsächlich geschah, und so schnell gibt die Katze das Mausen nicht auf, und noch wahrscheinlicher ist's, daß nicht wenige der Bills unverständig waren, insofern, als sie von den Bahnen praktisch Unmögliches oder Unzweckmäßiges verlangt. Denn das Eisenbahngeschäft ist ein Geschäft, das sehr verstanden sein will und die meisten der Gesetzgeber verstehen wenig oder nichts davon. Aber auf der anderen Seite scheint es auch gewiß, daß ein guter Prozentsatz der, von den Anwälten der Bahnen bekämpften Bills und Gesetze nichts Unbilliges verlangen und Gutes wirken würden und von den Rechtsbüros der Bahnen in erster Reihe aus Gewohnheit bekämpft werden, „on general principles“, wie man in der Landessprache sagt, und weil jene glauben, so am besten ihren Eifer und ihre Notwendigkeit dartun zu können. Je mehr Geschäfte, sagen Anwälte einer gewissen Sorte, desto unentbehrlicher sind wir, und wenn's nötig ist, muß Geschäft gemacht werden.

Dem unparteiischen Beobachter des Streites zwischen Eisenbahn und Gesetzgebung will es scheinen, als hätten alle Beide recht, und als sei auf beiden Seiten Unrecht. Und wenn es so ist, dann kann man nur hoffen, recht bald mehr und recht Eingehendes über den Bericht jenes Eisenbahnausschusses zu hören. Denn je mehr wir davon zu hören bekommen, desto klarer wird man sehen können, und desto leichter wird es werden, in der Eisenbahngesetzgebung den richtigen Weg zu finden, und daß das geschehe, ist von größtem Interesse für das ganze Land und Volk.

## Elf Verbote.

Einer der berechtigsten Vorwürfe, den man vom Ausland her der amerikanischen Exportindustrie zu machen pflegt, besteht in der Behauptung, daß unsere mit dem Auslande in geschäftlichen Beziehungen stehenden oder dort Geschäftsverbindung suchenden Firmen sehr häufig nicht das anbieten, was der Auslandskäufer verlangt, sondern in der Hauptsache solche Waaren, die sie selbst, als überschüssig oder ungeeignet für den heimischen Markt, auf diese einfache Weise los werden wollen. Wenn dann das erhoffte Geschäft mit dem Ausland nicht in Fluß kommen will, so sucht der hiesige Geschäftsmann nicht selten die Schuld daran auf seinen Auslandsvertreter oder -Agenten zu schieben, obwohl dieser gänzlich unschuldig ist, denn mit Mustern von Waaren, nach denen keine Nachfrage herrscht und, infolge der obwaltenden Verhältnisse, nicht vorhanden sein kann, ist der erfahrenste und eifrigste Agent nicht in der Lage, zufriedenstellende Abschlüsse zu erzielen.

In der Hauptsache macht sich dieser amerikanische Verständnißmangel für das Auslandsgeschäft in dem Handelsverkehr mit Mittel- und Südamerika bemerkbar, aber er tritt auch immer noch scharf im amerikanisch-deutschen Handelsverkehr zu Tage, wenn auch hier Manches in den letzten Jahren besser geworden ist. Der Uebelstand macht sich jedoch noch immer derart geltend, daß auf der jüngsten internationalen Handelskammertagung in Boston der anwesende Vertreter der „Amerikanischen Handels- und Gewerbekammer“ in Berlin sich in einem Vortrage zu einer eindringlichen Warnung an die amerikanische Geschäftswelt veranlaßt gesehen hat. Außerdem hat diese Handelskammer den hauptsächlichen Inhalt der Ausführungen ihres Vertreters, ganz kurz und sehr treffend zusammengefaßt, unter der Bezeichnung „Elf Verbote für den amerikanischen Fabrikanten und Exporteur“ in Form eines Flugblattes an Tausende von Firmen zum Versandt gebracht.

In diesen „elf Verboten“ wird der amerikanischen Geschäftswelt klipp und klar gezeigt, in welcher Hinsicht sie bisher gegen sich selbst gesündigt hat, wenn sie im Auslande ein neues Feld für ihren Absatz sich erschließen wollte. Denn was hier in Bezug auf den amerikanisch-deutschen Handelsverkehr gesagt wird, ist in genau demselben, ja vielleicht noch höherem Maße für den Handelsverkehr mit anderen Auslandsnationen der Fall. Daher werden amerikanische Firmen, welche sich für das Auslandsgeschäft interessiren, gut daran tun, nicht nur diese Warnung der amerikanischen Handelskammer in Berlin flüchtig zu lesen, sondern sie in jedem einzelnen Punkte zu beachten, wenn sie auf eine erfreuliche Geschäftsverbindung mit deutschen Firmen und auf einen guten Absatz ihrer Fabrikate und Waaren im Deutschen Reiche sich Hoffnung machen wollen.

Diese „elf Verbote“ lassen sich kurz etwa folgendermaßen zusammenfassen: Versuche nicht, von London aus Geschäfte in Deutschland zu machen. Die Handelsverhältnisse beider Länder sind ebenso verschieden voneinander, wie der Karakter ihrer Bewohner. Der deutsche Käufer muß vollkommen anders behandelt werden, wie der englische. Verkaufe deine Waare nicht nur nach einem Kataloge. Schenke den Ratschlägen und Empfehlungen deines Vertreters oder Agenten Beachtung, denn er kennt den Markt weit besser, als du ihn von deinem Büro aus beurteilen kannst. Versuche nicht, den Deutschen Waaren aufzudrängen, wenn dein Agent dir sagt, daß für sie kein Bedarf vorhanden ist. Versäume nicht, deinen Agenten durch vernünftige Reklame zu unterstützen, da die amerikanische Art der Reklame stets ins Auge fällt und sich bezahlt. Vergesse deinen deutschen Agenten nicht ein oder zwei Jahre vollständig und wundere dich dann, daß er nichts für dich erreicht. Vergesse nicht, deinen Agenten mit einem guten Musterlager auszurüsten, denn gut ausgelegte Muster verkaufen Waare besser, als irgend etwas anderes. Versäume nicht, von Zeit zu Zeit selbst einmal Deutschland zu besuchen, damit du aus eigenen Anschauungen den Markt kennen lernen und dich von der Tätigkeit deines Vertreters an Ort und Stelle überzeugen kannst. Versäume nicht, erhaltene Aufträge prompt auszuführen, und gehe nicht auf einen ausländischen Markt, wenn du nicht in der Lage bist, Bestellungen innerhalb einer angemessenen Frist auszuführen. Versende keine Waare, zahlbar gegen Dokumente oder Ladescheine, denn dies System ist in Deutschland sehr wenig entwickelt. Erkundige dich, ob deines Kunden Kredit gut ist, und dann gewähre ihm sechszig Tage Zahlungsfrist.

Das sind die auf praktischen Erfahrungen beruhenden Vorschläge, die die amerikanische Exportindustrie in ihrem eigensten Interesse beherzigen sollte. Etwa vierhundert angesehene Industrielle aus europäischen Ländern weilen heute in Chicago, auf einer durch das ganze Land führenden Studienfahrt im Anschluß an die Bostoner Konferenz. Die Anwesenheit dieser Pioniere des deutschen Handels und deutscher Industrie auf amerikanischem Baden dürfte wahrscheinlich eine willkommene Veranlassung zur Anknüpfung zahlreicher dauernder amerikanisch-deutscher Handelsverbindungen geben, und von vornherein sollte sich die amerikanische Exportindustrie die ihr von ihrer Berliner Handelskammer gegebenen Ratschläge zur Richtschnur nehmen, denn nur so kann ein erfreulicher Geschäftsverkehr zwischen den beiden befreundeten Nationen gedeihen und wachsen.

## Lokalbericht.

### Deutsches Theater.

„Flotte Weiber,“ eine Gesangsposse, wird heute Abend gegeben.

„Das Opferlamm“ erzielte gestern Abend im Deutschen Theater bei der zweiten Aufführung wieder seine volle Wirkung, das Haus dröhnte fast unaufhörlich vor Gelächter. Direktor Hanisch als Professor von Griebenow, Herr Diedrich als Holzhändler Lehmann und die Damen Schönfeld, Böttger und Blanke machten sich besonders verdient um eine durchschlagende Wirkung des Stückes.

Heute und morgen Abend, sowie am kommenden Montag und Mittwoch wird die Gesangsposse „Flotte Weiber“ von Treptow, Musik von Roth, aufgeführt und zweifelos volle Häuser ziehen. Die Besetzung folgt:

| | |
|---|---|
| August Thielwald, Rentier | Jose Danner |
| Fritz, dessen Sohn, Konserven-Fabrikant | Theo. Christmann |
| Magda, seine Frau | Liane Weingärtner |
| Nepomuk Nolte, sein stiller Kompagnon | Willy Diedrich |
| Lotte Wallborf, dessen Schwester | Emilie v. Jagemann |
| Röschen, deren Tochter | Rosel Frey |
| Evchen, do. | Maud Blanke |
| Adele Alsen | Emilie Schönfeld |
| Paul Flieder (Brüder) | Ulrich Haupt |
| Peter Flieder (Brüder) | Angelo Lippich |
| Puschel, Faktotum | Felix Marx |
| Carl, Lehrling | Louise Hartmann |
| Selma (Pensionärinnen) | Anita Baker |
| Martha (Pensionärinnen) | Claire Chartreau |
| Ida (Pensionärinnen) | Anna Müller |
| Agnes (Pensionärinnen) | Jolanthe Preßburg |
| Paula (Pensionärinnen) | Else Schnitzler |
| Emma (Pensionärinnen) | Edna Werner |
| Doris, Stubenmädchen bei Adele Alsen | Marie von Wegern |

Kommis, Gäste, Herren und Damen.
Regie ........ Willy Diedrich
Dirigent: Kapellmeister von Wegern.

Morgen Nachmittag findet die vorletzte, am Dienstag die letzte der trefflichen Aufführungen von Millöckers Musteroperette „Der arme Jonathan“ statt. Von Donnerstag bis Sonntag Abend der kommenden Woche wird der weltberühmte Schwank von Engel und Horst, „Die blaue Maus“ gegeben, den der verstorbene Clyde Fitch auch für die englische Bühne bearbeitet hat.

In Vorbereitung sind: „Ninon und Nanon“, Operette von R. Genee; „Die Herren von Maxim“, große Ausstattungsoprette mit Musik von Viktor Holländer; „Jugend von heute“, Schauspiel von Dr. Ernst, und „Der einsame Weg“, Schauspiel von Arthur Schnitzler.

Morgen Nachmittag wird der Arion Frauenverein das Deutsche Theater besuchen.

### Heute ist Registrirungstag.

**Alle Wähler, die sich an der Wahl am 5. November beteiligen wollen, müssen ihre Namen heute auf's Neue in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie erst im Frühjahr registrirt worden sind. Die Eintragung wird in den Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke vorgenommen, die für den Zweck von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Registrirung und der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die am Wahltag, dem 5. November, 21 Jahre alt sind und dreißig Tage im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben. Wähler, die nach dem nächsten Sonntag von einem in einen anderen Wahlbezirk umziehen, verlieren ihr Stimmrecht. Ein zweiter Registrirungstag ist der 15. Oktober, doch ist es rätlich, sich heute registriren zu lassen.**

— Fatal. — Huber (zum alten Nazl): Also da hat dich der Wirt, bei dem du 's Echo gemacht hast, entlassen? — Nazl: Ja, ich werd' jetzt schon a bisserl schwerhörig, und da hab' ich etliche Mal statt zu antworten, gerufen: Wie meinst?

— Höchste Prüderie. — A.: Ist die Dame auch anständig?—B.: Hochanständig! Sie würde einen jungen Mann nicht einmal auf dem Klavier begleiten!

— Ein guter Gatte.—Frau A. (zu Frau B.): Das einzige, was mich an meinen Mann fesselt, ist sein Zartgefühl; er prügelt mich nie in Gegenwart anderer!

### Todesanzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Sophia Schuder gebor. Kreise**

(Gattin des verstorbenen Christ. Schuder, Mutter des verstorb. Henry Schuder) im Alter von 65 Jahren und 1 Tag am Freitag, den 4. Oktober 1912, Morgens, in Farina, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1823 N. Sawyer Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alma Mörtel, Louis Schuder, Robert Schuder, Kinder.
Cora und Hilda Schuder, Schwiegertöchter, Henry Mörtel, Schwiegersohn.
sasou

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Bruder

**Rudolph Hagewitz**

im Alter von 39 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Oktober, um 2 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Theresia Cooper, Frau Margareta Rick, Frau Francis Heinrich, Geschwister.


### Das Buch der Ehe

von Heinrich Chosky. Das Buch will heutigen Menschen in ihrer Ehe als der schwersten Arbeit des Lebens dienen; über 200 Seiten, Preis 60c. „Menschen untereinander“. „Eine Auswahl der Schriften John Ruskins in einem Bande. 200 Seiten. Preis 60c.

**A. KROCH & CO.,**
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

**Anna Maria Gerhards**

wohlversehen mit dem heiligen Sterbesakrament, im Alter von 46 Jahren am 3. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Oktober, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1533 W. 51. Str., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

B. Gerhards, Gatte.
Nicholaus, Susenna, Christina, John, Reinhard, Josephine und Rose, Kinder.

Bitte keine Blumen. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**William A. Dackerman**

im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 8. Oktober, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 639 W. 26. Str., nach der Dreieinigkeitskirche an 25. Place und S. Canal Str., von da mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Dackerman gebor. Tech, Gattin.
Theodor Dackerman, Vater.
Frau Gustav J. Taige, Frau Charles L. Klein, Schwestern, nebst Verwandten.
sasomo

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

**Michael Baugh**

im Alter von 40 Jahren und 5 Monaten am 3. Oktober 1912 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5134 Loomis Str., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwood. Tiefbetrauert von:

Augusta Baugh gebor. Leupold, Gattin.
Mabel Wursch, Lydia Mauge und Arthur Baugh, Kinder.
John Bach, Bruder.
Katie Shea, Charles u. John Wursch, Geschwister, nebst Verwandten.
frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Albertina Priebe**

im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten am 3. Oktober 1912 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1627 Johnson Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Priebe, Gatte.
Frau Augustina Ebert, John Priebe u. Frau E. Meyer, Kinder.
Karl Ebert u. Edward Meyer, Schwiegersöhne.
Kate Priebe, Schwiegertochter.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Edward Lange**

im Alter von 7 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen am 3. Oktober sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Oktober, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2643 W. 35. Place, mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Anna Lange gebor. Bohens, Eltern.
Klara, Mildred, Elmer und Walter Lange, Geschwister.

### Todesanzeige.

**Louise Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Anna Braun**

1911 W. Superior Str., plötzlich gestorben ist. Die Beamten und Sänger sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach Montrose.

Emma Stamm, Präsidentin.
Franziska Pauloni, Sekretärin.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

**Karoline Schulz**

im Alter von 76 Jahren und 4 Monaten am 5. Oktober 1912 sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3749 Dearborn Str., Dienstag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwood. Tiefbetrauert von:

Paul W. Schulz, Sohn.
Minnie Schulz, Schwiegertochter, nebst Verwandten.
samo

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

**Friedrich Epp**

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Oktober, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4716 N. Maplewood Ave., nach der St. Mathiaskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Epp, Gattin, nebst Kindern und Enkeln.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen

**Florence Fiddelke**

im Alter von 4 Monaten und 9 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Oktober, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1835 Orchard Str., nach Wunders. Um stille Teilnahme bitten:

Heinrich und Alma Fiddelke gebor. Rothe, Eltern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Tochter

**Elsie M. L. O'Keefe gebor. Nelson**

im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 4058 W. Harrison Str., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel O'Keefe, Gatte.
Vernon O'Keefe, Sohn.
Frau Emma Nelson, Mutter.

### Gestorben.

Gestorben: Hermann Schneider; Vater von Frau Olga Schneider-Spengler, Frida Schneider-Merrell und Herrn Jakob E. Schneider. Geboren am 28. Juli 1849 in Kehl bei Straßburg; gestorben am 5. September 1912 in Rockford, Ill.

Gestorben: Selma Meyer Riemann, geliebte Gattin von Walter E. Riemann, Mutter von Pearl, Tochter von Frau Thella Meyer, und Schwester von Ernest E., 5131 Greenwood Ave. Beerdigung Sonntag, den 6. Oktober, um 2 Uhr Nachm., mit Automobiles nach Graceland.

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Bluemnspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter und Schwester

**Martha E. Gottke**

Insbesondere Herrn Pastor Julius Kircher für die trostreichen Worte am Sarge. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau R. Gottke, nebst Familie.

### Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenkränze bei der Beerdigung meines geliebten Gatten

**Gustav Meyer**

Insbesondere Herrn Pastor Lambrecht, dem Fünfunddreißiger Club und dem Gegenseitigen Unterstützungsverein Nr. 12. Die betrübte Witwe: Mary Meyer.


### Kalender 1913!

Hessischer Volkskalender, 20c; — Westphälischer Volkskalender, 20c; — Schwabenkalender, 20c; Deutscher Reichsbote, 20c; und alle anderen Kalender am billigsten bei

**Koelling & Klappenbach,**
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

### Bronchitis

Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w., sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Branchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Flaschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. old..1m

### Western Burial Service

Western Bestattungsdienst vereinigt in sich vollständigen und tadellosen Dienst, alles was das Wort ausdrückt. Er bedeutet die richtige Ausführung aller Details beim Begräbnis.

Eine Organisation, die Männer jeden Glauben und aller Orden umfaßt — eine stadtumschließende Organisation mit reichen Fazilitäten setzen die Western Casket and Undertaking Company in den Stand, alle Bestattungs-Arrangements zur vonigen Zufriedenheit ihrer Kunden zu äußerst niedrigen Preisen zu machen.

Western Dienst ist stets zu jeder Zeit zu haben, ob Ihr in Chicago oder den Vorstädten wohnt.

WESTERN Casket & Undertak'g CO.
Central Office Michigan Blvd. Cor. Randolph St.
Telephone Central 368
Branches Throughout the City.
Perfect Motor Ambulance Service.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Nichte

**Anna Hanneberg**

plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr von Greins Leichenbestattungs-Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach Waldheim.

August Benz und Auguste Mattacs, Onkel und Tante.

### Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

**Frederick Kilian**

gestorben vor einem Jahre, am 5. Oktober 1911.

Ein teures Herz wurd' uns genommen,
Ein liebevoller Mund gestillt.
Leer ist der Platz in unserer Mitte,
Der nimmermehr wird ausgefüllt.
Gott hat's gegeben, Gott hat's genommen,
Wir alle müssen einstens geh'n,
Und werden wieder zu dir kommen,
Im Himmel einst uns wiederseh'n.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
Mathilda Kilian geb. Ernst, u. Kinder.


### Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißpläne sind in diesem neuen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Luttermeister, Präs., Fred Maak, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schapm. feb18*3

Nicht im Leichenbestatter-Trust.

### CHAS. HOPPE

Der einzige deutsche unabhängige Leichenbestatter in Chicago.
Vollständiges Begräbniß für .............. $65.00
Sarg in irgend einer Farbe, Begräbnißkleider, Einbalsamiren, Leichenwagen, 2 Kutschen, Handschuhe und Crepe. Erstklassige Bedienung. Offen Tag und Nacht.
Telephon: Edgewater 531.
4903-05 Lincoln Avenue
Keine Entfernung zu weit. Leichenkapelle frei. 21fep,samomi,1m

### 21tes Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
**Verein Deutscher Waffengenossen**
Sonntag, den 20. Oktober 1912, in der Südseite Turnhalle, 3143 S. State Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. ol5,19

### 12. großes Stiftungsfest

mit Konzert und Ball, veranstaltet von der
**Bavaria Loge No. 11**
Orden der Hermanns-Schwestern
Sonntag, den 6. Oktober 1912, in der Kleinen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, Herr u. Dame; an d. Kasse 25c @ Person.

### Großer Kappen-Ball

veranstaltet vom
**Prinz Heinrich**
Deutschen Gegenseit. Unterstützungsverein
in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., am Sonntag, den 20. Oktober 1912. Tickets 15c die Person. Anfang 3 Uhr Nachm.

### Alle sangeslustigen Rheinländer heraus!

Samstag, den 5. Oktober, Abends 8 Uhr, findet in Grodels Halle, 1613 Larrabee Str., eine Versammlung zur Gründung eines
**Rheinischen Gesangvereins**
statt. Alle Rheinländer sind herzlichst eingeladen.

### Lieder-Abend

mit humoristischen Vorträgen, des
**Arion Männerchor der Südseite**
Sonntag, den 13. Oktober 1912, in der Südseite Turnhalle, 3141—43 S. State Str. Anfang punkt 7 Uhr. Tickets bei Mitgliedern 25c pro Person, an der Kasse 50c.

### Deutsch-Amerikaner heraus!

Große Agitationsversammlung am Sonntag, den 13. Oktober 1912, Nachmittags 2 Uhr, in 3600 W. North Ave. Kandidaten beiderlei Geschlechts, von 18—55, werden frei aufgenommen. Doktor-Untersuchung am Platz, sehr billig arrangirt vom
D. A. U. V.
Tue Recht und scheue Niemand.
Das Komite.

### Bekanntmachung.

Alle Herren und Damen, die am Sonntag mit dem Chicago Bayernverein zum Oktoberfest nach Milwaukee fahren, sind ersucht, am Sonntag Morgen um 7 Uhr 45 in Evanston an der Central Station zu sein, da um 8 Uhr die Abfahrt erfolgt. — N. B.: Der Zug mit vier Cars gehört dem Chicago Bayernverein. Das Komite wird anwesend sein, um die Mitfahrenden vor Irrtum zu schützen.

### Deutsches Theater — BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Samstag u. Sonntag Abends. Zum ersten Mal:
—— „Flotte Weiber“ ——
Operettenposse von Treptow. Sonntag, Matinee 2¼ Uhr: „Der arme Jonathan“.

### Jährlicher Ball und Konzert

veranstaltet von dem
**Deutsch-Amerikanischen Klub der 28. Ward**
in der
WABANSIA-HALLE,
California Ave. und Wabansia Ave., am
**26. Oktober 1912,**
Anfang Abends 8 Uhr.
Tickets im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.
sp28, ol5,13,2(

Ganz neu! Noch nicht dagewesen!

### Kirmeß und Erntefest

abgehalten vom
**Turn-Verein La Salle**
in seiner Halle, 2048—52 Larrabee Straße, am 12. und 13. Oktober 1912. Tickets 25c die Person. — Anfang am Samstag, den 12. Oktober, 8 Uhr Abends; Sonntag, den 13. Oktober, 3 Uhr Nachmittags. ol3,5,12

### 24. Stiftungsfest

— des —
**Hamburger Club**
in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Milwaukee Avenue, am Mittwoch, den 16. Oktober 1912. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50c @ Person — zahlbar an der Kasse. Nur Inhaber von Einladungskarten haben Zutritt.

### 22. Stiftungsfest

verbunden mit humoristischen Aufführungen und Ball, veranstaltet vom
**Rheinischen Verein**
Sonntag, 10. November, in Houders Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Tickets zahlbar an der Kasse 25 Cents, wofür eine Dame frei; nach 8 Uhr 50 Cents. ol5,26

### 15. Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom
**Nord-Chicago Frauenverein**
Samstag, den 26. Oktober 1912, Anf. 8 Abds., in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Tickets 25c @ Person.

### 20. Stiftungsfest u. Ball

veranstaltet vom
**Oesterreichisch-Bayerischen Frauen-Krankenunterstützungsverein**
Samstag, den 12. Oktober 1912, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Avenue. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person.

### 16. Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom
**Welcome Frauen-Verein**
am Sonntag, den 6. Oktober 1912, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets im Vorverkauf 25 Cents. Anfang 4 Uhr Nachm.

### 14. Stiftungsfest

verbunden mit Konzert und Ball, des
**Nord-Chicago Männerchor**
am Sonntag, den 6. Oktober 1912, Nachm. 3 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person. mi's

### Eisenburger Männerchor

(vormals Liederkranz)
**Großes Herbstkonzert und Ball,**
humoristische Aufführungen unter Mitwirkung anderer Vereine, am Sonntag, den 6. Oktober 1912, in der Südseite Turnhalle, 3143—3117 S. State Str. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c die Person. sep29,ol5,6

### 2tes Herbst-Fest Konzert und Ball des Elsaß-Lothringer Sängerbund

in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., am Sonntag, den 6. Oktober 1912, Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets bei allen Mitgliedern, 25c. sep7,ol5

### Der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago

hält am Samstag, den 5. Oktober 1912, Abends 8 Uhr, in der Union Halle, 1529 Larrabee Str. nahe North Ave., eine Agitationsversammlung und Tanzkränzchen ab. Eintritt 10c. Bier und Lunch frei. sp28,ol2

### F. Dietrichs Konzert-Pavillon,

835 North Ave., Ecke Clybourn & Dayton
Jeden Abend 8 Uhr:
**Humoristisches Konzert!**
Sonntag von 3½ bis 7½ Matinee.
Hugo Brucken, aktueller Humorist.
Meta Bärwald, Soubrette.
H. Rick-Rick, Duettisten-Paar.
Die Küche ist geöffnet bis Mitternacht.

### Wurz'n Sepps

Restaurant und Familienresort.
715—North Avenue—715
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert, Wiener Musik und Gesang. — Wurz'n Sepps ausgezeichnete Küche, alle baierischen Delikatessen, wie Leberknödel, Speckknödel, Kalbshax'n, Leberwürst, Blunzen u. s. w. Küche offen bis Mitternacht.

### The Relic House,

2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
 bidofa*

### TIROLER HEIMAT

720 W. North Avenue
**Konzert und Tanz und Cimbal-Spieler**
Samstag, Sonntag und Donnerstag. safe

Interessant und lehrreich:
### Dr. Lindlahrs populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden
Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der
SCHILLER HALLE,
64 West Randolph Str.
Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd. sep28,sa*

### Hebammenschule

(Deutsch oder Englisch)
Winterkursus beginnt am 15. Oktober. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str.
3ol,dosadi,1m

### EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

## Lokalbericht.

# Böse Worte.

### Sind im Countyrat und im Stadtrichterkollegium gefallen.

**Herrn Carmodys Preisaufschlag.**

Wodurch dieser angeblich veranlaßt wurde. — Gekränkte Stadtrichter. — Der Kontrakt für die Beseitigung der Küchenabfälle. — Der Kühlspeicherbetrieb.

Zu recht erbaulichen Auftritten kam es gestern im Countyrat und in einer Sitzung des Stadtrichterkollegiums. Im Countyrat warfen Mitglieder der Körperschaft dem Präsidenten Bartzen und verschiedenen Mitgliedern Durchstechereien vor, im Stadtrichterkollegium wurde von dem Oberrichter Olson das Oberhaupt der Stadtverwaltung, Mayor Harrison, als ein „ränkesüchtiger Winkelpolitiker" bezeichnet, „dem kein Mittel zu schlecht ist, wenn er glaubt, damit seine politische Machtstellung befestigen zu können."

Carmodys Grundstück.

Wie in der „Abendpost" berichtet, hatte am Montag der Countyrat beschlossen, von John Carmody für $28,000 das Gelände zwischen California Avenue, Byron, Grace und San Franzisko Straße zu kaufen als Bauplatz für einen auf der Nordwestseite einzurichtenden Zweig des Countyhospitals. Es stimmten für diesen Ankauf Präsident Bartzen selbst und seine neun demokratischen Parteigenossen im Rat. Inzwischen hat dann aber Präsident Bartzen den Beschluß vetirt. Als Grund hierfür hat er angegeben, es sei ihm von Carmody erklärt worden, man hätte ihm zu verstehen gegeben, daß er sein Grundstück nur dann an die Countyverwaltung würde losschlagen können, falls er von dem Kaufpreise $8,000 abgeben würde zur Verteilung an acht Countykommissäre. Aus diesem Grunde hätte er, Carmody, den Preis für das Land beträchtlich höher angesetzt, als er es sonst getan haben würde. Präsident Bartzen ging in seinen Mitteilungen gestern noch weiter; er sagte, es sei der Kommissär Daniel Harris gewesen, der Carmody von der fraglichen „Kaufbedingung" verständigt habe. Das wird nun aber von Carmody in Abrede gestellt; dieser behauptet nur, die Mitteilung sei ihm von Jemandem gemacht worden, der ihm gesagt habe, er käme im Auftrage des Harris. Gestern kam die Angelegenheit in einer Sondersitzung des Countyrats zur Sprache. Es wurde festgestellt, daß Bartzen persönlich verschiedene Mitglieder des Rats veranlaßt hatte, für den Ankauf des Carmody'schen Geländes zu stimmen. Harris versicherte, er habe sich in dieser Angelegenheit weder direkt, noch indirekt an Carmody gewandt. Es kam zu hitzigen Wortgefechten, in deren Verlauf gegen Bartzen, mehr oder minder verblümt, die schlimmsten Anschuldigungen erhoben wurden, die er seinerseits mit Zinsen zurückgab. Schließlich wurde dem Kommissär Harris von der Mehrheit des Rates ein Vertrauensvotum erteilt, Bartzen aber wurde aufgefordert, bezw. angewiesen, alles Material, welches er in Bezug auf die von ihm entdeckten „Unregelmäßigkeiten" besitzt, den Großgeschworenen vorzulegen.

Im Stadtrichterkollegium.

Oberrichter Olson vom Stadtgericht hatte von einer Aeußerung des Mayor Harrisons gehört, zu welcher dieser veranlaßt worden war durch die Behauptung des Kustos der Polizeiverwaltung, DeWitt C. Cregier, viele Stadtrichter machten eine Gepflogenheit daraus, Revolver und sonstige Waffen, die Gefangenen abgenommen würden, für sich zu behalten. Daraufhin hatte Herr Olson für gestern Nachmittag das Stadtrichterkollegium zu einer Sitzung einberufen. Er brachte in dieser die Angelegenheit zur Sprache. Herr Cregier, der beiläufig der Sohn eines früheren Mayors von Chicago ist, war aufgefordert worden, der Sitzung beizuwohnen und war zur Stelle. Verschiedene Mitglieder des Kollegiums stellten in erregter Weise in Abrede, daß sie konfiszirte Waffen für sich behalten hätten. „Wer etwas derartiges von mir behauptet", rief Richter Gemmill, „der ist ein Lügner." — „Ich habe mir die Bemerkung erlaubt," erklärte Herr Cregier sanft. „Dann gilt also meine Bemerkung Ihnen," fuhr Richter Newcomer ihn an. Richter Gemmill war dafür, Herrn Cregier ohne weiteres wegen krimineller Verleumdung ins Gefängniß zu schicken, oder wenigstens ihm wegen Mißachtung des Gerichts den Prozeß zu machen. Oberrichter Olson war indessen nicht für ein übereiltes Vorgehen. Er erklärte, die Sache müßte erst eingehend untersucht werden, aber in seiner Behandlung des Gegenstandes verstieg er sich dann zu dem Eingangs erwähnten Urteil über Mayor Harrison, von dem er sagte, daß er aus parteipolitischen Beweggründen verwerflichster Art jede Gelegenheit benutze, um dem Stadtgericht, bezw. dem Stadtrichterkollegium „eins anzuhängen".

Tätigkeit von Stadtratsausschüssen.

Von den Ausschüssen des Stadtrats waren gestern der für Finanzen und der für Rechtsfragen in Sitzung.

Der Finanzausschuß empfiehlt verschiedene Aenderungen in dem zur Vergebung ausgeschriebenen Kontrakt für die Beseitigung von Küchenabfällen. Es soll vorgesehen werden, daß die Stadt die von den Unternehmern einzurichtende Verbrennungsanlage nach Ablauf von fünf Jahren solle käuflich erwerben dürfen, und zwar zu einem gleich von vornherein durch Abschätzung festzustellenden Preise. Nach einer anderen Klausel des Kontrakts soll die Stadt die Anlage ankaufen dürfen gegen Erlegung von fünf jährlichen Ratenzahlungen. Die von den Unternehmern zu stellende Bürgschaft soll $200,000 für das erste, $150,000 für das zweite und $100,000 für die letzten drei Jahre der fünfjährigen Dauer des Kontraktes betragen.

Ein Unterausschuß wurde beauftragt, eine Abänderung der städtischen Zivildienstordnung zu veranlassen. Es soll vorgesehen werden, daß nur ortsansässige Bürger in den städtischen Dienst eintreten dürfen, und daß Zivildienstangestellte der Stadt, welche zur Zeit in Vororten wohnen, gehalten sein sollen, sich innerhalb der Stadtgrenzen niederzulassen, falls sie ihre Stellungen behalten wollen.

Der Ausschuß für Rechtsfragen beschloß, am kommenden Montag dem Stadtrat den Entwurf zur Annahme vorzulegen, welcher eine behördliche Regelung des Betriebes von Kühlspeichern bezweckt. Der Korporationsanwalt wurde ersucht, einen Entwurf zur Regelung des Betriebes von Privatbanken auszuarbeiten.

Die Abendschulen.

Zum Besuch der Abendschulen hatten sich bis gestern Abend 13,716 Personen angemeldet. Da die Mehrzahl der Leute, welche diese Schulen besucht, es für überflüssig hält, sich im voraus anzumelden, so schließt man, daß auch in diesem Winter wieder die Abendschulen von 25,000 bis 30,000 Personen werden besucht werden.


John Krumm Department Store

**Speziell für Montag!**

| | |
|---|---|
| Wollene Shawls, $2.00 Werte, $1.39; $2.50 Werte, für | 1.69 |
| Outing Flannelette — 10c wert, die Yard | 7⅞c |
| Ganz gefütterte wollene Blankets, 75c wert, jedes | 55c |
| Reinwollene Unterhemden und =Hosen für Männer — Größen 30 bis 40; reguläre $1.25 Werte, Kleidungsstück | 95c |
| Schnürschuhe für Damen, Odds u. Ends, wert $2.00 und $2.50; für nur | 1.00 |
| Importirte Porzellan Ober= und Untertassen, Paar | 8c |
| Bilder, einige sehr hübsche Paintings, jedes für | 7c |
| Spiegel, Größen 10×12, jeder nur | 8c |
| Granite Eimer, halten etwa ein Quart, jeder | 8c |
| Pillsbury und Gold Medal Mehl— | |
| ⅛ Faß=Sack | 74c |
| ¼ Faß Sack | $1.44 |
| ½ Faß Sack | $2.84 |
| Uneeda Biscuits, 3 Pack | 13c |
| W. H. Bakers Cocoa— ½ Pfd.=Büchse | 11c |
| Karo Corn Syrup, 3 Büchsen | 25c |
| Tomatoes u. String=Bohnen, 2 große Büchsen | 19c |
| P. & G. Naphtha und Amber=Seife, 8 Stücke | 30c |
| Star Naphtha Powder; 4 Pfd.=Packet | 16c |
| Celluoid Stärke, 3 Pack | 11c |
| Beste gemischte Einmach=Gewürze, das Pfund | 15c |
| Cal. Pflaumen, Pfund | 13c |
| Lamm Chops, 2 Pfund | 25c |
| Magere geräucherte Butts, das Pfund | 15c |
| Mageres Navel Corn Beef, Pfund | 8c |


## Kriegsbegeisterte Griechen.

Tausende melden sich zum Kampf gegen den türkischen Erbfeind.

Die Einberufung von Reservisten und Milizlern des griechischen Heeres seitens des Konsuls Salopulos hatte gestern Abend einen großartigen Erfolg. Schon lange vor der festgesetzten Zeit mußten aus dem Bowensaale des Hull House die Stühle entfernt werden, um Raum für die herbeiströmenden Patrioten zu schaffen. Kopf an Kopf gedrängt standen sie, bis die Polizei den Saal sperrte, und die Tausende, die drinnen keinen Platz mehr finden konnten, versammelten sich im Freien vor dem Hull House Boys' Club. Dort wurde der Balkon elektrisch erleuchtet und eine amerikanische und eine griechische Flagge aufgehängt.

Die Vaterlands= und Kriegsbegeisterung schlug hohe Wogen, die Leute drängten sich, um die Flagge zu berühren, und einer der Redner wurde von seinen Gefühlen so überwältigt, daß er mitten in der Rede einhielt und sich in die Falten der Flagge neben dem Rednerstand stürzte. Die begeisterten „Zeto"=Rufe der Menge drunten waren weit im Umkreise zu hören. Als den Leuten gesagt wurde, daß man sie einberufen habe, um sie zu ersuchen, für das Vaterland zu kämpfen, stimmten Alle freudig zu. Die ersten Dreihundert werden schon am Montag abreisen, die Uebrigen werden in Gruppen folgen, so schnell wie sie im griechischen Werbeamt an Polk Str. und Blue Island Ave. eingeschrieben werden können.


**Sonntag Nachmittag:**
**Table d'Hote, 75 Cents.**
**Hotel Bismarck—Bismarck Garten.**


**Relic House.**

Das morgige Konzertprogramm im Relic House enthält u. a. die Ouverture zu „Zampa" von Herold, Godards „Venetienne", Pianosolo von Herrn Herold; „Good Bye, Rose", von Ingraham, gesungen von Frau Rodez, und eine Auswahl aus „The Quaker Girl" von Crawford.

# Wilson in Chicago.

### Hielt sich gestern auf der Durchreise nach dem Westen hier auf.

**Roosevelt ändert Tour.**

Hält nur eine Ansprache in Illinois und zwar am Samstag in Chicago. — Fortschrittspartei reichte gestern Petitionen unter erweitertem Namen ein.

Gouverneur Woodrow Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, hielt sich gestern auf der Durchreise nach dem Westen etwas über zwei Stunden in Chicago auf. Er traf kurz nach sechs Uhr von einer anstrengenden Kampagnetour durch Indiana hier ein und konferirte mit Joseph E. Davies, dem Leiter des hiesigen demokratischen Nationalhauptquartiers, und anderen Parteiführern. Um halb neun Uhr trat er die Weiterreise nach Omaha an. Auf Wahlprophezeihungen ließ er sich nicht ein, verwies vielmehr alle Fragen an Sekretär Davies vom Nationalausschuß. Von Col. Roosevelts Aussagen vor dem Senatsausschuß, der die Kampagnefonds untersucht, wollte er nicht sprechen und wußte er nichts. Er erklärte, die Nachrichten, die er in Chicago erhalten habe, seien befriedigend. Heute spricht Gouverneur Wilson in Omaha, wo er mit William Jennings Bryan zusammentrifft. Er ist morgen der Gast des dreimaligen Präsidentschaftskandidaten in Lincoln, Nebr. Gouv. Wilson wird am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr von St. Louis hier eintreffen. Er wird am Mittag gelegentlich eines Gabelfrühstücks des Iroquoisklubs sprechen und am Abend in einer Massenversammlung in der Waffenhalle des 7. Regiments eine Ansprache halten. Kurz nach zehn Uhr Abends wird er die Weiterreise nach dem Osten antreten.

Auf seiner gestrigen Fahrt durch Indiana hielt der demokratische Bannerträger sechs Ansprachen. In Kokomo erklärte er, die demokratische Partei in ihrer jetzigen Verfassung sei im Stand, ihre Versprechungen zu halten. Die Führer der Partei seien sich bewußt, daß der Bestand der Partei von der Erfüllung dieser Versprechungen abhänge. In Plymouth und Gary, wo ihn große Mengen begrüßten, erklärte er, er habe geglaubt, die United States Steel Corporation sei für die Fortschrittspartei, sei aber darüber unterrichtet worden, daß die Angestellten nicht dieser Ansicht seien. Er sprach sich dahin aus, daß die Männer, welche die amerikanischen Industrien kontroliren, seiner Ansicht nach nicht bewußte Feinde des Landes seien. Er erklärte, seiner Ansicht nach werde die United States Steel Corporation das Schicksal aller Monopole teilen. Die großen Ortschaften, die sie aufgebaut habe, würden sich nicht des Wohlstandes erfreuen, den sie erwarteten, wenn nicht die Konkurrenz die Leiter der Korporation ansporne.

Roosevelt ändert Tour.

Theodore Roosevelt wird nur eine Ansprache in Illinois halten und zwar in Chicago. Der ursprüngliche Plan, gemäß dem er am Dienstag auf der landwirtschaftlichen Staatsausstellung in Springfield sprechen sollte, ist fallen gelassen worden. Statt dessen wird er nur eine Ansprache im Staat halten und zwar am nächsten Samstag Abend in einer der größeren Hallen des Geschäftsviertels. Er wird den Sonntag in Chicago zubringen. Col. Roosevelt wird New York am Montag verlassen und sich nach Michigan begeben, wo er verschiedene Ansprachen halten wird. Von dort begibt er sich nach Minnesota und Wiskonsin. Er wird sowohl in Milwaukee als auch in Madison, dem Wohnort Senator Robert M. LaFollettes, sprechen. Am Samstag wird er in Chicago eintreffen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er auch den folgenden Montag in Wiskonsin zubringen wird. Dann spricht er in Indianapolis, Cincinnati, Pittsburg und Philadelphia.

Es ist nicht unmöglich, daß in Anbetracht der Aenderung im Programm Col. Roosevelts der fortschrittliche Tag auf der landwirtschaftlichen Staatsausstellung von Dienstag auf Freitag verlegt wird.

Fortschrittspartei erweitert Namen.

Die Countyparteileitung der Fortschrittspartei reichte gestern beim Stadtschreiber die Nominationspetitionen ein für die Kandidaten für Stadtgerichtsämter u. den Countyrat, soweit letztere in der Stadt zu erwählen sind. Die Petitionen enthielten 10,267 Unterschriften. Nur annähernd 3600 Unterschriften waren nötig. Die Einreichung der Petitionen bedeutete eine doppelte Ueberraschung für die Politiker der verschiedenen Parteien. Die erste lieferte die Zahl der Unterschriften. Sie hatten gehofft, daß die Fortschrittspartei damit Schwierigkeiten haben würde, und die Führer der Partei beließen sie dabei. Die zweite Ueberraschung lieferte der Name, unter dem die Kandidaten der Fortschrittspartei auf dem „Stimmzettel" erscheinen werden. Der Name lautet „Fortschrittspartei für soziale Gerechtigkeit". Die Worte „für soziale Gerechtigkeit" wurden dem Namen „Fortschrittspartei" hinzugefügt, damit nicht andere Kandidaten, die sich für Fortschrittsparteiler ausgeben, aber der Partei nicht angehören, sich in die für die Parteikandidaten bestimmte Spalte eindrängen können. Die Führer der Partei haben den erweiterten Namen sorgfältig geheim gehalten.

Die Petitionen wurden von Harold L. Ickes, Donald R. Richberg und Charles Ringer eingereicht. Die Petitionen der Kandidaten für Countyämter wurden heute Vormittag eingereicht. Die der Kandidaten für Staatsämter wurden gestern um Mitternacht von Col. Chauncey Dewey nach Springfield gebracht. Die beim Stadtschreiber eingereichten Petitionen enthalten auch die Namen der republikanischen Kandidaten A. A. McCormick für den Vorsitz im Countyrat und der Stadtrichter Harry Olson, F. R. Blake, W. N. Gemmill, W. N. Cottrell und Arnold Heap.

Demokraten schlecht angeschrieben.

Die demokratischen Organisationen der Stadt sind beim Musikerverband schlecht angeschrieben. Seine Leiter behaupten, daß die Demokraten einen großen Eifer im Heuern von Musikkapellen entwickeln, daß sie aber, was das Bezahlen anlangt, unsichere Kantonisten sind. Alle größeren demokratischen Verbände sind auf der schwarzen Liste des Verbands. Präsident Joseph F. Winkler vom Musikerverband rieb gestern Präsident Miles J. Devine von der Vereinigten Demokratie von Cook County den Kümmel und benachrichtigte ihn, daß keine Verbandsmusiker beim Empfang Gouverneur Woodrow Wilsons am Donnerstag aufspielen würden, wenn die Forderungen des Musikerverbands nicht erfüllt würden. Die Eröffnung wurde Devine in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses des Verbands gemacht, den er ersucht hatte, den Boykott aufzuheben, der über die Ver. einigte Demokratie von Cook County verhängt worden ist. Er hatte zufällig davon gehört. Eine unbezahlte Rechnung in der Höhe von $500, welche die „Cook County Democracy" seit dem Jahre 1906 schuldig ist, war dafür verantwortlich zu machen. Der Musikerverband teilte Devine mit, daß er die Rechnung wiederholt vergeblich einzutreiben gesucht habe. Er hatte eine Musikkapelle für eine Tour der Vereinigung nach Kuba und eine andere Tour nach Texas geliefert, aber kein Geld dafür erhalten. Devine erklärte, er werde die Bezahlung der Rechnung veranlassen. Es wurde ihm bedeutet, daß keine Musikkapelle für den Empfang Gouverneur Wilsons am Donnerstag geliefert werden würde, wenn R. E. Burke, der frühere Leiter der County Democracy, daran teilnehme. Auch die demokratische Parteileitung im County ist beim Musikerverband schlecht angeschrieben. John McGillen hatte eine Kapelle für die berühmte Countykonvention in der Waffenhalle des 7. Regiments angeworben, an der er und seine Faktion nicht teilnehmen konnten, weil die Faktion Harrison die Halle besetzte. McGillen lehnte die Bezahlung der Rechnung ab. Auch die Faktion Hearst-Harrison lehnte sie ab, da sie die Kapelle nicht angeworben hatte. Die Folge war, daß die demokratische Parteileitung im County auf die schwarze Liste gesetzt wurde.

## Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Preis eines großen Bauerngutes in Cook County.

Unter den Eintragungen, die gestern im Grundbuchamt vorgenommen wurden, befindet sich eine, die sich auf ein großes Bauerngut in der Nähe von Plano bezieht. Bangs Steward, der bisherige Eigentümer, hat diesen 400 Acres umfassenden Besitz nebst seinem 22 Zimmer enthaltenden Wohnhaus zum Preise von $128,750 an Charles Helgren verkauft. Der Verkäufer hat als Teilzahlung das neun Wohnungen enthaltende Zinshaus 1358—64 Ost 48. Straße in Tausch genommen.

Gebucht worden ist gestern auch der bereits gemeldete Verkauf der Rangirhöfe, Maschinenschuppen usw. der Chicago Union Transfer Railway Co. an die Chicago and Western Indiana Co. Die in Betracht kommenden Liegenschaften haben einen Flächeninhalt von 1237 Acres. Der dafür vereinbarte Kaufpreis beträgt $4,400,000.

Eine auffällig große Anzahl von Uebertragungen werden von der Südwestseite gemeldet, wo zahlreiche Grundstücke an W. 12. Straße, 21. Straße, 21. Place, 22. Straße, 22. Place, 23. Straße, 23. Place, 24. und 25. Straße den Besitzer gewechselt haben. Es handelt sich dabei um zerstreut liegende Grundstücke, die einzeln nur wenig Wert haben, mit nur einer Ausnahme, und diese macht das Grundstück nebst Hallenbau an der Nordostecke von 12. und Troy Str. Abraham Bloom hat diesen zum Betrage von $10,000 hypothekarisch belasteten Platz zum Preise von $22,575 an Max Kreger verkauft.

Zu nicht genanntem Preise hat John L. Cochran sein an der State Straße nahe Lincoln Park gelegenes Wohnhaus an Robert J. Dunham, von der Firma Armour & Co., verkauft. Das Haus enthält 15 Zimmer und steht auf einem 28⅓ bei 132 messenden Grundstück.

Gegen Verpfändung seines langjährigen Pachtkontraktes auf das Grundstück an der Südwestecke von Halsted und Adams Straße, des „Peerleß Building" und des Grundstückes 205—7 Green Straße nebst den darauf verbindlichen Bauten hat Max Goldstine von S. W. Strauß ein Darlehen von $100,000 erlangt. Das „Commercial Building" der Oelrich & Berry Co., 894—64 Larrabee Straße, hat Herr Strauß mit $64,000 beliehen. Die zwischen den Parteien vereinbarte Zinsrate beträgt in beiden Fällen 6 Prozent.

Die Moshier Co. hat zum Betrage von $80,000 auf die Dauer von zehn Jahren den 5. Stock des noch im Bau begriffenen Barnheisel'schen Gebäudes 618—20 Michigan Blvd. gemietet, während die Thread Agency sich auf die gleiche Dauer den 7. und 8. Stock des Neubaues gemietet hat, welchen die Otis Elevator Co. an der Nordwestecke von Jackson Blvd. und Jefferson Straße hat errichten lassen.


**Neue Backstein-Wohnhäuser**
**zu Bargain-Preisen und sehr leichten Bedingungen**

An Drake Ave., gerade nördlich von Franklin Boulevard.

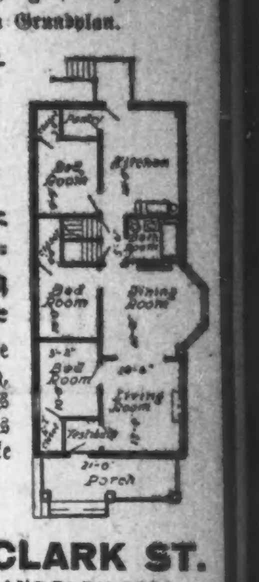
**Nur $200 Baar nötig**
Rest zu leichten monatlichen Abzahlungen
Gelegen an Nord Drake Ave., nahe Garfield Park
Betrachtet dieses Bild und den Grundplan.

**Wo die Sonne an allen Seiten scheint**

**Offen zur Besichtigung jeden Tag, einschl. Sonntag**

Nehmt Chicago Avenue Car bis Drake Avenue und geht zwei Blocks südlich, oder nehmt Oak Park Hochbahn bis Homan Avenue, dann nördlich bis Franklin Blvd. und westlich bis Drake Avenue.

Deutsch gesprochen.




**WARD T. HUSTON** 125 SO. CLARK ST.
TELEPHON RANDOLPH 2604


Nach dem früher von der hiesigen Agentur der London, Liverpool and Globe Insurance Co. benutzten Ladenraum im Gebäude des Christlichen Jünglingsvereins an der La Salle Str. wird die Firma Paul C. Loeber & Co. am 1. November ihr Schreibmaterialiengeschäft verlegen.

Von Dr. E. C. Dudley hat W. P. Kastner auf die Dauer von zehn Jahren ein zweistöckiges Gebäude gemietet, welches jener auf dem Grundstück 2112 Michigan Blvd. aufführen lassen wird.

Nach dem Banklokale im Gebäude an der Nordwestecke von Washington und La Salle Straße werden Claussenius & Co. demnächst die Agentur des Norddeutschen Lloyd verlegen.

Das Zinshaus 1216—22 Carmen Avenue ist von den Eheleuten Frank und Emma Knoll zum Preise von angeblich $40,000 an Albert und Emma Rundblad verkauft worden.

Für $11,500 hat John J. Radke an H. Schumann & Bros. das Grundstück an der Nordwestecke von 12. Straße und Homan Avenue veräußert.

## Heute ist Registrirungstag.

**Alle Wähler, die sich an der Wahl am 5. November beteiligen wollen, müssen ihre Namen heute auf's Neue in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie erst im Frühjahr registrirt worden sind. Die Eintragung wird in den Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke vorgenommen, die für den Zweck von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Registrirung und der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die am Wahltag, dem 5. November, 21 Jahre alt sind und dreißig Tage im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben. Wähler, die nach dem nächsten Sonntag von einem in einen anderen Wahlbezirk umziehen, verlieren ihr Stimmrecht. Ein zweiter Registrirungstag ist der 15. Oktober, doch ist es rätlich, sich heute registriren zu lassen.**

## Die deutsche Tagfeier.

Findet am kommenden Montag in der Südseite-Turnhalle statt.

Die Deutsche Tagfeier, welche vom hiesigen Zweig des Deutschamerikanischen Nationalbundes am kommenden Montag Abend im großen Saale der Nordseite-Turnhalle abgehalten wird, verspricht, nach den getroffenen Vorkehrungen zu urteilen, eine recht unterhaltende zu werden. Der Eintritt zu der Feier ist frei.

Das Programm des Abends lautet:

1. Potpourri deutscher Lieder, Ballmanns Orchester.
2. Bewillkommnung, Präsident Michael F. Girten.
3. „Der Tag des Herrn", Senefelder Liederkranz, Liedertafel Vorwärts, Gesangverein Harmonie.
4. Festrede: „Unsere Muttersprache", Pastor J. Schubert, Wilkesbarre, Pa.
5. Violinsolo, Fritz Michel.
6. „Das treue, deutsche Herz", Senefelder Liederkranz, Liedertafel Vorwärts, Gesangverein Harmonie.
7. „The star spangled Banner", Orchester und alle Anwesenden.

Fidelitas, mit Musik und Gesang.

Präsident Niederegger vom Schwabenverein ersucht dessen Mitglieder dringend, sich vollzählig an der Feier zu beteiligen.


**Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.**

Wenn Ihr an **blutenden, juckenden, blinden oder vorstehenden Hämorrhoiden** leidet, ersuche ich Euch, um eine **freie Probe** meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Geschwüre schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen, vermindert die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher. Kein Messer, keine Gefahr. keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusamenbruch, Fisteln, und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. **Schreibt heute nach dieser generösen freien Probe**, mit vollen Anweisungen, an **Mrs. M. Summers**, Box G 1, 129 Ost Washington Ave., South Bend, Indiana.


## Schuldig befunden.

Otto E. Reichelt, ehemals Angestellter und Vertrauensmann des La Salle Str.-Maklers E. R. Bacon, ist von Geschworenen in Richter Windes' Gerichtshof schuldig befunden worden, Bacon mit gefälschten Checks um $23,000 betrogen zu haben. Sein Anwalt hat einen neuen Prozeß beantragt.

## (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Vielleicht ist es Ihrem Berichterstatter, der das Gebiet des Theaters bearbeitet, nicht ganz unwillkommen, wenn sich das allgemeine Publikum, das den Kreisen des deutschen Theaters nicht nahesteht, über die Art und Weise seiner Tätigkeit äußert. Der Einsender hat ja nun kein Recht, für viele zu reden, aber indem er seine Meinung abgibt, hofft er Andere, Berufenere, zu veranlassen, Gleiches zu tun.

Wenn man fürchtet, daß ein allsfallsiger Tadel irgendwen abhalten wird, sich das betreffende Stück anzusehen, so beruht diese Voraussetzung auf falscher Psychologie. Wer nämlich Theaterkritiken überhaupt liest, dürfte fähig sein, zu unterscheiden, sich selbst ein Urteil zu bilden. Andere, die kein Urteil haben, lesen Kritiken nicht, weil ihnen an einem Urteil deswegen nichts gelegen ist. Wer aber unterscheiden kann, wird sich bei einem Urteil gern von der Uebereinstimmung mit seiner eigenen Meinung überzeugen wollen, oder — vom Widerspruch. Widerspruch aber ist der Vater aller Dinge, aller Entwickelung, alles Neuwerdens, überhaupt aller eigenen Meinung. Und Widerspruch ist immer fruchtbar. Konklusion: der Leser von Kritiken wird besonders auch durch Tadel zur Prüfung, also hier zum Theaterbesuch, veranlaßt werden.

Ein Beispiel: Im Urteil über die „Macht der Finsterniß" habe ich eine Kritik der Matrona stark vermißt. Der Darstellerin fehlte das Dämonische, das dieser hervorragenden Vertreterin der Finsterniß eigen sein muß.

Wer aber nicht zu den „discriminating few" gehört, der wird dem Theater bei aller Lobhudelei auch verloren sein.

Ueberhaupt sollte man den Schauspielern mehr Stolz zutrauen, wenn anders die Beschwerde über zu scharfe Kritik aus ihren Kreisen stammt. Sie stellen sich damit auf gleiche Stufe mit Dilettanten, die Kritik nicht vertragen können. Die Leistungen unsers Theater aber, — ein Wundpflaster! — stehen doch hoch über dem Durchschnitt der meisten englischen Theater der Stadt.

Der Kritiker spricht von einer Kulturmission. Es ist heute Mode, darüber zu lächeln und sich nur bei Festreden daran zu erinnern. Wer aber jung ist und daran glaubt, der muß, wenn er das Publikum zu unterscheidender Feinheit des Geschmacks erziehen will, auf die Unterschiede in den Leistungen aufmerksam machen. Immer mit Rücksicht auf die Umstände natürlich. Ein Premierentiger ist der Kritiker der „Abendpost" gewiß nicht! Oder soll er Kitsch schreiben? Ich bin willig, mit Beispielen aufzuwarten! Und wenn man der Kritik aus irgendwelchen, noch so edlen, „deutschen" Gründen die Flügel beschneidet, muß sie im Sumpfe des Kitsches versinken. „Unabhängigkeit der Kritik!" sei die Losung.

Dem Kritiker einige Worte des Trostes. Es ist schon bedeutenden Kunstrichtern ähnlich gegangen. Lesen Sie die ersten Briefe der „Hamburgischen Dramaturgie" wieder einmal durch. Auch da finden sich Spuren von Artistendünkel und Virtuoseneitelkeit, die alle guten Absichten vereiteln.

Hochachtungsvoll,
Walter Jaehne,
516 Wells Straße.

(Anmerkung der Redaktion. — Mit dem „Beispiel", das der Einsender oben anführt, irrt er sich, denn es heißt in der Kritik über jenes Stück, die in der Ausgabe vom 26. September erschien, wörtlich: „Frau von Jagemann ließ als „Matrona" das Dämonische dieser alten Hexe sehr in den Hintergrund treten.")

## Kirche geschlossen.

Pfarrer James M. Scanlan ließ gestern die katholischen St. John's Kirche an West 18. und S. Clark Straße schließen, bis ein lockerer, großer Stein am Fuße des Kreuzes auf der Kirche befestigt worden ist, was erst in nächster Woche geschehen kann. Der Geistliche fürchtet, daß der Stein sich loslösen und das Kirchendach durchschlagen möchte. Vor 16 Jahren wurde auf der Kirchentreppe ein einem herunterfallenden Stein erschlagen, und einem ähnlichen Unglück will der Geistliche vorbeugen. Es ist seit jener Zeit das erste Mal, daß in Chicago ein katholisches Gotteshaus geschlossen worden ist. Der Gottesdienst in der Kirche wird erst am nächsten Dienstag Morgen wieder aufgenommen.

## Dietrichs Konzertpavillon.

Dietrichs Konzertpavillon an W. North Ave., nahe Halsted Str., ist ein außerordentlich beliebter Sammelpunkt des deutschen Publikums, und wer einmal da gewesen ist, der wird Stammgast. Der Besitzer sorgt nicht nur in tadelloser Weise für den inneren Menschen, sondern auch für die Unterhaltung seiner Gäste. An jedem Sonntag Vormittag findet Frühschoppen-Konzert statt.

## Marktbericht.

Chicago, den 5. Oktober 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**

(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.04—$1.06; Nr. 3, rot, 90c—$1.01; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—93c; Nr. 3, hart, 88—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93—94½c; Nr. 2, 88—93½c; Nr. 3, 85—89c.

Mais, Nr. 2, 67¾—68½c; Nr. 2, weiß, 68½—69½c; Nr. 2, gelb, 68—69c; Nr. 3, 67½—67¾c; Nr. 3, weiß, 68—68¾c; Nr. 3, gelb, 67¾—69c; Nr. 4, 66—67c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34½—35c; Nr. 2, weiß, 32¼—33c; Nr. 4, weiß, 32—32½c; Standard, 34—34½c.

Roggen, Nr. 2, 69—69½c; Nr. 3, 65—68c.

Gerste, „Malting", 55—75c; „Feed", 48—52c; „Screenings", 30—46c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen — „Cash Lots", $2.50—$4.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $13.00—$18.00.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $0.10½ |
| Headlight, 170 | 0.12 |
| Eocene | 0.12½ |
| Naphtha | 0.17 |
| Gasolin | 0.18 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.68 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.67 |
| Terpentin | 0.48 |

**Schlachtvieh.**

Rindvieh, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.25; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pöckelwaare, $8.80—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.15—$9.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.10—$9.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.70—$8.65; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe, „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.25; „Breeding Ewes", $3.75—$4.40; „Range Yearlings", $4.75—$5.60; „Native Lambs", $6.25—$6.75; „Ewes", $3.50—$4.15.

**Molkereiprodukte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery", extra, das Pfd. | | 0.30 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.27 |
| Nr. 2, das Pfund | | 0.25½ |
| „Dairies", das Pfund | | 0.26 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.23½ |
| „Ladles", das Pfund | | 0.23 |
| Packwaare, das Pfund | | 0.22 |
| **Eier—** | | |
| Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt) | 0.18½ | —0.19½ |
| do. (Kisten eingeschlossen) | 0.19 | —0.20 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.21 | —0.23 |
| „Extras", das Dutzend | | 0.27 |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. | | 0.17 |
| „Young American", d. Pfd. | | 0.17½ |
| „Daisies", das Pfund | | 0.17½ |
| Brick, das Pfund | | 0.17½ |
| Schweizer, neu, das Pfund | | 0.20 |
| Limburger, das Pfund | | 0.17 |

**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | 0.12½ | —0.13 |
| „Springs", das Pfund | | 0.13 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | | 0.10 |
| Enten, das Pfund | | 0.15 |
| Gänse, das Pfund | 0.12 | —0.12½ |
| **Geflügel (Kühlspeicher)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.14 |
| „Springs", das Pfund | 0.13½ | —0.14 |
| Truthühner, das Pfund | 0.14 | —0.16 |
| Hähne, das Pfund | 0.10 | —0.10½ |
| Enten, das Pfund | 0.10 | —0.14 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09 | —0.10 |
| 60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.10 | —0.12 |
| 80—150 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.14 |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 3.00 | —4.00 |
| Zitronen, die Kiste | | 6.00 |
| Orangen, die Kiste | 3.50 | —5.00 |
| Pfirsiche, der Bushel | 1.00 | —1.75 |
| Weintrauben, 8 Pfund-Korb | 0.08 | —0.13 |
| Kronsbeeren, das Faß | 6.50 | —7.50 |
| Gurken, die Kiste | 0.40 | —0.50 |
| Kraut, die Kiste | 0.40 | —0.60 |
| Blumenkohl, die Kiste | 0.65 | —1.50 |
| Sellerie, die Kiste | 0.35 | —0.75 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 0.50 | —1.25 |
| Blattsalat, der Kübel | 0.25 | —0.27½ |
| Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen | 0.15 | —0.20 |
| Meerrettig, der Bund | 0.65 | —0.75 |
| Rote Rüben, das Hundert | | 1.00 |
| Mohrrüben, das Hundert | 1.00 | —1.25 |
| Spinat, der Kübel | 0.50 | —0.65 |
| Tomaten, die Kiste | 0.40 | —0.60 |
| Pfefferschoten, die Kiste | 0.25 | —0.60 |
| Einmachgurken, der Bushel | 1.00 | —3.25 |
| Radieschen, 100 Bündchen | 1.00 | —1.25 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.50 | —0.65 |
| Rüben, der Sack | | 1.00 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | | 0.10 |
| Süßkorn, der Sack | 0.25 | —0.30 |
| Grüne Zwiebeln, das Bündchen | 0.05 | —0.06 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiste | 0.65 | —0.75 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 3.15 | —3.20 |
| Rote Nierenbohnen | 2.40 | —2.50 |
| Kartoffeln, der Bushel | 0.40 | —0.50 |
| Süßkartoffeln, das Faß | 2.25 | —3.75 |

**Aktienbörse.**

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schlußpreise. |
|---|---|---|---|---|
| American Can | 400 | 44⅞ | 43¾ | 43⅞ |
| Do. bevorzugt | 150 | 124 | 123⅝ | 123⅝ |
| Booth Fisheries bev. | 110 | 89¾ | 89 | 89 |
| Chi. Pneu. Tool | 85 | 54½ | 53⅝ | 54 |
| Chi. Rys. Series 2 | 80 | 23⅝ | 23¼ | 23¼ |
| Do. Series 4 | 10 | 4 | 4 | 4 |
| Commonwealth Edison | 20 | 139¼ | 139 | 139¼ |
| Diamond Match | 96 | 108½ | 108¼ | 108¼ |
| Illinois Brick | 40 | 72 | 72 | 72 |
| Internat. Harvester | 175 | 124¾ | 123¾ | 123¾ |
| Peoples Gas | 160 | 117⅝ | 117¼ | 117¼ |
| Quaker Oats | 15 | 310½ | 310½ | 310½ |
| Sears-Roebuck | 145 | 214½ | 213¼ | 213¼ |
| Do. bevorzugt | 50 | 123¼ | 123¼ | 123¼ |
| Swift & Co. | 160 | 107⅝ | 107¼ | 107¼ |
| Union Carbide | 58 | 198 | 195¾ | 195¾ |
| United States Steel | 125 | 80¼ | 78¾ | 78¾ |
| Hart-Schaffner bev. | 110 | 98½ | 98½ | 98½ |
| Public Service | 12 | 100 | 100 | 100 |

**Bonds.**

| | | |
|---|---|---|
| $ 1,000 | Commonwealth Edison 5s | 102¾ |
| 3,000 | Mutual Fuel Gas 5s | 100½ |
| 4,000 | Mutual Fuel Gas 5s | 101 |
| 6,000 | Chicago Railways 5s | 85½ |
| 5,000 | Chicago Railways 5s | 85½ |
| 4,000 | Chicago Railways 1st 5s | 99½ |
| 4,000 | Chicago Railways 1st 5s | 99½ |
| 1,000 | Chicago Telephone 5s | 101 |
| 6,000 | Commonwealth Edison 5s | 102¾ |
| 10,000 | Cudahy & Co. 5s | 101½ |
| 1,000 | Metropolitan Elevated Gold 4s | 80½ |
| 1,000 | Peoples Gas Refunding 5s | 101½ |

37th Anniversary Sale

# Beginnt Montag

Wir haben seit vielen Monaten Vorbereitungen dafür getroffen und jetzt sind wir fertig. Unsere Einkäufer haben die ganze Welt durchforscht und von zahlreichen Fabrikanten bemerkenswerte Preis-Herabsetzungen erzielt. Wir haben die vollständige Leistungsfähigkeit riesiger Webereien und Fabriken übernommen, um diese große Verkaufs-Gelegenheit in Retail zu der bedeutendsten in der Geschichte Amerikas zu gestalten. Jeder Tag dieses erstaunlichen Verkaufs wird durch die außergewöhnlichsten Bargains markirt werden.

Seht unsere zweiseitige Anzeige in der morgigen Zeitung

THE FAIR


## Bevorstehende Vergnügungen.

Ihr achtes Stiftungsfest feiert die Immergrün-Loge Nr. 82 am heutigen Samstag in der Avondale-Halle, Ecke Albany und Belmont Ave. Ein umsichtiges Komite, mit der bewährten Präsidentin Margaret Weber an der Spitze, scheute keine Mühe, um den zu erwartenden Gästen einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es haben einige Freunde ihre Mitwirkung mit Gesang und Deklamation zugesagt, auch wird ein schmackhaftes Essen von den Damen des Komites aufgetragen. Das Arrangementskomite besteht aus den Damen S. Geppert, M. Meng, M. Heinrichs, B. Bielau, L. Krimmel und E. Lachmann.

Ein Verein des vielverheißenden Namens „Die lustigen Wiener" veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., ein großes Schürzenfest. Der Vorkehrungsausschuß, der aus den Mitgliedern Leo Baumgärtner, Präsident; Hugo Simpeck, Vorsitzer; Kamilla Keller, Sekretärin; Berta Baumgärtner und Marie Zuber, Schatzmeisterin, besteht, hat für genußreiche Unterhaltung gesorgt und mehrere Ueberraschungen vorbereitet. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

Die Besucher des Weinlesefestes, welches der Turnverein Vorwärts am heutigen Samstag und morgen in seiner Halle, Nr. 2431 West 12. Str., nahe Western Ave., veranstaltet, werden sich in einen Weinberg versetzt sehen. In diesen wird die „Winzergmoa" heute Abend und morgen Nachmittag ihren Einzug halten, worauf die richtige Winzerlust das Szepter führen wird. Eine Hauptattraktion wird das „Binger Loch" in der oberen Halle bilden, denn dort wird ein echter Tropfen von schönen Winzerinnen kredenzt werden. Den großen Winzertanz werden Aktive u. Damen ausführen, außerdem werden die Gäste noch mit Zither- und Gesangsvorträgen und anderer Unterhaltung erfreut werden. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und in der Vorwärts-Turnhalle für 25 Cents zu haben.

Sein zweites jährliches Konzert und Herbstfest hält der Elsaß-Lothringer Sängerbund am morgigen Sonntag, anfangend um 3 Uhr Nachmittags, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., nahe North Ave., ab. Der beliebte Verein hat sich Mühe gegeben, auch diesesmal wieder eine gediegene Festlichkeit zu veranstalten. Viele Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt, und auch einige Solisten sind gewonnen worden, das Programm wird sehr reichhaltig und genußreich sein. Auch für Erfrischungen und Speisen ist bestens Sorge getragen worden. Das Komite besteht aus den Herren Charles Heintz, Präs.; Chas. Weinzapflen, Vorsitzer; Frank Klein, Frank Broally, M. Rebez und Arndt.

Sektion 1 des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle ihr siebentes Stiftungsfest. Die um 3 Uhr Nachmittags beginnende Feier besteht aus Konzert und Ball, und ein erfahrener Festausschuß hat Vorsorge getroffen, daß beides so unterhaltend wie möglich ausfallen wird. Der Besuch des Festes verspricht bei der sehr günstig fortschreitenden Entwicklung des Vereins ein großer zu werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Der Welcome Frauenverein gibt am morgigen Sonntag einen Ball in der Wicker Park-Halle. Ein ausgesucht fleißiger Festausschuß ist unter der Leitung der Präsidentin Karoline Mielke an den Vorkehrungsarbeiten und sorgt für gute Musik und ebensolche Erfrischungen. Alle Mitglieder werden eingeladen, ihre Freunde mitzubringen, denn der Verein hat es verstanden, seine Gäste bestens zu unterhalten. Man erwartet einen starken Besuch, besonders auch deswegen, weil im letzten Jahre kein Ball veranstaltet wurde.

FOLEY KIDNEY PILLS For Weak Back Nervousness Kidney and Bladder Ills

Contain no Habit Forming Drugs

Zu verkaufen bei allen Apothekern.


Die Lindenloge Nr. 20, Orden der Hermannsschwestern, hält am morgigen Sonntag in Hörbers Halle eine Unterhaltung nebst Ball ab. Vorträge und Lieder von Frau Kath. Austin, dem Bartweyschen Quartett, dem beliebten Damenchor Vergißmeinnicht, der kleinen Mary Hogan und der Pianistin Amanda Brockmann stehen auf dem Programm, welches den Besuchern einen schönen Genuß verspricht. Der Vorkehrungsausschuß, Katarina Dunker, Präsidentin, und die Damen Hattie Reis, Karoline Kretschmer, Minna Schröder, Klara Doll, Emma Leshman, A. Werhan, Berta Hintz und L. Mahan, wird keine Mühe scheuen, um das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest zu einem glänzenden zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 14. Stiftungsfest feiert mit Konzert und Ball der Nord-Chicago-Männerchor am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in der Sozialen Turnhalle. Eine Hauptnummer auf dem Programm ist „Maienwonne", Frühlingsbilder in Tanzform für Männerchor von A. v. Weinzierl, aufgeführt mit lebenden Bildern, an denen acht junge Damen sich beteiligen. Solonummern übernommen haben Frl. Minnie Tamm, Klavier; Frl. Klara Meier, Sopran; Herr Julius Albert und Herr Paul Weiß mit komischen Vorträgen. Ein komisches Duett tragen die Herren Karl Bernau und Max Ernst vor, und einige Massenchöre werden von den Gesangssektionen des Debattirklub Nr. 1 und des „Stock im Eisen", dem North End Männerchor und dem Nord-Chicago-Männerchor gesungen. Eintrittskarten zu 25c, im Voraus gekauft, gelten für Herr und Dame, an der Kasse nur für eine Person.

Sein 20. Stiftungsfest feiert der Sozialistische Sängerbund am morgigen Sonntag, um 4 Uhr Nachmittags beginnend, in der Nordseite Turnhalle. Der von Herrn Josef Memmesheimer dirigirte Männerchor wird mehrere Chöre, „Luft und Licht" und „Künftiger Sonnenschein", sowie „Am Altare der Wahrheit" vortragen, ferner enthält das Programm Violinsoli von Frl. Rose Bitto, ein Pianosolo von Herrn Hugo Tieckelmann und den Frauenchor „Waldkonzert", vorgetragen vom LaSalle Frauenchor, endlich auch mehrere Orchesternummern. Herr Vahlteich wird die Festrede halten, nach dem Konzert wird getanzt werden. Eintrittskarten im Vorverkauf kosten 25c für Herr und Dame, an der Kasse 50c die Person.

Das zwölfte Stiftungsfest begeht die Bavarialoge Nr. 11 vom Orden der Hermannsschwestern am morgigen Sonntag im kleinen Saale der Wicker Park Halle, North Ave., nahe Robey Straße und Milwaukee Ave. Die Damen Marie Weisbecker, Präsidentin; Sophie Thomson, Vorsitzende; Klara Freymann, Sekretärin; Kyburg, Schatzmeisterin; Dehn, Reeg, Koch, Kasube, Fichter, Peters, Martin, Hasse, Brochmann, Herrmann und Nikolaus sind mit den Vorkehrungen beschäftigt und stellen den Besuchern ein schönes Vergnügen bei Konzert und Ball in Aussicht. Angefangen wird um - Uhr Nachmittags, im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25c gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Der Verband der Veteranen der deutschen Armee wird am morgigen Sonntag im oberen Saale der Nordseite-Turnhalle einen geselligen Nachmittag und Abend im gemütlichen, engeren Kreise der Mitglieder, Damen und Freunde veranstalten. Die Freunde, Herren und Damen, können durch Mitglieder eingeführt werden. Tanz und allerlei andere Unterhaltung ist vorbereitet, u. a. auch die Verloosung eines wahren Meisterwerkes von einer „Bismarckpfeife", fünf Fuß lang, aus feinstem Weichselholz und mit Schnitzerei, gemaltem Kopf usw. versehen.

Der unter dem Namen „Eisenburger Liederkranz" wohlbekannt gewordene jetzt aber Eisenburger Männerchor genannte Gesangverein, Dirigent E. Barginde, gibt am morgigen Sonntag im großen Saale der Südseite-Turnhalle ein großes Herbstkonzert nebst Ball. Als Mitwirkende stehen der Hamilton Damenchor, Seipps Sängerbund, die Gesangssektion „Stock im Eisen" und der Gage Park Sängerbund auf dem Programm, welches neben vielen schönen Chorliedern und Orchesterstücken auch ein lustiges Singspiel, „Hurrah Zeppelin", bietet. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Herren Georg Kuh, Präsident; Stephan Hartler, Vizepräsident; Robert Groß, Sekretär; Johann Nika, Schatzmeister; Michael Kuh, John Renner, Charles Klenner, Joseph Kalchbrenner, Karl Dirnbeck, Joseph Thomitzer, Gustav Boglitsch, John Glatz, M. Schuh, John Klenner, Joseph Konrath. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

„Wahlkarneval und Fair" betitelt sich ein Fest, welches der Turnverein Eiche in seiner Halle in Kensington vom kommenden Donnerstag bis Sonntag, dem 13. Oktober veranstalten wird. Das Programm ist ungemein reichhaltig und voller Abwechslung, die vier Abende sind folgendermaßen eingeteilt: der Donnerstag ist den Bären und Passiven geweiht, am Freitag werden die Sänger antreten und ein Konzert geben, der Samstag mit einer Theateraufführung ist der Abend der Damen, und am Sonntag werden die Aktiven sich bei einem Schauturnen zeigen. Der Eintritt zu dem Vergnügen ist billig, im Vorverkauf sind Karten für 15c zu haben, an der Kasse kosten sie 25c.

Einen Herbstball mit Konzert und Verloosung gibt die Hohenzollernloge Nr. 23, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Samstag Abend in Counts Halle an Blackhawk und Sedgwick Str. Am Festausschuß, welcher ein schönes Unterhaltungsprogramm aufgestellt hat, sind die Damen Marie Strich, Präsidentin; Katerine Holl, Vorsitzende; Marie Malone, Sekretärin; Marie Schombel, Schatzmeisterin; M. Williams, M. Schombel, C. Keller und A. Wessel. Der Eintritt kostet 25c.

Große Vorkehrungen trifft der Oesterreichisch-Bayerische Frauen-Krankenunterstützungsverein und sein aus den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Agnes Rathgeber, Vorsitzende; Lizzie Vogel, Sekretärin; Hedwig Novak, Schatzmeisterin; Therese Blaschko und Therese Breitfuß bestehender Festausschuß zur Feier des 20jährigen Stiftungsfestes, welche am kommenden Samstag in der Mozarthalle, 1532 Clybourn Ave., begangen wird. U. a. wird Ball in Aussicht gestellt, und von Allen, die den Verein kennen, bezweifelt Niemand, daß das Fest sehr unterhaltend werden wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein Vorläufer der Maskenballsaison ist der Preismaskenball, welchen die Lake View Loge Nr. 589, Orden der Ehrenritter und -Damen, am kommenden Samstag Abend in Fleiners Halle 1638 N. Halsted Str., veranstaltet. Das Vergnügen steht unter der Leitung des Präsidenten der Loge, Hermann Flügel, und des nachstehenden Ausschusses: Charles Flügel, Vorsitzer; Jos. Freund, Hermann Hildebrand, Karoline und Nellie Hennings. Ein gutes Orchester ist für den Abend verpflichtet worden, und als besondere Attraktion hat man Preise im Werte von $200 ausgesetzt, überhaupt wird Alles aufgeboten, um den Maskenball recht unterhaltend zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

Der La Salle Turnverein ladet zum Besuch der Kirmeß ein, die er am kommenden Samstag und Sonntag, dem 13. Oktober, in seiner Halle, 2048—2052 Larrabee Straße, veranstaltet. Die Halle wird in ein Bauerngehöft mit Stallungen, Scheunen, Getreideschober und lebendem Geflügel umgewandelt werden, das letztere wird zur Verloosung kommen. Die Besucher werden gebeten, wenn möglich in Bauerntracht zu kommen; der Festausschuß verspricht ihnen eine interessante Unterhaltung und wird auch für etwas Gutes für den Magen, u. a. Spanferkel mit Sauerkraut, sorgen. Viele Vereine der Nordseite, namentlich Turn- und Gesangvereine, haben ihre Beteiligung zugesagt, und eine Anzahl von ihnen wird auf der Bühne etwas zum Besten geben.

Ein gemeinschaftliches Konzert mit darauffolgendem Ball geben die Soziale Liedertafel und das Harmony-Orchester am Sonntag Abend, dem 13. Oktober, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Straße. Beide Vereinigungen sind numerisch stark — das Orchester zählt 80 Mann —, und haben ihre Tüchtigkeit im Dienste der Frau Musika schon oft glänzend dargetan. Auch das bevorstehende Konzert verheißt wieder ungewöhnliche Genüsse in Form von großen Gesangsnummern mit und ohne Orchesterbegleitung, Soli, Instrumentalstücken u. s. w. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 25c, an der Kasse für 50c zu haben.

Ein großes Zitherkonzert mit darauffolgendem Ball gibt der Apollo-Zitherkranz, Dirigent Otto E. Fischer, am Sonntag, dem 13. Oktober, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Lincoln-Turnhalle. Der Gemischte Chor Fidelia beteiligt sich an der Ausführung des Programms, welches u. a. folgende Stücke enthält: Zithervereinsmarsch, Apollo-Zitherkranz; Konzertphantasie für Zither, Frl. Lydia Beilke, Traum eines Engels, für Mandoline und Guitarre; Im trauten Heim, Sextett für Zither, und Polkamazurka, Apollo-Zitherkranz. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Arion Männerchor der Südseite veranstaltet am Sonntag, dem 18. Oktober, in der Südseite-Turnhalle, 31. und State Straße, sein Herbstfest, bestehend aus Konzert mit darauffolgendem Ball. Ein äußerst rühriges Komite ist bei den Vorarbeiten rege tätig; fast 50 Aktive haben unter Leitung ihres Dirigenten Karl von Wolfskeel fleißig geübt und bringen die neuen Chöre: „Uebers Jahr mein Schatz" von F. von der Stucken; „Am Rhein", von A. Bungert; „Schlittenfahrt" von Jäckel und „All Heil Hurrah" von Rud. Wagner, zum Vortrag. Herr H. Granhold und Herr Max v. Hertzberg werden je mit einem Kouplet, die Herren H. Granhold und A. Wehrwein mit einem Duett und die Herren Aug. Schweitzer, Max v. Hertzberg, H. Granhold, John Spuehler Sen. und Schlips mit einer komischen Szene die Lachmuskeln in Bewegung setzen. Fräulein Franziska Huhn wird die Anwesenden mit einem Sopransolo erfreuen. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents; an der Kasse 50 Cents.

Der Hamburger Klub, jene treffliche Vereinigung von Söhnen und Töchtern der altehrwürdigen Hansastadt, die immer so intim gemütliche Geselligkeitsabende veranstaltet, begeht am 16. Oktober, Abends, sein 24. Stiftungsfest. Eine Ausnahme von der gewöhnlichen Regel bildet diesmal der Umstand, daß das Fest an einem Mittwoch stattfindet, und zwar im großen Saale der Wicker Park Halle. Zur Erinnerung an den Abend, der wieder sehr unterhaltend und genußreich zu werden verspricht, werden prachtvolle Souvenirprogramme an die Besucher verteilt werden. Außer den Mitgliedern haben, wie üblich, nur solche Gäste Zutritt, die im Besitz von Einführungskarten sind. Der Eintritt kostet 50c.

Die Plattdeutsche Gilde Nord-Chicago Nr. 9 begeht am Samstag Abend, dem 19. Oktober, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, ihr 22. Stiftungsfest. Ball, dessen Tanzpausen mit humoristischen Vorträgen ausgefüllt werden, ist das Programm des Abends, welches den Besuchern jedenfalls sehr viel Vergnügen bereiten wird. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Pfälzer Frauenverein feiert am Samstag, dem 19. Oktober, in Yondorfs Halle sein 15. Stiftungsfest mit Ball und Unterhaltung. Das um 8 Uhr Abends beginnende Fest, welches den vielen Freunden des Vereins angenehme Stunden in Aussicht stellt, steht unter der Leitung eines sachkundigen Komites. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

In der Brotherhood Halle, 2733 Hirsch Str., Ecke Fairfield Ave., veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 am Sonnabend, dem 19. Oktober, Abends 8 Uhr beginnend, ihren vierten Herbstball. Damen der Gilde haben es sich als Festausschuß zur Aufgabe gemacht, den Besuchern einen recht gemütlichen, angenehmen Abend zu bereiten, und laden alle Freunde und Gönner der Gilde ein, daran teilzunehmen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Samstag, dem 19. Oktober, veranstaltet der Konkordia-Männerchor sein Herbstkonzert in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. Die Sänger werden mit ihrem Dirigenten C. A. Böhler ihr bestes Können einsetzen. Die Auswahl der Chöre und Soli ist eine vortreffliche, zum Schluß wird auch dem Humor in ausgiebiger Weise Rechnung getragen. Alle Vorkehrungen sind aufs Sorgfältigste getroffen, und es ladet der Konkordia-Männerchor alle seine Gönner und Freunde zu einem gediegenen, echt deutschen, geselligen Unterhaltungsabend herzlichst ein. Für die Sangesfreunde im Besonderen sei noch bemerkt, daß die beiden Chöre: „Trinklied" und „Sturmwogen", sowie „Der Spielmann von Düppel" mit Soli, bei diesem Konzert zum ersten Male in Amerika zur Aufführung gelangen.

Der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 begeht am Sonntag, dem 20. Oktober, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in Yondorfs Halle sein neuntes Stiftungsfest mit Ball und Unterhaltung. Mit den Vorkehrungen sind die bewährten Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Franziska Pankoni, Auguste Ziesenhenne und Arthur Kupfer eifrig beschäftigt, und man kann sicher sein, daß es ein schönes Fest werden wird, denn der „Prinz Heinrich" versteht sich darauf. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 20. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, begeht die Deutsche Kriegerkameradschaft ihr 26. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Schönhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Um dieses Stiftungsfest den bisherigen Vereinsfestlichkeiten würdig anreihen zu können, oder wenn möglich noch besser zu gestalten, ist ein bewährtes Komite fleißig bemüht. Das Programm soll frühzeitig bekannt gegeben werden.

Sein achtes Weinlesefest kündigt der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein für Sonntag, den 20. Oktober, in der La Saue Turnhalle, Nr. 2048 Larrabee Straße, an. Es gibt bekanntlich keine lustigere Gesellschaft, als die Leute aus der Doppelmonarchie bei der Weinlese, wie die früheren derartigen Feste des Vereins zur Genüge bewiesen haben. Auch für das bevorstehende Fest, das wieder mit Preiskegeln verbunden sein wird, werden große Vorkehrungen getroffen, die einen großen Vergnügungserfolg im Voraus sichern. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Kappenball gibt der


## „Cascarets" beste Eingeweidereiniger

### Kopfweh, saurer Magen, Biliösität und schlechter Geschmack am Morgen verschwunden.

Belegte Zunge, schlechter Geschmack im Munde, Unverdaulichkeit, fahle Hautfarbe und elende Kopfschmerzen werden von träger Leber und verstopfter Eingeweide verursacht, die Euern Magen mit unverdauten Speisen anfüllen, welche sauer werden und gähren, gerade wie Küchenabfälle im Abfalleimer. Das ist der erste Schritt zu unsäglichem Elend — Unverdaulichkeit, faule Gase, schlechtem Atem, gelber Hautfarbe, geistiger Aengstlichkeit, alles, was scheußlich und ekelerregend ist. Ein Cascaret heute Abend gibt Euern verstopften Eingeweiden eine gründliche Reinigung und bringt Euch bis morgen früh wieder in Ordnung. Sie arbeiten während Ihr schlaft — eine 10c-Schachtel von Eurem Apotheker hält Euch auf Monate in guter Verfassung. Millionen von Männern nehmen ab und zu ein Cascaret, um ihren Magen, Leber und Eingeweide in Ordnung zu erhalten und kennen nie ein elendes Gefühl. Vergeßt die Kinder nicht — deren kleines Innere benötigt auch eine gute, sanfte Reinigung.


wohlbekannte Prinz Heinrich deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 20. Oktober, in der Schillerhalle, 1569 Wells Straße, nahe North Ave. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, und ein erfahrener Festausschuß sorgt dafür, daß es unterhaltend und gemütlich verlaufen wird. Der Eintritt kostet 15 Cents. Der Festausschuß besteht aus den Damen Helene Taecker, Präsidentin; Ulrike Grützmann, Berta Pauly, Henriette Kirchhoff und Marie Molls.

Wer einen gemütlichen Nachmittag und Abend verleben will, der komme am Sonntag, dem 20. Oktober, nach der Südseite-Turnhalle, 3143 State Str., wo der Verein deutscher Waffengenossen von Chicago im großen Saale sein 21. Stiftungsfest abhält, welches um 4 Uhr Nachmittags beginnt. Der Vorkehrungsausschuß hat es sich angelegen sein lassen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die 12 Mann starke Kapelle unter der persönlichen Leitung ihres tüchtigen Direktors C. von Wolfskeel sorgt für den musikalischen, der Arion Männerchor der Südseite, sowie die Gesangssektion des Kriegervereins Town of Lake, mit mehreren Solisten für den gesanglichen und komischen Teil der Unterhaltung. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben, im Vorverkauf zu 25c und an der Kasse zu 50 Cents.

Der Südseite Schwäb.-Badische Frauen-Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 20. Oktober, in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave., sein fünftes großes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, komischen Vorträgen und Ball. Da schon verschiedene Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so ist auch das Konzertprogramm sehr reichhaltig mit Chor- und Solovorträgen aller Art ausgestattet. Ein tüchtiges Komite scheut weder Mühe noch Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden dieses beliebten Vereins einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu verschaffen. Für gute Musik, sowie für vortreffliches Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden.

In der Mozarthalle, 1532 Clybourn Ave., wird der Deutsch-Oesterreichische Frauen-Krankenunterstützungsverein am Samstag, 26. Oktober, sein 14. Stiftungsfest feiern. Der Festausschuß, welcher die aus Ball und Unterhaltung bestehende Feier vorbereitet, besteht aus den Damen Karoline Fischer, Präsidentin; Antonie Krubbika, Berta Salzinger, Johanna Rotfshnik, Anna Krimicek und Karoline Weber. Er ist eifrig bemüht, den Besuchern den Aufenthalt auf dem Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25c.

Der wohlbekannte Lessing-Frauenverein gibt am Samstag Abend, 26. Oktober, in Yondorfs Halle einen Maskenball, zu welchem große Vorkehrungen getroffen werden. Diese liegen in den bewährten Händen der Damen Marie Rose, Präsidentin; Hansel, Botschaner, Schüttler, Futterer, Mitchell und Sliedde. Nicht weniger als 175 Preise für Herren und Damen werden zur Verteilung kommen, woraus ersichtlich ist, daß man auf einen sehr starken Besuch rechnet. Das Preisrichterkollegium setzt sich aus den Damen Mentzel, Fallbusch, Brange und Tank zusammen, welche gewissenhaft ihres Amtes walten werden. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag, dem 26. Oktober, im großen Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str., seinen großen Herbstball. Wie immer, so wird auch diesmal das Fest allen Besuchern recht amüsante, fröhliche Stunden bereiten, denn die rührigen Bayerinnen blicken mit Stolz auf alle ihre mit Erfolg abgehaltenen Feste, mit der sicheren Hoffnung, daß dieser Ball gewiß hinter den andern nicht zurückstehen wird. Sie laden deshalb alle Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst ein. Das Komite, Käthi Wachter, Elisa Arnold und Vittoria Kaiser, ist in voller Tätigkeit mit den Vorbereitungen; es soll an nichts fehlen, was das Gemüt erheitert und den Körper stärkt. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

In der Wabansia-Halle, California u. Wabansia Avenue, hält der Deutsch-amerikanische Klub der 28. Ward am Samstag Abend, dem 26. Oktober, seinen jährlichen Ball mit Konzert ab. Die umfassenden Vorkehrungen zu dem Vergnügen gewährleisten einen vollen Erfolg. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Viktoria-Loge Nr. 3 vom Grade Ruth, I. O. M. A., feiert am Samstag Abend, dem 26. Oktober, ihr silbernes Stiftungsfest mit großem Empfang und Ball im oberen Saale der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str. Der Vorkehrungsausschuß trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gönnern einen angenehmen und vergnügten Abend zu bereiten, es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor. Ein gutes Orchester wird die Musik liefern. Für gute Getränke und schmackhafte Speisen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt ist auf nur 25 Cents festgesetzt, weshalb die Präsidentin, Frau Therese Beiersdorf, und das Komite zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladen.

Der Arbeiter-Unterstützungsvereinsorden A. U. V. O. hält am Sonntag, dem 27. Oktober, in seiner Halle an Blackhawk und Sedgwick Straße ein mit Ball verbundenes Familienfest ab. Das unter der Leitung des Großpräsidenten Dr. Herrmann Mai tätige Festkomite besteht aus den Mitgliedern Hermann Kungel, Vorsitzer; John Fink, Sekretär; Albert Hoffmann, Henry Nitschke, Georg Kopp und Auguste Westerhaus; es ist fleißig an der Arbeit, um das Fest recht erfolgreich zu machen. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25 Cents.

Die Eintracht League Nr. 7 vom Orden der United League of America feiert am Sonntag, dem 27. Oktober, in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und South Ashland Ave, ihr 17. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, und man kann zum Voraus Allen, welche dieses Fest besuchen, einen genußreichen Abend versprechen. Der Festausschuß besteht aus den Mitgliedern Jakob Fischer, Karl Beyer, Alex Mathews, Karl Hensel, Rudolph Birus; Emil Blau, Elisabeth Schill, Katherine Hensel, Emma Fischer, Barbara Blazbert und Lizzie Beck. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Ein Konzert gibt die Badische Sängerrunde am Sonntag, 27. Oktober, in Yondorfs Halle. Das sehr reichhaltige und gediegene Programm, bei dessen Ausführung der Damenchor Lyra mitwirken wird, enthält u. a. mehrere spaßige Nummern. Eine davon, „Die Landmiliz von Blasewitz", wird vom Verein vorgetragen. An das Konzert schließt sich Ball.

Der Schwäbische Frauenverein wird am Sonntag, dem 27. Oktober, in der Nordseite-Turnhalle sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Die Gesangssektion ist in Gemeinschaft mit dem Damenchor Lyra und unter Leitung ihres Dirigenten A. Rehberg fleißig mit dem Einstudieren ganz neuer Lieder beschäftigt, auch werden wieder verschiedene humoristische Stücke zur Aufführung kommen, sowie ein Einakter, aufgeführt von den Mitgliedern der Gesangssektion. Es haben mehrere befreundete Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Friederike Schellenberg hat keine Mühe gescheut und für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemütlichen Nachmittag und Abend rechnen darf. Eintritt 25c, Kinder 10c. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Turnverein Freiheit wird an den Tagen 31. Oktober, 2. und 3. November sein 25jähriges Bestehen in seiner Halle, Nr. 3417 bis 3421 Süd Halsted Straße, feiern. Am Donnerstag, 31. Oktober, wird die Feier mit einem Kommers, zu dem alle Turnvereine der Stadt eingeladen worden sind, eröffnet werden. An den beiden anderen Tagen wird das Programm aus Schauturnen, Vorträgen, Festreden und Ball bestehen. Der erste Sprecher des Vereins ist Herr J. G. Blessing, der Turnlehrer Herr John. Unter den Gründern des Vereins befanden sich die Turner R. Albrecht, Schaak, R. Wagner, Köhler, H. Hill, D. Birker, P. Schmidt, Alb. Rose und G. Lindemann.

Am Samstag Abend, dem 2. November, feiert der Phoenix Frauenverein sein 13. Stiftungsfest nebst Ball im Freimaurertempel der Nordseite, 1504 N. Clark Str. Die nachbenannten Damen treffen die Vorkehrungen: Sophie Wullweber, Präsidentin; Pauline Jensen, Expräsidentin; Lisette Neebe, Vorsitzende; Elise Hoyer, Schatzmeisterin; Karoline Bremer, Sekretärin; Matilde Hoyer, Kassirerin; Ottilie Stock, Anna Schnoor, Marie Wenigmann, Alma Schweitzer und Anna Gundling. Es ist das Bestreben der Damen, Alles recht schön vorzubereiten, damit die festlichen Stunden den Besuchern so angenehm wie möglich vergehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Die 14 Plattdütschen Gilden der Nordwestseite veranstalten eine geistig-gemütliche Unterhaltung am Sonntag, dem 3. November, in beiden Sälen von Schönhofens Halle. Der untere Saal ist dem Tanz vorbehalten, der um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Die Unterhaltung, welche im oberen Saale ebenfalls um 3 Uhr beginnt, ist reichhaltig. Sie besteht aus Musik- und Gesangsvorträgen, sowie solchen komischen und ernsten Inhalts, Turnen, Bühnenaufführungen, Schattenbildern usw. Die Festrede wird Herr Ferd. Neukranz, Grotmeister der P. G., halten. Nach Erledigung des Programms findet auch im oberen Saale ein Ball statt. Mehrere wertvolle Gegenstände kommen zur Verteilung. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Das diesjährige Konzert des Gesangvereins Harmonie von Lake View findet am Sonntag, dem 3. November, in der Lincoln Turnhalle statt. Da die Konzerte des wohlbekannten Gesangvereins schon seit Jahren durch ihre musterhaften Gesangsvorträge bekannt sind, wird auch diesmal von der großen Sängerschaar unter Leitung des Dirigenten Henry von Oppen Besonderes geleistet werden; es kommen zum Vortrag Gesänge, welche der „Harmonie" in Deutschland gewidmet wurden und in Chicago noch nie gehört worden sind. Das musikliebende Publikum wird besonders auf sie aufmerksam gemacht. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents für Herrn und Dame; Eintrittskarten sind bei dem Vergnügungskomite, Fritz Walther, Bruno Knecht, Fritz Eber, Henry Bauer und Hermann Wolke, sowie bei den Mitgliedern des Vereins zu haben. Nach dem Konzert findet ein gemütlicher Ball statt. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird am Sonntag, dem 3. November, in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße, sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Es werden von einem aus sehr rührigen Mitgliedern bestehenden Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner ganz besondere Anstrengungen gemacht, um dieses Fest recht unterhaltend zu machen. Mehrere befreundete Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch werden einige humoristische Stücke zur Aufführung kommen. Das Komite hat sein besonderes Augenmerk auf gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gerichtet, so daß jeder Besucher auf einige vergnügte Stunden rechnen darf. Anfang 3 Uhr Nachmittags; Eintritt 25c; Kinder bezahlen ohne Ausnahme 10c.

Der Unterstützungsverein Saxonia veranstaltet am Sonntag, dem 3. November, in Yondorfs Halle ein Konzert nebst Ball. Gesangs-, Instrumental- und komische Vorträge bilden das Konzertprogramm, an dessen Ausführung sich mehrere befreundete Vereine beteiligen werden. Diese Darbietungen und das gesellige Vergnügen, welches von den Herren E. Unger, W. Fischer, C. Schultz, A. Kerst, O. Haase und E. A. Krause vorbereitet wird, werden den Teilnehmern im Kreise der gemütlichen Sachsen jedenfalls eine sehr angenehme Unterhaltung bereiten. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25c gelten für Herr und Dame, an der Kasse zahlt man 35c die Person.

Sein zweiundzwanzigjähriges Stiftungsfest mit Ball feiert der Germania Frauenverein am Sonntag, dem 3. November, in der North West Halle, Western und North Ave., um 3 Uhr Nachmittags beginnend. Unter der tüchtigen Leitung der Präsidentin Anna Trieb wird ein erfahrenes Festkomite Vorsorge treffen, daß auch diese Festlichkeit den Besuchern vergnügte Stunden bereiten wird. Das Komite ladet die vielen Freunde des „Germania Frauenverein" ein, durch ihre Gegenwart das Fest verschönern zu helfen. Für gute Musik, sowie vorzügliche Erfrischungen und Getränke wird auf das Beste gesorgt sein. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Sein 25jähriges Jubiläum, verbunden mit Bühnenaufführungen, Konzert und Ball, feiert der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, 8. November, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in den beiden oberen Sälen der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Das Festkomite, John Woelms, Präsident; Wilhelm Wiedbusch, John Schalla, Aug. Luebke, Ernst E. Schmidt, Karl Bunge und Karl Frank, hat nichts unversucht gelassen, diese Jubiläumsfeier so interessant wie möglich zu gestalten. Während im großen Theatersaal die bekannte Alex Vogelsche Theatergesellschaft in komischen Vorträgen, lustigen Duetten und zum Schluß in einer Gesangsposse auftritt, werden in dem zu einer urgemütlichen deutschen Bierstube verwandelten Turnsaal verschiedene Gesangvereine ihre schönsten Lieder erschallen lassen. Abends findet Tanz in beiden Sälen statt. Bei der allgemeinen Beliebtheit des Vereins in Lake View dürfte ein durchschlagender Erfolg jetzt schon gesichert sein. Eintrittskarten 25 Cents die Person.

Sein 16. Stiftungsfest feiert der Humboldt Park Frauenverein am Sonntag, dem 10. November, in in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Str., Nachmittags 3 Uhr beginnend. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Konzert, Gesang und komischen Vorträgen, gefolgt von Ball, verspricht den Besuchern angenehme Stunden. Ein umsichtiges Komite unter Leitung der beliebten Präsidentin Christiane Heiden ist fleißig an der Arbeit, um allen Anforderungen der Gäste zu genügen. Eintritt 20c die Person.


Leset die „Sonntagpost"


Official Publication.

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the OCEAN MARINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

| | | |
|---|---|---|
| CAPITAL. | | |
| Amount of deposit capital in New York | | $ 217,000.00 |
| INCOME. | | |
| Premiums received during the year | | 224,654.54 |
| Interest, rents and dividends | | 10,263.46 |
| Received from home office | | 30,147.89 |
| From agents balances previously charged off | | 239.23 |
| Increase in book value of ledger assets | | |
| Total income | | $ 265,305.12 |
| DISBURSEMENTS. | | |
| Losses paid during the year | | $ 90,161.41 |
| Expense of adjustment and settlement of losses | | 1,082.97 |
| Commissions or brokerage | | 28,533.60 |
| Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees | | 82.50 |
| Advertising, printing and stationery, postage etc. | | 826.54 |
| Legal expenses, furniture, fixtures and maps | | 113.91 |
| Underwriters boards | | 610.35 |
| Inspection and surveys | | 333.91 |
| State, insurance departments, taxes and fees | | 8,354.78 |
| Other licenses, fees and taxes | | 900.27 |
| All other disbursements | | 1,113.72 |
| Remittance to home office | | 131,774.00 |
| Agents balances charged off | | 73.31 |
| Decrease in book value of ledger assets | | 3,652.62 |
| Total disbursements | | $ 267,613.83 |
| LEDGER ASSETS. | | |
| Book value of bonds and stocks | | 271,920.00 |
| Cash in office and bank | | 40,128.46 |
| Agents balances | | 41,938.88 |
| Other ledger assets | | 37.32 |
| Total ledger assets | | $ 354,024.66 |
| NON LEDGER ASSETS. | | |
| Interest and rents due and accrued | | $ 2,826.66 |
| Other ledger assets | | 256.27 |
| Gross assets | | $ 357,107.59 |
| DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED. | | |
| Agents balances over three months due | $1,443.97 | |
| Book value, bonds over market value | 4,120.00 | |
| Special deposits to secure liabilities in | | 5,563.97 |
| Total admitted assets | | $ 351,543.62 |
| LIABILITIES. | | |
| Losses in process of adjustment or in suspense | $54,203.26 | |
| Losses resisted | 455.72 | |
| Total | $54,658.98 | |
| Deduct reinsurance | 7,242.00 | |
| Net amount of unpaid losses | | $ 47,416.98 |
| Total unearned premiums | | 38,478.62 |
| Taxes etc. | | 9,226.56 |
| Commissions and brokerage | | 655.02 |
| Reinsurance premiums | | 5,520.03 |
| Total liabilities | | $ 101,297.21 |
| BUSINESS IN ILLINOIS. | | |
| Total risks taken during the year | | $3,824,455.00 |
| Total premiums received during the year | | 5,018.20 |
| Total losses incurred during the year | | 1,151.50 |

W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.
[Seal] RUSSEL H. PORTER, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMEMT** of the United States branch of the PALATINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

| | | |
|---|---|---|
| CAPITAL. | | |
| Amount of deposit capital in New York and Ohio | | $ 318,000.00 |
| INCOME. | | |
| Premiums received during the year | | 1,769,971.98 |
| Interest, rents and dividends | | 126,617.32 |
| Received from home office | | 3,044.95 |
| Total income | | $ 1,899,634.25 |
| DISBURSEMENTS. | | |
| Losses paid during the year | | $ 948,855.99 |
| Expenses of adjustment and settlement of losses | | 28,402.05 |
| Commissions or brokerage | | 391,592.76 |
| Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees | | 120,886.34 |
| Rents | | 10,453.98 |
| Advertising, printing and stationery postage etc. | | 26,164.27 |
| Legal expenses, furniture, fixtures and maps | | 3,333.73 |
| Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc. | | 33,808.74 |
| Inspection and surveys | | 10,686.83 |
| State, insurance departments, taxes and fees | | 41,197.98 |
| Other licenses, fees and taxes | | 12,283.44 |
| Remittance to home office | | 164,030.22 |
| Agents balances charged off | | 206.11 |
| Loss on sale or maturity of ledger assets | | 25.00 |
| Decrease in book value of ledger assets | | 5,969.96 |
| Total disbursements | | $ 1,801,397.45 |
| LEDGER ASSETS. | | |
| Book value of bonds and stocks | | $ 2,922,104.16 |
| Cash in office and bank | | 136,719.62 |
| Agents balances | | 410,276.02 |
| Bills receivable | | 52.67 |
| Total ledger assets | | $ 3,469,152.47 |
| NON LEDGER ASSETS. | | |
| Interest and rents due and accrued | | $ 32,301.00 |
| Gross assets | | $ 3,501,453.47 |
| DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED. | | |
| Agents balances over three months due | $10,531.69 | |
| Bills receivable and loans on personal security | 52.67 | |
| Book value bonds and stocks over market value | 60,884.16 | |
| Special deposits to secure liabilities in Virginia | 49,820.00 | |
| | | 121,288.52 |
| Total admitted assets | | $ 3,380,164.95 |
| LIABILITIES. | | |
| Losses adjusted and unpaid | $ 8,475.00 | |
| Losses in process of adjustment or in suspense | 132,884.00 | |
| Losses resisted | 25,733.00 | |
| Total | 167,092.00 | |
| Deduct reinsurance | 28,722.57 | |
| Net amount of unpaid losses | | 138,369.43 |
| Total unearned premiums | | 1,626,452.30 |
| Salaries, rents, bills, taxes etc. | | 48,910.84 |
| Commissions and brokerage | | 43,828.33 |
| Return and re-insurance premiums | | 45,691.91 |
| Other liabilities | | 2,532.63 |
| Total liabilities | | $ 1,905,785.44 |
| BUSINESS IN ILLINOIS. | | |
| Total risks taken during the year | | $10,677,007.53 |
| Total premiums received during the year | | 130,443.27 |
| Total losses incurred during the year | | 84,448.98 |

A. H. WRAY, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1912.
[Seal] H. R. RAY, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the PHENIX FIRE INSURANCE COMPANY of Paris, France, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

| | |
|---|---|
| CAPITAL. | |
| Amount of deposit capital in New York and Ohio | $ 300,000.00 |
| INCOME. | |
| Premiums received during the year | 195,674.94 |
| Interest, rents and dividends | 21,940.10 |
| Received from home office | 501,411.73 |
| Total income | $ 719,026.77 |
| DISBURSEMENTS. | |
| Losses paid during the year | $ 44,491.47 |
| Expenses of adjustment and settlement of losses | 438.77 |
| Commissions or brokerage | 45,246.38 |
| Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees | 222.00 |
| Advertising, printing & stationery, postage, etc. | 251.00 |
| Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc. | 1,161.49 |
| State, insurance departments, taxes and fees | 2,316.68 |
| Other licenses, fees and taxes | 319.82 |
| All other disbursements | 69.70 |
| Remittance to home office | 11,349.70 |
| Total disbursements | $ 105,797.26 |
| LEDGER ASSETS. | |
| Book value of bonds and stocks | $ 501,000.00 |
| Cash in office and bank | 50,111.52 |
| Agents balances | 62,117.99 |
| Total ledger assets | $ 613,229.51 |
| NON LEDGER ASSET. | |
| Interest and rents due and accrued | $ 6,191.66 |
| Market value of real estate, bonds and stocks over book value | 2,000.00 |
| Gross assets | 621,421.17 |
| LIABILITIES. | |
| Net amount of unpaid losses | 19,111.09 |
| Total unearned premiums | 93,523.98 |
| Salaries, rents, bills, taxes etc. | 3,913.50 |
| Commissions and brokerage | 18,635.39 |
| Total liabilities | $ 135,183.96 |
| BUSINESS IN ILLINOIS. | |
| Total risks taken during the year | $1,678,048.00 |
| Total premiums received during the year | 17,885.68 |
| Total losses incurred during the year | 6,899.53 |

EMIL G. PIEPER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January, 1912.
[Seal] WINFIELD J. FULLER, Notary Public.

### Ein neues Meer.

Professor Etchegoyen, ein ernster Mann der Wissenschaft, macht im „Scientific American" einen sensationellen Vorschlag.

Davon ausgehend, daß die Sandebene der Wüste Sahara im Nordwesten Afrikas zu einem Viertel etwa 50 Meter unter dem Meeresspiegel der Ozeane liegt, meint er an die Adresse der Franzosen, in deren kolonialen Machtbereich die Sahara fällt, sie könnten durch einen relativ billig und leicht zu bauenden Kanal von ca. 100 Kilometern an der Nordküste Afrikas die Sahara mit Wasser füllen und so ein neues Binnenmeer von sehr bedeutender Größe schaffen. Er würde etwa halb so groß sein als das Mittelmeer.

Die Folgen würden ganz enorme sein. Zuerst die wirtschaftlichen: An Stelle der verkehrshindernden Wüste würde ein schiffbares Meer treten, das eine große Zahl direktester und billigster Verkehrswege zwischen dem fruchtbaren Nordwesten, Osten und Mittelland Afrikas brächte. Die verschiedenen Erhebungen und Hochplateaus der heutigen Wüste würden in fruchtbare, ausgedehnte Inseln in nächster Nähe Europas und gute Verbindung mit ihm verwandelt, ebenso wie die ausgedehnten Küsten dieses Saharameeres. Der ohne weiteres einleuchtende wirtschaftliche Vorteil wäre ein ungeheurer, nicht nur für Frankreich, sondern für ganz Europa, das dicht bevölkerte, dem der neuerschlossene Reichtum und das neue Siedelland einen ganz ungeahnten Zuwachs an Macht gegenüber den anderen Erdteilen Asien und Amerika bringen müßte.

Interessant und besonders beachtenswert ist die Umwälzung, die das Klima der gesammten nördlichen Hälfte Afrikas, aber auch wahrscheinlich das Europas erfahren würde. Ohne weiteres ist vorauszusehen, daß das gesammte Nordafrika eine starke Herabsetzung der allgemeinen Temperatur erleiden und sogar ein stark maritimes, also feucht-mildes Klima erhalten würde. Professor Etchegoyen sieht weiter für Nordwesteuropa, also England, Belgien, Holland und Dänemark, ein ganz empfindliches Fallen der mittleren Jahrestemperatur voraus, was für diese Länder geradezu vernichtend wäre. Dieser Befürchtung kann man aber durchaus nicht zustimmen, da Nordwesteuropa sein mildes Klima in erster Linie dem warmen, von Mittelamerika kommenden Golfstrom, dann den über Island fortwährend entstehenden großen Tiefdruckwirbeln zu danken hat, die die milde Luft des Atlantischen Ozeans immer aufs neue über diese Länder führen und sie erwärmen. Es ist nicht einzusehen, wieso diese beiden Wärmequellen von einer veränderten Temperatur der Sahara nachteilig beeinflußt werden sollten.

Ganz überraschend aber und des lebhaftesten Interesses aller Erdenbewohner wert ist die Perspektive, daß die Füllung der Saharaniederungen mit Wasser eine Verlagerung des Schwerpunktes der Erdkugel und damit eine Aenderung der Erdachse zur Folge haben müßte.

### Heldentat einer Mutter.

Die Gattin des Bauerngutbesitzers Pollantschek aus Groß-Zdikau im Böhmerwalde vollführte vor Kurzem eine Heldentat, zu der sie durch die Liebe zu ihrem Kinde veranlaßt wurde. Auf ihrem Gutshofe brach ein gewaltiges Feuer aus, das in ganz kurzer Zeit infolge der großen Masse aufgestapelten Heus eine ungeheure Ausdehnung fand. Die Frau war auf dem Felde, als sie von dem Brande hörte. In rasender Eile stürzte sie nach Hause, denn im Wohnzimmer schlief ihr kleines Kind. Als sie vor ihrem Hause ankam, spielte sich eine erschütternde Szene ab. Die Feuerwehr war inzwischen angekommen und hatte die Vorbereitungen zur Löschung des Feuers getroffen. Das ganze Haus stand schon in Flammen; in wahnsinniger Angst wollte sich die Mutter in das Feuermeer stürzen, um das Leben ihres Kindes zu retten. Einige Feuerwehrleute suchten sie zurückzuhalten, da sie nur den Tod finden könnte. Aber mit übermenschlichen Kräften riß sich die Frau los und stürzte in das Haus durch die Flammen hindurch. Eine ungeheure Menschenmenge stand vor dem brennenden Hause und wartete in Angst und Bangen, wie dieser wahnwitzige Rettungsversuch enden würde. Plötzlich ging nach wenigen Sekunden ein Freudengeschrei durch die Menge, denn im Rahmen des Fensters, das von Rauch und Brand schwarz gefärbt war, erschien die Mutter, das gerettete Kind in den Armen haltend. Durch die Tür war ihr der Ausgang versperrt, da die Oeffnung des Tores durch ein Flammenmeer ausgefüllt war. Die Mutter, deren Gesicht schwarz und deren Haare versengt waren, hüllte das Kind in die Fetzen ihrer verbrannten Schürze, schwang sich auf das Fensterbrett und sprang, das Kind fest in den Armen haltend, herab. Hunderte von hilfsbereiten Armen streckten sich ihr entgegen, um sie aufzufangen. Sie konnten aber nicht verhindern, daß sich die Mutter beim Sprung ein Bein brach. Das Kind dagegen wurde völlig heil und unversehrt dem Feuertode entrissen. Als die Menge es der Mutter fortnahm, schlief es noch. Die Mutter wurde sofort zu einem Arzt gebracht, wo sie in eine schwere Ohnmacht fiel. Aber sie erholte sich schon nach kurzer Zeit völlig. Ihr Krankenzimmer wurde von den Frauen des Ortes in einen Blumengarten verwandelt.

— Aus der Schule. — Lehrer (bei der Behandlung der Moses-Geschichten): Hier entschuldigt sich Moses: Herr, ich habe eine schwere Zunge. Was soll das wohl heißen?—Schüler: Er war b'suffa, Herr Lehrer!

### Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 92c; Mai, 96⅞—96¾c; Juli, 94c.
Mais, Dezember, 52¾c; Mai, 52¾c; Juli, 52c.
Hafer, Dezember, 32¼c; Mai, 34¾c; Juli, 34⅜—34½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 99,600, von Mais auf 353,750, von Hafer auf 478,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 246,000 Bushels Weizen, 257,130 Bushels Mais und 584,100 Bushels Hafer.
Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $16.82½; Januar, $19.37½; Mai, $19.02½.
Schmalz, Okt., $11.47½; Januar, $10.97½. Mai, $10.50.
Rippchen, Oktober, $10.75; Januar $10.25; Mai, $10.07½.

## Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Glas Decorators. 113 S. Jefferson Straße, 4. Floor. 24sp2wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Vorm. im Employment Dept., bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 29sp1wX

Verlangt: Schneider, 2 gute Rockmacher; guter Lohn und dauernde Arbeit; Custom Shop. — Phillips, The Tailor, Argo, Ill. Nehmt Archer Avenue Limits Car. dofrsa

Verlangt: Ein Mann für Reparaturen an Framehaus, 3 Blocks von Stockyards. Adr.: E. 328 Abendpost. dosa

Verlangt: Schneider für Kundenarbeit. 464 W. 26. Str. dofrsa

Verlangt: Porzellanmaler, guter Vergolder, stetige Arbeit. D. W. Donath, 243 North Ave. dofrsa

Verlangt: Cabinetmakers an Eisschrankarbeit. Sprecht sofort vor. Ecke Fulton und Peoria Str. dofrsa

Verlangt: Ein Damenschneider. 2728 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren, um die Eisengießerei zu erlernen. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten und gute Löhne bezahlt während der Lehrzeit. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 3ok2wX

Verlangt: Mann für Store und Stallarbeit, $5 die Woche und Kost und Logis. 4028 S. State Straße. frsa

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren, um das Polstergeschäft zu erlernen. Sengle, Bros., 1666 McHenry Str. frsa

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 3335 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Buchbinder für sofortigen Antritt. Adr.: Otto Pilz, Elgin, Ill. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied und Helfer, sowie Wagenmacher; schnelle Arbeiter. Adr.: D. R. 662, Abendpost. misa

Verlangt: Kunsteisenarbeiter und Helfer. S. Western Artificial Iron Co., 2734 Hillock Ave. 28spsamosa

Verlangt: Erstklassiger Ofenreparirer, um Champion Maschine zu bedienen. Nachzufragen im Lederladen, 23 South Fifth Ave. frsason

Verlangt: Union Signpainter für einige Stunden Abends. 1341 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Aelterer Mann für leichte allerlei Arbeit im Treibhaus. Schreibt an J. T. Paul, R. R. 1, Box 66, South Holland, Ill. frsaso

Verlangt: Ein Wurstmacher. Nachzufragen Samstag Abend bis 9 Uhr und Sonntag den ganzen Tag. 1010 Maxwell Str. frsa

Verlangt: Schneider, auch bei anderer Arbeit mitzuhelfen; bezahle guten Lohn. Nachzufragen bis 6 Uhr Freitag, Samstag den ganzen Tag. 1429 N. Clark Str. Tel.: Dearborn 286. Man frage nach Mr. Schult. frsa

Verlangt: Guter Schneider, auf alte und neue Arbeit, bei Julius Birkholz, West Chicago, Ill. Post Office Box 122. Dreißig Meilen vom Northwestern-Bahnhof. frsa

Verlangt: Painter. Nachzufragen: 3650 Southport Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mann für Arbeit auf kleiner Farm, stetig; kommt fertig zur Arbeit. F. L. Habford, Manheim, Ill. frsa

Verlangt: Zwei erfahrene Drygoods-Verkäufer. John Krumm, 1509—1519 Fullerton Ave. frsason

Verlangt: Peddlers für den Verkauf von gestickten Kampagne-Badges. Leichtverkäuflicher Artikel; guter Profit. 1535 Melrose Straße, 2. Stock. frsa

Verlangt: Nachtwächter, muß gute Empfehlungen haben. Adr.: Z 647 Abendpost. frsaso

Verlangt: 2 gute Haus-Painters. Lorenz Schiegel, 2825 Mozart Str. frsa

Verlangt: Ein erfahrener Porter, in Store; Mann mittleren Alters. 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Bushelman. 4106 North Ave.

Verlangt: Junger Butcher; etwas englisch erforderlich. Nachzufragen um 6 Uhr Abends. J. Gürster, 1020 Wells Str.

Verlangt: Gute, erste Hand Cakesbäcker. 1055 Grand Ave.

Verlangt: 15 Arbeiter, stetige Arbeit. 1500 N. 44. Ave. samodi

Verlangt: Porzellandekorateur. Mann vorgezogen. Muß schnell und erfahren sein. Gute stetige Stellung für tüchtigen Mann. Adr.: D. L. Russell, Seattle, Wash.

Verlangt: Ein kräftiger Mann für ein Wholesale-Biergeschäft. Nachzufragen von 8—9 Uhr Montag. 516 N. Clark Str.

Verlangt: Junger, kräftiger Mann, um das Apothekergeschäft zu erlernen; muß von angenehmem Aeußern sein, englisch sprechen können und in der Nachbarschaft wohnen; kurze Arbeitszeit. F. Eikenkoetter, 1900 Addison Ave.

Verlangt: Junge, ungefähr 16 Jahre alt, in Holden's, 231 S. State Str.

Verlangt: Ein Tischler an Musikinstrumenten zu arbeiten; einer mit Erfahrung oder um sich einzuarbeiten. 3406 Perry Str. fason

Verlangt: Guter Porter, welcher am Tisch aufwarten kann. 1401 W. Congreß Str., Ecke Loomis Str. fason

Verlangt: Porter. 750 S. Canal Str.

Verlangt: Farmarbeiter, guter Lohn, gutes Heim. Sam Cummings Labor Agency, 613 W. Madison Str.

Verlangt: Starker Junge für Ladenarbeit, Deutschamerikaner, der bei den Eltern wohnt, muß über 16 Jahre alt sein. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.

Verlangt: Maschinen Arbeiter aller Art sowie Jungen in Möbelfabrik. Ecke Wood und Augusta Straße. fasomo

Verlangt: Painter für Außenarbeit. 333 Stanley Terrace.

Verlangt: Mann auf Farm zu arbeiten, schreibt in Englisch, gebt Erfahrung an. William Stull, Marengo, Ill. fason

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 5147 Evanston Ave. Tel.: Edgewater 5841.

Verlangt: Tailor, guter Bushelmann, guter Lohn, stetige Arbeit. 209 N. Kedzie, nahe Lake Str.

Verlangt: Junge von 16 Jahren im Laden zu arbeiten. $6. 3230 N. Clark Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 1622 Irving Park Blvd., nahe Paulina Str.

Verlangt: Ein Junge von 16 oder 17 Jahren, im Restaurant und Delikatessenstore zu arbeiten. A. Weiß Co., 25 Ost Randolph Str. frsa

Verlangt: Bushelman bei Schneider für Geschäftshaus. Anzufragen: Washington Tailoring Co., 1030 West Van Buren Str., 7. Floor. frsa

Verlangt: Ein guter Zinner, Klempner, sofort; stetige Arbeit. Auch ein Mann, um Oefen zu putzen. 2738 West North Ave. frsaso

Verlangt: Drei erstklassige Maler; müssen gut im „Lining" und „Stenceling" bewandert sein; Lohn 50c die Stunde; stetige Arbeit. C. H. Biegel, 844 Coulter Block, Aurora, Ill. frsason

Verlangt: Weber an Fluff Rugs. Anzufragen die ganze Woche. Beständige Arbeit. 5062 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: Deutscher Mann in Hardware Store zu helfen. 1525 W. 47. Str. 2ok1wX

Verlangt: Stall-Mann, um zwei Kühe zu melken. General Teaming Contractor. H. G. Weber, 7556 Ridge Ave. fason

Verlangt: Bäcker, 3. Hand an Brot und Rolls. 136 S. Halsted Str. fason

Verlangt: Zehn ältere Männer. Chicago Wood and Coal Co., 1321 Greenwood Terrace.

Verlangt: Kräftiger Deutscher oder Böhme, um zum Karpfenfischfang auf dem Fox River; $45 monatlich, nebst freier Station; auch ein älterer Mann, um für vier Männer zu kochen; geringer Lohn. Nachzufragen: 214 N. Canal Str.

Verlangt: Starker Junge, am Milchwagen behilflich zu sein; einer mit Erfahrung vorgezogen. 2630 Evergreen Ave. fason

Verlangt: Junge, nicht unter 16 Jahren, für leichte Fabrikarbeit; stetige Stellung; gute Gelegenheit; einer, der englisch sprechen kann, vorgezogen. Stouffer Co., 3231 Calumet Ave. fason

Verlangt: Guter schneller Carpenter für Reparaturen, Frame. Barn, 116 West Ohio Str., nahe Clark Str.

Verlangt: 2 flinke Kellner. 4 West Van Buren Str.

Verlangt: Guter stetiger Blacksmith für Wagenarbeit. 263 E. Indiana Str.

Verlangt: Harneßmaker. 250 West 26. Str.

Verlangt: Guter Junge für Ablieferungswagen. Im Meat Market 318 North Ave.

Verlangt: Hausmovers. 1819 Milwaukee Ave. faso

Verlangt: Carriagemaker und Schreiner. 2010 W. Kinzie Str. faso

Verlangt: Junge zum Abliefern in Meat-Market. 1420 Irving Pk. Blvd.

Verlangt: Ein Mann, der etwas Porterarbeit versteht. 1601 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aelterer, stadtkundiger, nüchterner Mann für Stallarbeit und sich sonst nützlich zu machen. Nordseite. Adr.: M. 996, Abendpost. faso

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, $10 die Woche Anfangsgehalt. — Cramers Bakery, 3434 N. Halsted Str. faso

Verlangt: Erfahrener Bicycle Reparaturen-Arbeiter. 2727 Ogden Ave. fasonmodimido

Verlangt: Ein Stall-Mann, um Nachts zu arbeiten; muß Acht geben auf Pferde und Wagen waschen; muß 1. Klasse Mann sein und Zeugnisse liefern. Weil Bros., 651 W. Lake Str.

Verlandt: Carpenters. Nachzufragen 3743 Perry Str. fason

Verlangt: Wurstmacher. David Berg & Co., 37. und Butler Str.

Verlangt: Painters. 916 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Zwanzig Männer, für leichte Gartenarbeit; Bezahlung allabendlich. Nachzufragen um 6:30 Uhr Morgens. 5224 Lincoln Ave. Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahn. fasonmo

Verlangt: Erfahrener Junge, in Bäckerei; Tagarbeit. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Finisher und Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 159 N. Green Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonmann als Porter und Lunchmann. Chas. Klimt, 722 W. Randolph Straße.

Verlangt: Ein Bauschlosser oder guter Helfer. 2089 Ogden Ave.

Verlangt: Painter. 840 Center Str.

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit. 1898 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, beim Milchwagen behilflich zu sein. 657 N. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrener Janitor. 3024 Racine Ave.

Verlangt: Polsterer an Parlor Suits. 1021—1025 Lill Avenue, nahe Sheffield und Lincoln Ave. fason

Verlangt: Stetiger Farmarbeiter. Engel, Mattawan, Michigan.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei. Tagarbeit. Nachzufragen 1830 Wellington Str., 2. Flat.

Verlangt: Porter für Saloon, der genug Englisch spricht. 2738 Sheffield Ave.

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt, der englisch sprechen kann, in Apotheke. North Avenue und Larrabee Str.

Verlangt: 2 gute Painters. 2315 S. Robey Str.

Verlangt: Bäcker, an Brot und Cakes mitzuhelfen. Nachzufragen heute Nachmittag. 7228 Madison Str., Forest Park.

### Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, die sich Nebenverdienste sichern wollen, um einen erprobten Tee für Nieren- und Leberleiden, Rheumatismus und Magenbeschwerden zu verkaufen. Auch andere Hausmittel. Erfahrung nicht nötig. Leicht zu verkaufen. Wiederholte Verkäufe sicher. Leicht manchen Dollar zu verdienen. J. Bornhoeft, Apotheker, 2701 Hirsch Str., 1. Etage. ok5,9,12

Verlangt: Ein Ehepaar, ohne Kinder, nicht über 50 Jahre, für Landwirtschaft, Obst- und Geflügelzucht, auf einer Farm nahe Chicago. Adr.: E. 358, Abendpost. fason

Verlangt: Erfahrene Stricker an Lamb Maschinen; Kraftbetrieb. Männer oder Frauen. — 3230 N. Clark Str. fason

Verlangt: Aeltere deutsche Frau oder Ehepaar, englisch sprechend, als Haushälterin in Roominghaus. Schreibt oder kommt Sonntag Vormittag, 746 LaSalle Ave., 1. Fl. dosa

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für waschen und kochen, Mann für allgemeine Hausarbeit, $50.00 den Monat. Anzufragen: George Gordon, 210—212 W. Madison Str., 2. Floor. frsa

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit, gute 3. Hand an Brot, Rolls und Cakes. Kuehl, 1854 Burling Str.

Gesucht: Guter Möbelschreiner, 27 Jahre alt, verheiratet, Nichtunion, wünscht Arbeit. 1525 Wieland Str., hinten, 1. Stock.

Gesucht: Ein stadtkundiger, ehrlicher und anständiger verheirateter deutscher Mann in mittleren Jahren, guter Geschäftsmann in jeglichem Verkaufsgeschäft, spricht mehrere Sprachen, sucht stetige Stellung, Orders abzuliefern oder für Verkaufsgeschäft Wagen zu fahren; macht keine hohen Lohnansprüche. Antworten erbeten in Deutsch bis Montag. Adr.: W. 51 Abendpost.

Gesucht: Elektriker, jüngerer Mann, zuverlässig und fähig, sucht Stellung. Spricht englisch. Adr.: M. 973 Abendpost.

Gesucht: Suche sofort Stellung als Janitor oder sonstige Beschäftigung. Bin vertraut mit sämmtlichen vorkommenden Arbeiten, wie Dampfheizung, Wasserleitung u. s. w. Offerten mit Lohnangabe sind erbeten unter W. 962 Abendpost.

Gesucht: 2. Hand an Brot und Rolls, verheiratet, sucht stetige Arbeit. Hönscheid, 2632 5. Ave., hinten.

Gesucht: Erste oder zweite Hand an Brot oder Cakes sucht Stelle. Adr. M. 938 Abendpost.

Gesucht: Geschickter Klempner, tüchtig im Zeichnen und Auslegen, sucht Stellung. Offerten: M. 965 Abendpost. fasomo

Gesucht: Absolvirter Ingenieur mit einigen Sprachkenntnissen, sucht eine Stelle. Adr.: R. R. 3112 N. Rockwell Str. fason

Gesucht: Schneider und Zuschneider sucht Stelle, $24 die Woche; eventuell zum Aushelfen Samstag und Sonntags Tailor, 6434 Bishop Str.

Gesucht: Lunchman und Porter, kann Bartenden, aufwarten, sucht stetige Stellung. Franko, 1425 Augusta Str. fason

Gesucht: Deutscher Mann, zuverlässig, geschickt mit Werkzeug, auch guter Helfer in Eisen oder Messing, sucht stetige Stelle mit hohen Lohn. Held, 1617 Vine Str., hinten. frsa

Gesucht: Junger Carpenter, 23 Jahre alt, sucht stetige Stellung in Fabrik. Schiefer, 2901 Butler Straße. fr—di

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand. Joseph Wehr, 1436 Otto Str. frsaso

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls als 1. oder 2. Hand. Adr.: Schmiedt, 163 Locust Str. dofrsa

Gesucht: Zugereister, gewesener Waldheger sucht Stelle als Nachtwächter, Geschäftsdiener, Schuhmacher oder als Fabrikarbeiter. Fr. Pokorny, 1333 W. 18. Place. 3ok1wX

Gesucht: Anständiger, zuverlässiger Mann mittleren Alters sucht irgendwelche leichte Beschäftigung als Hausmann; kann auch Pferde besorgen; spricht deutsch, ungarisch, slavisch und etwas englisch. J. M., 2408 N. Oakley Ave. 2ok,1wX

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt Cash Mädchen. Zu erfragen mit Alters- und Schulzertifikat beim Superintendenten, 8. Floor, den ganzen Tag. The Fair, State und Adams Straße. 2ok1iw

Rothschild & Company. Wir bedürfen der Dienste von „Cash Girls", 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor während des ganzen Tages. State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Straße. 29sep*X

Verlangt: 100 junge Damen, Cashiers, Inspektors; permanente Stellen und schnelles Emporarbeiten für solche, die sich als fähig erweisen; guter Lohn; Applikationen während des ganzen Tages entgegengenommen. Employm. Office, 8. Floor Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren. ok4*

Verlangt: 4 erfahrene Hand-Stickerinnen, feste Stellungen für fähige Damen. Nachzufragen 9. Floor, Superintendents Office, Marshall Field & Company, Retail.

Verlangt: Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave. dosason

Verlangt: Mädchen, zum „Hand Finishing" an gestrickten Männerjacken; stetige Arbeit. 2406 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Schneiderin, auch Lehrmädchen. Wolgner, 3236 Greenwood Terrace, nahe Kedzie Ave. 4ok1wX

Verlangt: Preßmädchen für Cleaner und Färber. 3243 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Pelz-Finishers, stetige Arbeit und guter Lohn. Sitkin, 1922 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln von Candy — stetige Arbeit. 217 West Huron Str., zwischen Wells und Franklin, 3. Floor.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen als Buchhalterin, $10 die Woche. Meatmarket, 2241 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen an Vests. 3109 Jonston Avenue. fasomo

Verlangt: Ein gutes Strippermädchen. 125 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrene Waist Finishers und Lehrmädchen. 4562 Indiana Ave.

Verlangt: Eine junge Frau für Fabrikarbeit, Schruppen. Shakmann, 2251 Madison Str.

Verlangt: Mädchen, um sich in kleiner Fabrik allgemein nützlich zu machen; muß etwas Englisch sprechen und in der Nähe wohnen. Eastman, 815 W. 53. Pl.

Verlangt: Mädchen für Zirkulararbeit. 25 W. Michigan Str.

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, in Holden's, 231 S. State Str.

Verlangt: Erfahrene Leiners. E. Henning, 116 N. State Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Drygoods-Laden. Empfehlungen verlangt. 1449 Fullerton Avenue. fasomo

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren, Papierblumen zu machen. Keine Erfahrung nötig. $3 im Anfang. Müssen englisch sprechen. 4813 N. 40. Avenue.

Verlangt: Stetige, erfahrene Drygoods-Verkäuferinnen. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. frsa

Verlangt: Näherinnen, erfahrene, Powermaschinenoperators an Damengürtel und Handtaschen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Schließen am Samstag um 1. Worms & Loeb, 212 W. Adams Str., 5. Floor. frsason

Verlangt: Erfahrene Alteration Hands, um an Damen-Coats, -Skirts und -Gowns zu arbeiten; ebenfalls Maschinen-Näherinnen. Dauernde Stellung. Sofort anzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum, Marshall Field & Company, Retail. frsa

Verlangt: Dame, die deutsch stenographiren (deutsch und englisch bevorzugt) und die Schreibmaschine gebrauchen kann. Stetige Beschäftigung. Dr. C. Pusheck, 1125 La Salle Ave., nahe Division Straße. di—son

Verlangt: Korsetmacherinnen mit Erfahrung, solche die an feinen französischen Korsets arbeiten können, bevorzugt. Höchster Lohn. Nachzufragen: 8. Floor, Wabash Avenue. Mandel Brothers, State und Madison Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen, das Pappschachtelmachen zu erlernen. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn. Nachzufragen: T. F. Wolff & Son, 155 West Ohio Str. 1ok1wX

Verlangt: Mädchen, um getrocknete Frucht zu verpacken; guter Lohn. Sofort nachzufragen bei John H. Leslie & Co., 337 East Illinois Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen als Verkäuferin für Delikatessenladen; muß Erfahrung darin haben, sauber sein und etwas kochen können. Keine Abend- oder Sonntagarbeit. Charles Hammesfahr Co., 165 N. LaSalle Str. frsaso

Verlangt: Mädchen zum Nähen bei Kleidermacherin. 941 Edgecomb Place, nahe Evanston Ave. 3ok,1wX

Verlangt: Mädchen für Handstickerei, Handnähen, Stamping und Winding, sowie Bonnaz Braiding und Embroidering Machine Operators. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str. dofrsa

Verlangt: 50 Frauen für Stückarbeit nach Hause zu nehmen. Stetige Arbeit, guter Lohn. 4723 Indiana Ave. 3ok,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Hausarbeit. 2045 W. Division Str. modidosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1500 Kenilworth Ave., Rogers Park. mi—mo

Verlangt: Gutes erfahrenes zweites Mädchen. 4726 Grand Blvd. midofrsa

Verlangt: Gebildetes Mädchen oder junge Frau, für allgemeine Hausarbeit; Familie von Erwachsenen; in Vorstadt; keine Wäsche; Midday Dinner; eine katholischen Glaubens vorgezogen. 404 N. Forest Ave., River Forest, Ill. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2040 Thomas Straße. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen aus guter Familie, zur Stütze der Hausfrau, leichte Arbeit. Mrs. Eisner, 437 Deming Place. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen, 3 in Familie. Hadde, 3822 Kolesby Str., nahe Grace, Lakeview. Phone Graceland 3939. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3820 Harvard Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Empfehlungen. 3644 Douglas Boulevard. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen; keine Wäsche. 1833 Süd Spaulding Ave. frsaso

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, halber Tag, Tag oder Woche; stetige Stellung; kleine Familie. Store, 537 W. Division Str. frsa

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5336 Prairie Ave. 4ok1wX

Verlangt: Deutsche Köchin, die englisch spricht. 7210 Madison Str., Forest Park. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 1755 Lull Place. dofrsa

Verlangt: Frau mittleren Alters für Haushaltung. Keine Kinder. 9 W. 26. Place, 1. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie. 1542 66. Place.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 3621 N. Hamilton Ave., nahe Addison Ave. Tel.: Graceland 6632.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Kinder; Abends frei. Sofort nachzufragen, 2331 Racine Ave.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; keine Wäsche. H. Knole, 3018 Sheridan Road, 3. Apt. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1917 Larrabee Str., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. F. Lebin, 5824 Michigan Ave. Tel.: Wentworth 1853.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 3258 Herndon Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., 3. Fl. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Morgan, 729 Cornelia Ave.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen in Restaurant. $6 die Woche und Board. 1242 W. 12. Straße.

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei älterem Mann. 697 Milwaukee Ave.

Verlangt: Haushälterin, 3 in Familie, gutes Heim, ein Kind ist nicht ausgeschlossen. 538 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie, kleine Ungarin. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1503 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können. 213 N. 51. Ct.

Verlangt: Zwei englisch sprechende Mädchen für Hausarbeit, Kochen und zweite Arbeit. 4901 Winthrop Ave. Ecke Ainslie Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. 1552 Ost 65. Pl., 2. Fl. Tel.: Midway 146.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4332 Michigan Ave., 3. Fl.

Verlangt: Zweites Mädchen in kleiner Familie. 4340 Grand Blvd., Tel. Drexel 824.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen, das allgemeine Hausarbeit und Kochen versteht, muß willig sein und Kinder gern haben. Lohn $6. 1243 Columbia Ave., Tel. Rogers Park 5702.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Marks, 4746 Prairie Ave., 3. Fl. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Abends nach Hause zu gehen. 5110 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch versteht, für Kochen und allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, Nordseite. Adr. M. 995 Abendpost.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 611 Ashland Boul. Tel.: Haymarket 2597. famodi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Eisenbraht, 5017 Indiana Ave.

Verlangt: Haushälterin, Frau oder älteres Mädchen, für eine kleine Bäckerei; muß im Laden mitverkaufen helfen und englisch sprechen können; gute Stellung für die rechte Person. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1352 N. Robey Str. fason

Verlangt: Aeltere Frau, um 5 Monate altes Kind zu versorgen, gutes Heim. 1548 N. Homan Ave. fason

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 3411 Monroe Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Deutsches oder französisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Familie von 2. Muß waschen. $5 die Woche. 228 S. Robey Str. Tel. West 1880.

Verlangt: Ein Kindermädchen für ein achtzehn Monate altes Kind. 4045 Grand Blvd., Tel.: Drexel 5683. fason

Verlangt: Haushälterin, die ihre eigene Arbeit tut; keine Wäsche. Weisel, 223 Western Ave., Blue Island, Ill.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kommt fertig zur Arbeit. 5226 Michigan Ave.

Verlangt: Köchin für Lunch, Saloon. 217 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von Drei. Vorzusprechen 5359 Magnolia Ave., 2. Apartment, oder telephonirt Edgewater 4694 zu irgend einer Zeit Samstag oder von 2 Uhr Sonntag. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. famo

Verlangt: Anständige Frau als Haushälterin bei Wittwer mit 2 Kindern, 2 und 10 Jahre alt, in kleiner Stadt nahe Chicago. Zu schreiben mit Angabe von Referenzen, Lohn u. s. w. Adr.: M. 904 Abendpost.

Verlangt: Frau, die zu Hause waschen kann, englisch sprechend. Vorzusprechen 748 Fullerton Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, amerikanische Familie, guter Lohn. Referenzen. 1325 Madison Park.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem 3 Zimmer Flat, Abends nach Hause zu gehen. Keine Sonntagarbeit. Lunchroom, 200 Ost 22. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 734 Ashland Blvd.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren bei der Aufwartung eines invaliden älteren Herrn behilflich zu sein. Vorzusprechen 4646 Prairie Ave., 1. Apt. faso

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 3248 W. 12. Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 1644 S. Sawyer Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. ok5—13

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche, guter Lohn. 1842 Wesley Ave., Evanston Ill. Tel.: Ev. 2379 R. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Flat 1, 4327 Michigan Ave. Phone Drexel 3317. fasomi

Verlangt: Zweites Mädchen, muß Stadt-Referenzen haben. Vorzusprechen Sonntag Vormittag, 2213 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 3 in Familie. Nachzufragen im Store. 5006 Ashland Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, Kleines Haus, schöne Zimmer. Guter Lohn. 1774 Leland Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen. Mrs. G. Pease, 1908 W. Lake Str. Store. Telephon: West 755. frsa

Verlangt: Mädchen von 17—18 Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 3232 Walnut Str. frsa

Verlangt: Frisch eingewandertes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5526 Michigan Ave., 3. Flat. Phone: Normal 2026. frsa

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7; Empfehlungen. 665 Sheridan Road, 2. Fl. frsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das waschen und bügeln kann. Delikatessenstore, 3205 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 450 Oakdale Ave., 2. Flat, oder telephonirt Graceland 1528. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nur tagsüber, nahe der Southport Ave. Northw. Hochbahnstation. Adr.: W 75 Abendpost. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Nordostecke Perry Str. und Belle Plaine Ave. frsa

Verlangt: Ein nettes, ehrliches Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit; gutes Heim. 4157 Addison Straße. Phone: Irving 5882. frsamo

Verlangt: Tüchtige Köchin. Gute Empfehlungen. 427 E. 44. Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Morgens vorzusprechen. 822 S. Marshfield Ave. 2. Flat. dofrsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Kinder gern haben. Mrs. Grosßman, Ecke Evans Ave. und 46. Str., neues Haus, 1. Floor. dofrsa

Verlangt: Alleinstehende reinliche Frau zur Stütze der Hausfrau. Gutes Heim. 2054 W. North Ave., Cottage. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in jüdischer Familie. Gutes Heim. $5 per Woche. Mrs. Stone, 1119 S. Ashland Ave. 3ok,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß tüchtig sein. Keine Wäsche. H. G. Weber, 7556 Ridge Ave. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 5638 Prairie Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, in der Küche mitzuhelfen; kurze Arbeitszeit. Wm. Dehmke, 426 Sherman Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Seaman, 4555 Grand Boul., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; Lohn $7 die Woche; muß gut kochen können. 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Evanston Hochbahn, steigt ab an Main Str.-Station, oder telephonirt: Evanston 2954. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Mädchen zum helfen. 3419 Lexington Str. faso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5837 Calumet Ave. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1447 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, guter Lohn; gutes Heim für die richtige Person. 2544 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen 1128 N. Ashland Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine welche Kinder liebt, oder ein Nurse-Mädchen. 4611 Calumet Ave.

### Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2436 Belle Plaine Ave.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln für Montag, Mittwoch, Donnerstag. 2153 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 3720 N. Hamilton Ave., 2. Flat.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. Nachzufragen 2058 Bissell Str. Tel. Diversey 8652.

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze, gehe auch schruppen. Marie Beck, 830 Franklin Str., Basement. faso

Gesucht: Frau sucht Arbeit einige Stunden täglich für Samstag und Sonntag den ganzen Tag. Wagner, 2538 West Division Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle, kleine bessere Familie, sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. 1526 N. Claremont Ave., 1. Fl., Hinterhaus.

Gesucht: Ein Mädchen sucht stetige Hausarbeit. Kann gut waschen und bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. M. Petal, 1921 Loomis Str.

Gesucht: Respektable ältere Haushälterin, gute Köchin, sucht Stelle bei älterem Herrn oder bei Wittwer mit Kindern. Adr. E. 349 Abendpost.

Gesucht: Sehr geachtete ältere Frau, selbstständig und vertrauenswert, gute Köchin und Haushälterin, sucht Stelle bei älteren besserem Herrn. Adr. E. 336 Abendpost.

Gesucht: Eine feinere Näherin sucht Arbeit in Store oder Fabrik. 2461 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Vorzusprechen 1843 Howe Str., hinten, unten.

Gesucht: Eine erstklassige deutsch-ungarische Köchin wünscht Stellung in besserem Restaurant. 1402 Johnson Str., 3. Floor.

Gesucht: Frau mittleren Alters, spricht deutsch und englisch, wünscht in besserem, respektablen Wittwersheim den Haushalt zu führen. Habe 4½jähriges Mädchen. Beste Empfehlungen.—Vorzusprechen oder zu schreiben. Czoschke, 6931 Lakewood Ave., erste Klingel. fason

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht Stellung als Lunchköchin. Adr. M. 969 Abendpost.

Gesucht: Frau von 45 Jahren, kräftig, sucht Stellung für Hausarbeit; zu Hause schlafen. Adr.: 3258 Herndon Str., nahe Belmont Ave. Tel.: Graceland 273. frsa

Gesucht: Erfahrene Businesslunch-Köchin sucht Stellung; am liebsten in Saloon. 908 Webster Ave. Tel.: Lincoln 7861. frsa

### Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7jb*X

**Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseiteoffice: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str., Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18sepX*

**Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, $45. 2158 West Erie Str., im Meat Market. faso

Zu verkaufen: Echter Bernhardiner Hund, billig wegen Abreise. 2059 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, kleiner Wagen. 2041 Greenwich Str.

$165 kaufen gesundes schnelles Pferd, 1300 Pfund schwer, gutes Zugpferd. Ecke 22. Place und Wood Str., Store. Tel. Canal 684.

Verloren: Kleiner weißer Pudel, Wiederbringer erhält Belohnung. 834 Center Str.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, Wagen, Wagen, Buggygeschirr und wachsamer Hund, billig. 1637 Larrabee Str., 2. Floor.

$75 für starkes Expreßpferd, $80 für 1500 Pfund schweres Pferd, $65 für 1400 Pfund schweres Arbeitspferd, $80 für 1200 Pfund schwere schwarze Mähre, Expreßwagen, zweisitziges Buggy. 2454 Grand Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Expreßwagen und Geschirr, sowie verschiedene doppelte und einfache Geschirre, leichter Topwagen, fast neu. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kanarien Rollerhähne, gute Sänger. Siemund, Züchter, 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Bargain, zwei Pferde, Top Wagen und Harneß. Preiwisch, 6454 Ridge Ave.

Zu verkaufen: Frischmelkende Ziege. 4745 Fullerton Ave., nahe 48. Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, $45. 5358 S. Tolman Ave.

Zu verkaufen: Schweres Pferd. 3059 N. Leavitt Str. dosa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, Clith Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4lvX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

### Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Aeußerst billig, alle Arten Rüben; bestens geeignet als Winterfutter für Hühner oder als Viehfutter. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. fason

Zu vertauschen: Spiegel, 7 bei 7 Fuß, gegen auf Bestellung gemachten Anzug. Adr.: L. T. 643, Abendpost.

### Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Haus und Kinderbett. Mrs. Weiler, 4516 Clifton Ave.

Zu verkaufen: Großer Acorn Küchenofen; wenig gebraucht. Taus, 1408 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Sofa und eiserne Bettstelle; fast neu. 1452 N. Talman Ave., Basement.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Fast neuer Küchenofen, auch einige Möbel, billig wegen Abreise. 2059 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Heizofen, für Store oder Werkstätte geeignet. Robert J. Loos, 2686 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein Heizofen. 1728 N. Rockwell Str., oben. fason

Zu verkaufen: Guter Kochofen $8 zweischläfriges Bett. 3 Stücke Parlor Set, alles preiswert. 2115 Cornelia Ave., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Heizofen, billig. 1109 Briar Pl.

Zu verkaufen: Ein guter Jewel Heizofen, so gut wie neu. $25. 1801 W. Chicago Ave., 1. Floor, Front.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise. John Philips, 1563 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Weinpresse. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Gute Weinpresse mit zwei eisernen Schrauben, doppelte Box. 1515 N. Park Avenue.

Zu verkaufen: Kleiner, fast neuer Heizofen; auch gute Bettsprings, billig. 1643 Sedgwick St.

Zu verkaufen: Möbel, 4 Zimmer Einrichtung, fast wie neu, sehr billig wegen Verlassens der Stadt. 1918 Dayton Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2044 Dayton Str.

Zu verkaufen: Billig, Gas Range und Heißwasser-Heizer. 855 Lill Ave., 3. Fl.

Zu verkaufen: Eine eiserne Weinpresse mit den nötigen Fässern. 1940 Hancock und Armitage Ave. fason

Verkaufe billig, gutes deutsches Bett, Küchenofen, Gasherd etc. Krimmel, 1663 Humboldt Straße.

Zu verkaufen: Ein sehr gut erhaltener Küchenherd, billig. 2057 Cullom Ave., 2. Fl.

Parlorset, Teppich, Betten, Sideboard, Dressers, Stahlrange, Bücherschrank etc. zu jedem annehmbaren Preis. 1909 Mohawk Str., 1. Flat. —sol,faso

Zu verkaufen: Spottbillig, guter Küchenofen. 1519 Park Str., nahe Milwaukee und North Ave. 4—sol

Verkaufe Einrichtung von 10 Zimmern, Furnaceheizung, laufendes Wasser in den Zimmern, 4 Zimmer zahlen die Unkosten. 906 Webster Ave. mifrsa

Muß rasch verkaufen: Breche auf, $125 Leder Davenport; $24 Arminster Rugs 9×12, $15; großer Eßzimmertisch und 6 Stühle, $25; $125 Parlorset, $35; Couch $8, türkische Rockers, $8.50; Bilder, Spitzengardinen, Vasen etc. 923 Fullerton Ave., Block westlich von Halsted. do—son

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer, billig.— 1927 Sedgwick Str., 2. Flat Front. 2ok1wX

Verschleudere gute Möbel eines 6-Zimmer Flat, prachtvoller Parlorsets, Küchenofen, Mahagony Leder Parlor Set, Rugs, Bilder, Spiegel, Leder-Schaukelstuhl, Leder Couch, Eßzimmer-Set, Messingbett, Dresser, Chiffonier usw.; einzeln oder zusammen; wegen Abreise nach Deutschland. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—son

### Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $40 kaufen großen Disc Phonograph, Holzhorn, 30 Records und feines Kabinet; kostet $110. 2810 Sheffield Ave. fason

Zu verkaufen: Upright Piano, neu, $90.00. 2732 Sheffield Ave.

Vertausche automatischen Piano-Spieler gegen guten Heizofen. 1640 Larrabee Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Großer Columbia Graphophone mit Records, hat $100 gekostet, für $45. 1515 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Elektrisches Piano, billig. Adr W. 74 Abendpost.

$50 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 1ok1mX

Zu verkaufen: Upright Mahagoni Piano, in bester Ordnung, $150. Anzufragen Sonntag. 1424 Balmoral Ave., ½ Block östlich von Nord Clark Str. frsa

Verkaufe mein $500 Upright Steinway Piano für $95. 3058 Madison Str., Dr. Eberhardt. 4ok1wX

Elegantes $600 Piano, wie neu, wegen Abreise für $125 zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. midofrsa

Herrliches Oak Piano, 7 Monate gebraucht, sofort für $100 zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. 1oktw

Verschleudere spottbillig mein prachtvolles neues $450 Mahagony upright Piano, wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—son

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sepX*

Shoninger Pianos und Spielerpianos, etablirt 1850; von der Horner Piano Co., 705. North Ave., verkauft. 27sepX*

Nur $60.00 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Straße, nahe North Avenue. 5jp1mX

**Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat.** 20fb*X

### Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein transportabler Backofen, ein Knettrog, 1½ Dutzend Pfannen, Waage und andere Backstubenartikel; billig. 622 Briar Place, 1. Flat.

Zu verkaufen: Bäcker-Pfannen, Ablieferungs-Automobil. Bäckerei zu vermieten. 2643 N. California Ave.

Theo. Goodkind, 3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012. Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,bidofa.*

Vollständige Bäckerei-Einrichtung, Werkzeug und Fixtures müssen zu irgend einem Preise verkauft werden zum Fortnehmen. Verkaufe Werkzeug und Fixtures auch zum Fortnehmen. Anzufragen nur von 3 bis 6 Uhr, 2945 Lincoln Avenue. dofrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

### Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Bessere Wittwe, 42 Jahre alt, mit $1000 Baargeld und elegantem Heim, sympathisch und von gutem Charakter, gute Geschäfts- und Hausfrau, wünscht mit intelligentem Mann, in Stellung oder Inhaber eines Geschäfts, bekannt zu werden; kein Einwand gegen ein oder zwei Kinder; auch auswärts. Briefe erbeten unter: E. 345, Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwe, Dame, von 48 Jahren, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn zwecks Heirat zu machen; einer, der ihr ein gutes Heim bieten kann; bin von gutem Gemüt und Charakter; betreibe selber ein Geschäft, fühle mich aber sehr einsam; habe immer auf dem Lande gewohnt und bin erst hier seit vier Jahren ansässig. Bitte, in Englisch zu antworten, da ich nicht deutsch zu lesen imstande bin; Schwindler verbeten. Adr.: E. 344, Abendpost.

Heiratsgesuch: Wittwer, 50, unabhängig, ansehnliche Statur, gebildet, im Besitze eines guten Geschäfts sowie Grundeigentum, wünscht Bekanntschaft mit Dame in ähnlichen Verhältnissen. Alter 35—50. Eine vom Land vorgezogen; zwecks Heirat. Adr. M. 964 Abendpost.

### Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1okt,X*

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple: „Der arme Jonathan."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „Egypt."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Lyric. — „The Blue Bird".
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „The Girl from Montmartre."
Imperial. — „Kindling."
Crown. — „The Man and His Wife."
Mellie House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gewünscht ein Darleben von $800 zu 6 Prozent Zinsen, genügende Sicherheit vorhanden. Adr. M. 972 Abendpost. fason

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darleben und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 17dz*X

Zu leihen gesucht: $1800 auf 3 Jahre auf Brick-Flatgebäude, wert $4000. Nur Privatleute wollen sich melden. Adr.: W. 47 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Drei garantirte erste Hypotheken $1200, $1500, $1700, alle 6 Proz. Zinsen bringend, auf Häuser wert $4000. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. do—son

Ein Privat-Fonds für Darleben auf zweite Hypotheken; monatliche Abzahlungen, wenn gewünscht. Adr.: S 175 Abendpost. —5okX

Erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicagoer Grundeigentum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. sp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26febX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

## Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Frontzimmer, $6. 2834 Wellington Str., nahe California Ave.

Zu vermieten: Schönes 6-Zimmer Haus, Gas, Bad und schöne Yard; $18; zu erfragen bei Mr. Zimberger, 2024 Flournoy Str., nahe Robey.

Zu vermieten: Store, mit Fixtures; passend für ein Schuh- oder Drygoods-Geschäft; in sehr guter Lage von Lake View; vier schöne Zimmer und Bad hinter dem Store; sehr preiswert; lange Lease. Nachzufragen bei S. Blum, 1568 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 1172.

Zu vermietet: Store; bestens geeignet für eine Bäckerei. 5224 S. Ashland Ave. fason

Zu vermieten: 6 schöne helle Zimmer. 1657 Grace Str.

Zu vermieten: Laden mit Wohnzimmern; Miete $25.00; passend für alles ausgenommen Butcher, Grocery oder Bäckerei. 2252 Foster Ave. nahe Oakley.

Zu vermieten: Fünf-Zimmer Cottage, nebst Badezimmer, Dachboden und Basement. 1744 Hancock Ave. fason

Zu vermieten: Store, Wohnung, mit Zement-Basement, passend für Grocery oder anderes Geschäft. 1455 Belmont Ave., ein Block von Lincoln Ave.

Zu vermieten: Eine helle 6-Zimmer Wohnung mit Bad und Gas und Garten für erwachsene Leute, zu $15.00 monatlich. 1 Block von Metropolitan „L" Car. 1918 Wilmot Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad und allen Bequemlichkeiten. $16. 1319 Sedgwick Str. faso

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung. 5507 Southport Ave., Edgewater. frsason

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, nahe Carl Schurz Hochschule. 3355 North 45. Court und Roscoe Str. dofrsa

Zu vermieten: Drei Zimmer, im Basement; $6. 1119 N. Hoyne Ave. Nachzufragen im 2. Flat, hinten.

Zu vermieten: Neue moderne 6 Zimmer Cottage, Zement-Basement, großer Attic, Dampfheizung. $23. 2151 Farragut Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht. 1461 Winona Ave.

Zu vermieten: Stall für 6 Pferde und Wagen-Raum. 853 Rush Str., Saloon.

Zu vermieten: Schöner Store mit Wohnung. Ecke von Alley. 2512 N. Halsted Str. Miete billig. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung mit Badezimmer. 1909 George Str., 1. Floor. Kleine Familie bevorzugt.

Zu vermieten: 2 und 6 Zimmer Flat, $8 und $18. 1758 Humboldt Blvd.

Zu vermieten: 4 helle Hinterzimmer mit Toilet. 2044 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, nahe Wellington und Southport Ave. $15. 4 Zimm. Flat $14. 4 Zimmer Flat $10. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu vermieten: Vier helle Zimmer; Miete $10. 1160 Larrabee Str. frsason

Zu vermieten: 4 oder 5 Zimmer Hinter-Wohnung. Nachzufragen: 2837 N. Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmer Flat. 4918 N. Spaulding Ave. frsa

Zu vermieten: Erster Klasse Barbershop. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. bidosa

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Porch, Toilet, an ruhige Familie. 1957 Dayton Str.

Zu vermieten: 6 helle moderne Zimmer mit Porch, $20. 1935 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Küche, mit Gas Range, und Schlafzimmer, mit Bad, für leichte Haushaltung. 548 North Ave.

Zu vermieten: Zwei Stores und 6-Zimmer Flats. Ecke North Ave. und Leavitt Str.; gute Lage für passendes Geschäft. Vorzusprechen in Preglers Office, 2147 North Ave. fasonmo

Zu vermieten: Drei Zimmer, Gas, Toilet, Garret, frei an ledigen Mann oder Frau oder kleine Familie für Instandhaltung der Wohnung, 3 Blocks von Stock Yards. Nachzufragen: 1174 Milwaukee Ave., Office. dosa

Zu vermieten: Kleine Wohnung. $12.00. 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. dosamo

**Zu vermieten: Store, Flat und Stall, geeignet für irgend welches Geschäft. Vorzusprechen beim Agent, 3040 W. Irving Park Blvd., nahe der neuen Kedzie Ave. Carlinie.** —fo

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer für Herrn. 1735 Clybourn Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei Privatfamilie; Aussicht auf Lincoln Park. Dampfheizung. 2120 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Board in Privatfamilie. 3347 Belle Plaine Ave. famo

Zu vermieten: Schöne warme Frontzimmer. 15 W. Walton Place. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, 2 Betten, mit Board, $5. 2153 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer. 3141 North Paulina Str., nahe Belmont Ave., 3. Flat.

Verlangt: Boarders. 1670 Division Str., Ecke Paulina Str., oberes Flat, Seiteneingang. Groschke. fasomo

Zu vermieten: Zwei Brüder oder Freunde finedn ein gutes Heim, Board. 5212 S. Loomis Str., Flat 2.

Verlangt: Boarder bei Wittwe; warmes Heim, deutsches Essen. 4959 Marshfield Ave.

Verlangt: Anständiger Boarder. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermieten: Helle möblirte Zimmer, passend für Zwei; Dampfheizung; gute Fahrgelegenheit. 3808 N. Clark Str.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Kost. 2058 Bissell Str. Tel. Diversey 8652.

Gesucht: 1 oder 2 Männer, Zimmer und Board. 901 Center Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 649 Willow Str.

Verlangt: 2 Roomers oder Boarders. 1750 Clybourn Ave., 1. Flat. John Abbert.

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer, keine anderen Roomers. 1643 Hudson Ave.

Zu vermieten: Ein warmes Zimmer mit Federbett. 1905 N. Halsted Str., hinten.

Zu vermieten: Ein warmes Schlafzimmer an alten Mann. 1852 N. Halsted Str., vorne unten.

Zu vermieten: Schönes reines Zimmer bei deutscher Frau. 2168 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer, eingerichtet für 2 Männer. Mrs. Auger, 1316 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Warmes Zimmer für 1 oder 2 Männer mit Familienanschluß bei jungen deutschen Leuten. 330 Elm Str.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer an Herrn, mit Familienanschluß. 1837 Melrose Str.

Zu vermieten: Frontzimmer. 1633 Mohawk Str., 2. Flat, nahe North Ave.

Zu vermieten: Nettes Bettzimmer mit Bad, nahe Lincoln Park; mit oder ohne Board. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., eine Treppe.

Deutsche Frau sucht ein bis drei Kinder in Kost zu nehmen. 125 W. North Ave. Telephon Lincoln 5121.

Alleinstehende Frau wünscht Roomers; Bad; gute Fahrgelegenheit. 2031 Orchard Str., nahe nahe Center Str., erste Haus von der Hochschule, 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei Frontzimmer billig bei zwei Leuten. 1556 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Kost, bei deutscher Frau. 210 Florimont Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Zwei helle, möblirte Zimmer, für Haushaltzwecke geeignet, bei einer Wittwe. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, an eine oder zwei Personen, auch für leichte Haushaltung; heißes Wasser; Eingang vom Korridor aus. 511 North Ave., Top Floor. famo

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, bei alleinstehender Frau. 548 North Ave.

Großes hübsches möblirtes Frontzimmer für zwei, Dampfheizung, Board wenn gewünscht. 2237 Archer Str. nahe Lincoln. fason

**Huxmann deutsche Häuser; 153—155 W. Ontario Str., nahe Wells; 222 Wisconsin, gegenüber Lincoln Park; Dampf, H. W., Bad. Billig!** 015,fasonmomi,1m

Zu vermieten: Zimmer, mit Heizung, an reinlichen jungen Mann. 5210 S. LaSalle Str. fason

Gassenseitiges Zimmer, Dampfheizung, Bad, Wiener Küche, gegenüber Union Park. 1449 Ogden Ave. fason

Zu vermieten: Zwei schöne möblirte Frontzimmer an zwei Freunde. Alle Bequemlichkeiten. Zu sehen Sonntag. 1825 N. Halsted Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer, keine andere Roomers, billig. 1525 Wieland Str., hinten, 1. Stock.

Zimmer zu vermieten: Hübsche reine möblirte Zimmer für einen oder zwei Leute, auch für leichte Haushaltung, separater Eingang zur Halle, komm und geht wie Ihr wollt; anständig und billig. 511 W. North Ave., Top Flat.

Freundlich möblirtes Zimmer mit guter deutscher Kost. Privat. Groeber, 2019 W. Harrison Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad bei kleiner Familie. 1724 Wilmot Ave., nahe Ave. Gute Carverbindung.

Möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 2968 Loomis Str., 3. Floor, nahe 31. Straße. fason

Zu vermieten: Sauberes Schlafzimmer. — Dampfheizung. Heißes Wasser. $1.75. 1523 La Salle Ave., Flat D. fason

Verlangt: Roomers. 12 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad an anständigen Mann. 2650 Mildred Ave., nahe Marianna. Vorzusprechen Sonntag.

Zu vermieten: Frontzimmer an 1 oder 2 Herren bei alleinstehender Frau. Adr.: W. 55 Abendpost.

Vermiete möblirte Zimmer. $1.25 und aufw. 150 N. Sangamon Str., nahe Randolph Str. fason

Zu vermieten: Helles Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, billig, mit oder ohne Board.— 1240 Grace Str., 2. Floor. fason

Ein Mann findet Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, $1.50. 2242 Burling Str. misa

Zu vermieten: Angenehme Zimmer, sauber, hell, Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. sp25,26,28,29ok1,3,5,6

Zu vermieten: Neumöblirtes Front-Bettzimmer; einen Block von Hochbahn; Telephon. 2038 Sheffield Ave. frsason

Verlangt: Boarders, gutes Essen, deutsche Familie. 3319 Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. und School Str. frsason

Zu vermieten: Schöne reine Zimmer bei deutscher Frau. 1348 N. Clark Str. frsa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str. nahe Southport Ave., oben. 4ok1wX

Vermiete möblirte Zimmer, dampfgeheizt, schön hell, $1.50 die Woche und aufwärts. 541 Nord Clark Str. frsa

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, mit separatem Eingang; Bad, Kleider-Closet; $2.00. 1968 Dayton Str., Ecke Center. frsa

Vermiete schöne, möblirte Zimmer, alle hell, billig. 316 Center Str. frsa

Fein eingerichtete Zimmer, warm, immer heißes Wasser, Telephon, mäßiger Preis. 2142 Cleveland Avenue. do—son

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Bad, Furnaceheizung, $1.75. 2116 Fremont Str. dfrsa

Zu vermieten: Zimmer, Board, Wäsche. $5. Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. frsa

Zu vermieten: Schöne einzelne und doppelte Zimmer, Dampfheizung, Gehdistanz. 1314 Wabash Ave. Hotel Vienna. 1ok1wX

## Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Heim gesucht für eine alte Dame, bei älteren deutschen Leuten, ohne Kinder vorgezogen. Adr. E. 360 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer Flat von ruhigen deutschen Leuten. Store, 1933 Dayton Str. fason

Zu mieten gesucht: Geschäftsmann sucht ein möblirtes Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau; kein Boardinghaus; Nord- oder Nordwestseite vorgezogen. Offerten unter: E. 334, Abendpost.

Wittwe sucht kleine Wohnung; will für Miete arbeiten. 559 W. 42. Str., hinten oben. samodi

Zu mieten gesucht: Schlafzimmer mit Bad, Dampfheizung, in gebildeter deutschsprechender Familie. Adr.: W. 54 Abendpost.

Mädchen sucht warmes und reines Zimmer bei ruhigen Leuten, Nordseite. Adr.: M. 975 Abendpost.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Käufer, Achtung! $400 oder beste Offerte, wenn sofort übernommen, kaufen meinen gutzahlenden Zigarren-, Candy-, Schreibmaterialien-Store, nebst Laundry Office, Kurzwaaren und Ice Cream Parlor, in dicht besiedelter Nachbarschaft; niedrige Miete, $22, nebst drei Wohnzimmern; Waarenlager und Fixtures; hat einen Wert von über $1200; muß sofort verkauft werden, da Eigentümer anderes Geschäft hat; teilweise auf Abzahlung an den rechten Käufer; Einnahme von Zeitungen und Laundry bezahlen die Miete. Store ist offen am Sonntag von 9 bis 2 Uhr. Gute deutsche Nachbarschaft. 2507 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Mein Grocery-, Bäckerei-, Zigarren- und Tabakladen etc., enthaltend 3 feine Combination Floor-Cases, National Cash Register, Shelving und Bins, mit Wohnzimmern; kein Laden innerhalb 3 Blocks, belebte Nachbarschaft; der passendste Platz für Ehepaar; verkaufe billig an die richtigen Leute; muß Stadt verlassen wegen angegriffener Gesundheit. — 1400 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, mit feiner Wohnung; billig; Einnahme $30 bis $40 täglich. Nachzufragen bei George Wenzel, 1862 George Str., Ecke Robey Str. fason

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, nebst leichten Groceries; wegen Krankheit sehr billig. 1535 East 63. Str. fason

Gute Gelegenheit für Roominghaus, zentral gelegen, 24 Zimmer. Adr.: E. 337, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein guter Grocery Store mit Market, in einer sehr gangbaren Gegend, Nordwestseite. 5 Zimmer Flat, billige Miete. Zu erfragen 3649 Fullerton Ave., Wholesale Haus. faso

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghaus, — billige Miete. Gutes Einkommen, auch allmodisch, Theilzahlung. 328 Center Str., nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Ein gutgehender erster Klasse Saloon mit Businesslunch, billig. 1218 Sedgwick Straße. fason

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Milch-, Kaltfleisch-, Zigarren- und Confectionery-Store; gutes Flat, $15 Miete; bis Oktober bezahlt; reise nach Deutschland ab. 2732 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Saloon-Ecke auf der Nordseite, unabhängig von der Brauerei. Adr.: Z. U. 84, Abendpost. faso

Zu verkaufen: Bäckerei; gehe nach dem Süden; muß sofort verkaufen. mache $250 wöchentliches Geschäft; Ihr könnt einen oder zwei Tage hier sein und Euch selbst überzeugen. Beste Baar-Offerte erhält den Zuschlag. 705 E. 47. Str. Keine Agenten.

Zu vermieten: Ein sehr prominenten Saloon, im Hauptgeschäftsviertel, unter sehr mäßigen Bedingungen; Lage ist die beste in der Stadt; sehr gewinnbringend; nur an verantwortlichen Mann. Nachzufragen bei der Peter Hand Brewing Co., Ecke Sheffield und North Ave., von 8 bis 12 Uhr Mittags. fason

Wegen Abreise aus der Stadt verkaufe ich ein 44-Zimmer Roominghaus; immer alles vermietet an stetige Männer; Einnahme $200; Miete nur $50 monatlich. 320 West Kinzie Str.

Zu verkaufen: Billig, Spengler- und Schlosser-Reparaturwerkstätte. 2958 Archer Ave.

Zu verkaufen oder vermieten: Country Blacksmith Shop und 4 Zimmer Haus und ½ Acre Land sowie 5 Acres Land an Car Linie. M. A. Conrad, Groß Point, Ill.

Zu verkaufen: Delikatessen in guter Nordseite Nachbarschaft; macht glänzende Geschäfte, billig. Keine Agenten. Adr.: M. 971 Abendpost. fason

Gutgehender Grocery und Delikatessen Store zu verkaufen. $400. Adr. W. 53 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermieten, gegenüber vom Bahnhof, schön eingerichtetes 14 Zimmer Hotel mit Restaurant, Dampfheizung, Brick-Gebäude, beinahe neu. Adr. Miller & Wittwer, Benton Harbor, Mich. fason

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen Abreise. 3517 Belmont Ave. Phone Irving 560. fasomo

Zigarrenstand mit Zigaretten-Lizens zu verkaufen. Alt etablirt, gutes Loop Officegebäude, gute Lease, verkaufe zu einem Bargain. Cambridge Bldg., 160 N. Fifth Ave., nahe Randolph Straße.

Zu verkaufen: Meatmarket in guter Lage, will in den Ruhestand gehen. 3902 Dearborn Str. Keine Agenten. fason

Delikatessen und Bäckerei zu verkaufen; gutzahlendes Geschäft, Ecke, billige Miete, Bargain. 1801 Grand Ave.

$150 oder beste Offerte kaufen guten Grocery, Tabak-, Candy Store mit 5 hellen Zimmern; billige Miete; gute Nachbarschaft; keine Stores in der Nähe. 715 W. 48. Place, 1 Block östlich von Halsted. fason

Zu verkaufen: Candy-, Tabak- und Zigarren-Store. 1457 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gute Dried Beef-, Wurst- und Schinken-Route, Pferd und Wagen. Näheres in Jourans Wurstfabrik, 20. und Halsted Str.

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Market; moderne Einrichtung, guter Stock, große Fabrikschaft. 2801 45. Pl., Ecke Rockwell Str. faso

Zu verkaufen: Spottbillig, 10 Zimmer Roominghaus, Alles besetzt mit Roomers. 726 Barry Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. Ecke Willow und Orchard Str. frsason

Grocery-Store-Käufer, Achtung! $525, teilweise auf Abzahlung, kaufen einen gewinnbringenden Grocery-Store; großes, frisches Waarenlager; feine Fixtures, Cash Register, Computing-Waage; drei Wohnzimmer; Miete $25. Sprecht sofort wegen dieses ungewöhnlichen Bargains vor. 1306 Wells Str. frsason

Zu verkaufen: Cleaning- und Dyeing-Store, Bargain. 2911 Van Buren Str. momisa

Zu verkaufen: Schönes Flat, 7 Zimmer, Dampfheizung; Miete $25; Einkommen $48. 757 North Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, guter Delikatessenstore, mit 4 Zimmern, billig. 3810 Montrose Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Gut eingerichtetes 11-Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen; Miete nur $35, nahe Lincoln Park. Zu erfragen: 1962 Lincoln Ave. frsaso

Barbierstube zu kaufen gesucht, baar, 2 oder 3 Stühle, mit Wohnung. Henry Naegle, 2100 N. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Candy-, Backwaaren- und Zigarren-Store, billig. 1003 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, nur Storetrade. 3909 Irving Park Blvd. frsaso

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Zigarren-, Notion-, Icecream- und Zeitschriften-Laden. — 2616 N. Halsted Str. dofrsa

Krankheitshalber bin ich gezwungen mein 14 Zimmer Rominghaus billig sofort zu verkaufen. 609 Wells Str. dofrsa

$425 kaufen Grocery und Delikatessen, helle Wohnzimmer; Miete $17. 1754 Ballou Str. dofrsa

Wegen Abreise ein gutgehender Poolroom zu verkaufen, beste Lage, einer der belebtesten Plätze auf der Südwestseite; lange Lease; billige Miete; schöne Einrichtung. Adr.: E 329 Abdpost.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehender Saloon in guter Nachbarschaft und Fabrikdistrikt. Nachzufragen: 1442 W. Fulton Str.

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24spX*

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darleben für Jedermann auf Pianos u. Möbel. $10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt), 68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7sep1m

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company (früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortelle, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Bayerisch-Amerik. Verein von Cook Co., Ill. Alle Vereine und Personen, welche die Fahrt nach Milwaukee zum Oktoberfest mitmachen und mit Fahrkarten versehen sind, haben punkt 8 Uhr Morgens in der Evanston Central Station anwesend zu sein. Wer zu spät eintrifft, eigene Schuld. Das Komite.**

Mrs. B. Powell! Bitte, schicken Sie das weiße Kleid meiner Tochter, sie braucht es nötig. 2112 N. California Ave. fason

**Asthma war unheilbar bis 1900, seitdem bewirkten „Albrechts Asthma Drops" permanente Heilung. 852 North Ave.** fason

Zu verkaufen: Wegen Abreise; großer Beerdigungsplatz, billig, Elmwood Kirchhof. F. F., 2747 N. Western Ave., 2. Flat. faso

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gniot, 1245 Nelson Str. 29spsomifaim

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jufami*

Zementarbeiten aller Art fertigt billigst unter Garantie an. Krinmiel, 1663 Humboldt Str. dosa

Tapezieren, Painting, Kalsomining, billig; beste Arbeit, garantirt. Arnold's Paint Store, 2517 Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939. 10sep,e.o.d.1mX

**Leiden der Füße, wissenschaftliche Behandlung. Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str., Isabella Bldg.** didosa

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Straße. —23ok,fami

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung, etc. 2okmifaso*

Kranke, die genaue Aufklärung über ihren Zustand wünschen, erhalten gründliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 15. Oktober. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 1okt,1wX

Uebernehme Pelzarbeit. — Plüschmäntel nach Maß, mit Seidenfutter, $30; Sammtkleider in jeder Art, $20; jede Modernisirung und Reparatur wird prompt ausgeführt in der Wiener Damenschneiderei E. Homan, 1352 N. Clark Str., 1. Flat. 2ok,mifrsa*

Paperhanging, Painting, erstklassige Arbeit, billigst. Bitz, 1618 Division Str. Tel. Monroe 4015. 1ok1wX

Moderner Maschinen-Shop eröffnet. Unternehme Die-, Tool-, Experimental-Arbeit, Auto-, Motorcycle-Reparaturen; kaufe alte Motors. Nr. 1340 S. 40. Ave. John F. Kytlica, Prop. 30sp1wX

**Handgemachte Bett-Quilts, aus Federn und Lammwolle, alle Größen. Arbeitslohn $4.00 und aufwärts. Gute und schöne Arbeit garantirt. Frau Mary Oplustil, 1920 S. Ashland Ave., nahe 20. Straße.** 23sep,1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14sp1m

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. sp18*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel f. Damen u. Herren beginnen jetzt. Genaue deutsche u. englische Erklärungen von amerik. geprüften Lehrern und Lehrerinnen. Stellungen frei. Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. Stets offen

Englisch in 3 Monaten! Mittels unserer goldgekrönten Spezial-Methode für Eingewanderte in Klassen oder mittels Korrespondenz garantirt. Statt bloßer Reklameschreierei und um Jedermann zu überzeugen und vor Zeit und Geldverlust mit zweifelhaften Schulen, Lehrern oder Büchern zu schützen, erteilen oder versenden wir Einführungs-Lektionen, enthaltend die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für Nichtenglischsprechende vollständig kostenfrei. Nationale Sprach-Schule (Dept 13), 1176 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. 1ok,bidosa,1mo

Violin-Unterricht nach bewährter Methode nur an strebsame Schüler erteilt. Henry Groß, 3435 Bosworth Ave. —21dasa

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 28sep,fasomi,1mt

Deutsche Musiklehrerin erteilt Anfängern und Vorgeschrittenen Pianounterricht. 6039 Union Avenue, Flat 1. momisa

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen billig. Leichte Methode. Wendt, 625 Belden Ave. 30sp1w&

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705.** ap2didosason*

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Feine Transfer-Ecke an Lincoln Ave., am besten Teil der Straße. 2 große Läden und 5 Flats, nur $10,000 Baar nötig. Rest auf Zeit. Habe anderes Geschäfts-Grundeigentum in der Gegend, größere oder kleinere Parzellen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $3500. Drei 4- Zimmer Flats, Miete etwa $40 per Monat, Bad, Gas. $500 Baar, Rest auf leichte Bedingungen. Dieses Grundeigentum ist nahe Lincoln Ave., etwa 2 Block von der N. W. „L" Paulina Str. Station. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ssa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit elektrischem Licht, Gas, Bad etc. Wegen Abreise. Kommt Sonntag und macht Offerte. 2431 Carmen Ave., nahe Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen?: Neues modernes 2-Flat-Haus an Eddy Str., zwischen Herndon und Racine Ave., 6 und 6 Zimmer. Sehr gute Carverbindung. Eigentümer Nachmittags am Platze. M. H. Serum, Baumeister und Eigentümer, 713 Christiana Ave., Phone: Kedzie 2726. 21sp—19okfaso

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Gebäude, 5—5 Zimmer, elektrisches Licht, Oak Trimming, Laundry, Attic, 30 Fuß Lot, N. Oakley Ave., nahe Irving Park Ave. $5200.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick modernes Eckgebäude. Eigentümer, 3025 Southport Ave., 1. Flat. 5ok,1wX

Zu vertauschen: Brickgebäude, 2 Flats, 5—5 Zimmer, Foster Ave., nahe N. Western Ave. Preis $5500; nehme Baustelle oder Cottage.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: $1850 kaufen große 6 Zimmer Cottage an School Str. nahe Lincoln Str. Nur $500 baar, Rest auf leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

$1000 Baar, Rest nach Belieben, kaufen eine 6-Zimmer Cottage; Bad und Gas; in gutem Zustande; nahe Rosehill-Car. Eigentümer: 1965 Farragut Ave. frsa

Muß verkaufen: Spottbillig, neues 9-Flat Eckgebäude in Ravenswood, Ofenheizung, Miete $2400 jährlich. Nur $9000 Baar nötig. Ausgezeichnete Gelegenheit Geld anzulegen, das 16% Zinsen bringt. Adr.: E 176 Abendpost. frsa

Heißwasser geheiztes Heim an N. Western, nahe Berteau Ave., 7 Zimmer, sowie Garage oder Barn. Preis nur $3400.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Gelegenheitskauf! Zweistöckiges Gebäude mit ausgebauter Attic, an Bernard Str. nahe Irving Park Blvd., zwei moderne 5-Zimmer Flats und 2 Zim. im Attic; Miete $432; Preis nur $3100.
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Bargain! Dreistöckiges Brickhaus an Hudson Ave. nahe Eugenie Str. Preis nur $6300; Miete $684. — Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen: Fast neues 2-stöckiges Brickgebäude nahe Montrose Ave. u. Robey Str., Lot 30×152; Furnace; sehr preiswert für $5500.
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Heißwasser geheiztes Heim, nur $3400, 6 Zimmer und Bad, gute Lage und Fahrgelegenheit. $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, modernes zweistöck. Framehaus; 6-Zimmer Flats; nahe Melrose und Paulina Str.; nur $3500. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nr. 3349 Ashland Ave., nahe Roscoe Str., zweistöck. Framehaus, 4- u. 5-Zimmer Flats; nur $2800. 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3400, hübsches 3 Flat Gebäude, eins und zwei 4 Zimmer Flats. Bad, Gas, an N. Leavitt Str., nahe Belleplaine Ave., bequem zur N. Western Ave. und Lincoln Ave. Straßenbahn. $300 Baar, Rest $15 per Monat und Zinsen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu kaufen gesucht: 8 bis 12 Flat Brickgebäude, heißes Wasser- oder Ofen-Heizung, bis $20,000.
Fred Ruedel, 602 North Ave. faso

Zu verkaufen: Nettes drei-Flats Framehaus, auf Brick-Fundament; sogut wie neu; reise aus der Stadt ab. Heumer, Ecke Hoyne und Barry Ave.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd., billig. Adr.: R. 31, Abendpost.

Zu verkaufen: Versäumt dies nicht: $500 Baar, Rest Abzahlung, kaufen ein modernes 5 und 6 Zimmer 2 Flat Gebäude, Hartholz Floors und Trim, hochfeines Plumbing und Fixtures, 30 Fuß Lot, nahe Southport und Brightwood. Bessey & Kirkley, 818 First Nat'l Bank Bldg.

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig wegen Mangel an Platz. M. Kreden, 1621 Burling Straße. fason

Zu verkaufen: 3stöckiges Framehaus, ganz neu, billig. 2153 Bradley Place.

Zu verkaufen: Ein Brickgebäude. 1830 Grace Str.

——Spezieller Lake View Bargain!—— Nur $4500 für modernes 2-Flat Brickgebäude, Nr. 3554 Wilton Avenue, ½ Block zur Northw.-Hochbahnstation; Miete $480; Furnaceheizung. Anzufragen täglich von 1—7 Abends, oder Sonntag den ganzen Tag.
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. dofrsa

Zu verkaufen: An Mohawk Str., nördlich von North Ave., zweistöckiges Brick und Frame auf Brick, 4 Flats; Miete $624; Preis $4500.
Oakley Ave. nahe Montrose, sehr schöne Nachbarschaft, Frame, 3 Flats; Miete $480; Preis nur $3800; leichte Abzahlung.
An Wellington Str. nahe St. Alphonsiuskirche, 2-stöckiges Frame, 4 Flats mit Badezimmern; Miete $672. Preis $4900.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Muß verkaufen: Mein ganz neues 4 Flat Brickgebäude, Colonial Porches, hochmodern, Lot 40×125, Balmoral Ave., östlich von Clark Str. $5800 für Equity, Mortgage $7500, Miete $1200. Furnaceheizung. Hillinger, 900 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick- und Framegebäude, 6 Zimmer, Bad in jedem Flat, nebst großem Dachboden; zwei Blocks vom Lincoln Park; Preis $3900; Abzahlung, wenn gewünscht. Eigentümer im 2. Flat, 1931 Hudson Ave. do—son

Muß sofort verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Furnace, Konkretbasement. Eigentümer 1849 Barry Ave., Nordseite. 29sp1wX
Bargain! Zweistöckiges Framehaus, zwei 5-Zimmer Flats und Badezimmer; $3200.
P. G. Steinbach & Co., 3308 N. Robey Str.

Bargain! Eckgebäude, vier 5-Zimmer Flats; Lot 48x125; Preis $6800; $2000 Anzahlung.
P. G. Steinbach & Co., 3308 N. Robey Str.

Lot, 37½x125, ein Bargain, $1800; an N. Robey Str. gelegen.
P. G. Steinbach & Co., 3308 N. Robey Str.

**Frame-Gebäude, zwei 4, ein 5-Zimmer-Flat, Laden und Stall. $800 baar. Preis $4300. 1703 Halsted Str., nahe North Avenue.** fason

Bargain: 3 Flat Framehaus, nahe Racine u. Belmont Ave. Miete $408. Preis $3300. Office offen Sonntags bis 4 Uhr. H. F. Heinz, 3166 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Ecke, 3 Läden, nahe Southport „L" Station. Nur $16,500. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Neue 2-Flat Brickgebäude, breite Lotten, Furnaceheizung—
2-Fl. Brickgeb., 6 u. 6 Zim., Oakley Ave., $5800
2-Fl. Brickgeb., 5 u. 6 Zim., Ashland Ave. 6250
2-Fl. Brickgeb., 5 u. 6 Zim., Waveland Ave. 6700
2-Fl. Brickgeb., 6 u. 6 Zim., Leavitt Str. 6800
2-Fl. Brickgeb., 6 u. 6 Zim., Lincoln Str. 7000
2-Fl. Brickgeb., 5 u. 6 Zim., Hamilton Ave. 7000
Habe ferner Bargains in Cottage und Baustellen. Schreibt oder sprecht vor um Liste.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Großer Bargain, Eigentümer außerhalb der Stadt, muß schnell verkaufen, — macht Offerte an 2 Flat Framegbäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, ebenso 4 Zimmer Frame Cottage hinten, Lot 59 bei 125, Ecklot nicht bebaut, passend für Apartmentgebäude oder Store. Südwestecke Waveland und Seeley Ave., 3 Blocks zur Hochbahnstation. Seht sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, $800 Baar kaufen prachtvolle moderne 6 Zimmer Frame Residenz, Brickbasement, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation. Preis $3300. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fasdido

Zu verkaufen: $300 Baar, Rest wie Miete, kaufen feine 7 Zimmer Cottage, Brickbasement, Furnaceheizung, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. Seht sie an und macht Offerte. fadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 2stöck. 2—6 Zimmer Flats — modern, Wasserheizung, Oak Trim, Stone Porch, Lot 30 bei 125. Miete $876. Oestlich von Lincoln Ave., 1 Block zur „L" Station.
Kricke, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, 3—6 Zimmer Flats, modern, Furnaceheizung, Lot 30 bei 125, Miete $984 jährlich, östl. von Lincoln Ave., 1 Block zur „L" Station, nehme Ravenswood Lot in Tausch. Preis $9500.
Schulze, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zwei 2stöck. Brickhäuser, modern, Furnaceheizung, Lotten 30 bei 125, eins an Bradley Place, eins an Patterson Ave. — Miete $660. Nehme Nordseite Lot in Tausch. Preis $6500, Schulze, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht, Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5ok1w

Zu verkaufen: Zwei-Flats Gebäude, an Wellington Ave., nahe Lincoln Ave.; $3800; $1000 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5ok1w

$200 Anzahlung und $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage; alle modernen Verbesserungen; bequeme Verkehrsverbindung.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5ok1w

$800 Anzahlung und $30 monatlich kaufen neues zwei-Flats Brickgebäude, bequem gelegen zur Addison Str.-Hochbahnstation der Ravenswood-Zweiglinie und Lincoln Ave.-Straßenbahn; elektrisches Licht, Oak Trim, Kombinations-Fixtures, Furnace; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; zwei Blocks von einer Schule; ein Flat vermietet.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. 5,9okt

Zu verkaufen: Eine schöne Cottage. 1836 Grace Str.

Moderne 5 Zimmer Cottage, frisch dekorirt, großes Basement und Attic, Hühnerhaus auf Lot, 5383 Bowmanville Ave. Lot 37½×125. $3000. $1.50 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen. Ahlett, 2302 Foster Ave.

Nur $3600, drei 5 Zimmer Flats, Brick und Frame, an Hudson Ave. Miete $432. Baar nötig $1000. F. Ruedel, 602 North Ave. fason

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, Bad und Gas. Preis $8000. Fred Ruedel, 602 North Ave. fason

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick und Frame. Miete $504. Lot 37 bei 125. $4400. Baar nötig $1500. Fred Ruedel, 602 North Ave. faso

Bargain: 3-stöckiges Brickhaus, mit Brick Cottage hinten, Fremont Str., nahe Center; Miete $864. Nur $7800.
Fred Ruedel, 602 North Avenue. 5ok,1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Geschäfts-Brick-Eckhaus, Nordseite, bringt 12 Prozent Zinsen. Eigentümer. Adr. M. 963 Abendpost. faso

Vier 4 Zimmer Flatgebäude nahe Belmont und Robey Str. Miete $528, nur $4500. H. F. Heinz, 3166 Lincoln Ave. fason

[illegible] und 6 Zimmer Eckgebäude, nahe Schiller Hochbahnstation. Miete $390. Nur $3000. Adr.: M. 974 Abendpost. fason

2stöckiges Framehaus mit Cottage. Eigentümer, 1. Flat, 1634 Burling Str.

Zu verkaufen: Zu einer großen Verschleuderung, da Eigentümer nach dem Süden geht, 1919 Hudson Ave., nahe Center Str., 2 Flat Brickgebäude, zwei 5 Zimmer Flats mit hohem Basement, Miete $528 per Jahr, Stall hinten. Straße gepflastert. Preis für sofortigen Verkauf $4300. Macht Offerte.
W. J. Hanlon, 1107—08 Schiller Bldg., alleiniger Agent. misa

### Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, 10-Zimmer Framehaus, nebst Lot, für zwei Familien geeignet; an Otto Str., nahe Southport; $2450. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1243 Barry Ave., nahe Racine Ave., modernes dreistöckiges Brick- und Framegebäude; nur $3850. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig zweistöck. modernes Framehaus, 5-Zimmer Flats; nahe Melrose und Ashland Ave., nur $2625. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nette, moderne 7-Zimmer Cottage, nahe [illegible] u. Paulina Str.; nur $1950; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., dreistöck. Framehaus, 4-Zimmer Flats; nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: Durch W. J. & C. B. Moore: Neue moderne 6 Zimmer Wohnhäuser, $200 Anzahlung. Sehr leichte Abzahlungsbedingungen. Vorzusprechen Elston Ave. und N. Sawyer Avenue, oder 3233 Irving Park Blvd. Phone Irving 626. Office immer offen.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, neues zwei-Flats Brickgebäude, nebst großer Lot; an einer der besten Straßen am Logan Square gelegen; beste Verkehrsverbindung; kleine Baaranzahlung, Rest nach Wunsch des Käufers. B. O. Aargold, 2631 N. Avers Ave. Tel.: Belmont 4119.

Zu verkaufen: Ein 2stöck. 4 Zimmer Flat Eckhaus, mit Gas und Bad, jedes Flat hat Porch, Einkommen $52 den Monat, jährlich $624 ist für den Preis von $4800 zu verkaufen. 1701 Artesian Ave., Ecke Wabansia Ave. Näheres in 1918 Wilmot Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Spottbillig, Brickgebäude, zwei Wohnungen hinter Schneiderwerkstätte; an Irving Ave., nahe North Ave. Pregler's Office, 2147 North Ave. fasonmo

——Bargain—— Moderne 6 Zimmer Cottage, Attic und Basement, 37½ Fuß Lot, hübscher Lawn und Garten, nur $2400. Abzahlung. Handelt schnell.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton u. California Ave. Offen Sonntag.

——Feines 2 Flat Frame—— Concrete Basement, Zement Floor, Laundry Tubs etc., 2—6 Zimmer durchaus moderne Flats, Miete $480. Preis $4400. $1000 Baar.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton u. California Ave. Offen Sonntag.

——Beeilt Euch dieses zu sehen—— Feines 2stöck. Steinfront, 2—6 Zimmer moderne Flats, Gas, electrisches Licht, 2 Furnaces, hübsche Cottage hinten, nahe Logan Square L Station. Vermietet für $780 das Jahr. Preis $6700. $2500 Baar, Rest Hypothek 5½ Prozent auf 5 Jahre. Zögert nicht.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton u. California Ave. Offen Sonntag.

——Hübsches 2 Flat Brick—— Francisco Ave., nahe Logan Blvd., Feines 2 Flat Pressed Brick, Stone Trim, 5 und 6 Zimmer moderne Flats, hübscher Lawn und Bäume. Breite Lot, nur $5500. Bedingungen wie sie Euch passen.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton u. California Ave. Offen Sonntag.

$4800 kaufen modernes 2-Flat (6 u. 6 Zimmer) Brickgebäude; erster Klasse Fahrgelegenheit; Abzahlungen. Eigentümer 2844 N. Rockwell Str.

Zu vertauschen oder will verkaufen für $500 Anzahlung: Ein Gebäude von zwei 4 Zimmer Flats; ein Gebäude von zwei 6 Zimmer Flats; zwei Gebäude von drei 5 Zimmer Flats. Preis von $4800 bis $6000. Alles neu. Elektrisches Licht. Oak Trim. Kamerling Ave. (Evergreen) und 43. Ave. Eigentümer R. J. Rehnertson, 1402 Tripp Ave. Tel. Bel. 3016.

Zu verkaufen: 2437 N. Hamlin Ave., neues 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Tile Badezimmer, Oak Finish, Steinstufen; Furnaceheizung im ersten Floor; 37½ Fuß Lot; halber Block von Car; Preis $6100. Barth, Telephon Armitage 6622.

5 Zimmer 1½stöckige Cottage zu verkaufen, Lot 25 bei 177. 1750 N. Sawyer Ave.

$500 Anzahlung kaufen eine moderne 5 Zimmer Furnce geheizte Residenz an Eastwood nahe N. Kedzie Ave. „L" Station, auf einer 30 Fuß Lot. Preis $3500.
C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Billig, Residenz, nahe Fullerton und Central Park Ave., Dampfheizung, Oak Finish; Eßzimmer, Küche, Bad im Brickbasement, 2 Parlors u. 4 Schlafzimmer am 1. Floor; 2. Floor eingeteilt für Flat, separater Eingang; vermietet für $15 den Monat; in feinem Zustand, $4100. Hypothek $1600. Stange, 3705 Fullerton Avenue. dosa

Zu verkaufen: Sehr billig, nahe großer Fabrik, zwei Lotten, mit zweistöck. Brick-Ladengebäude; gut geeignet für Saloon, Restaurant usw.; Preis $3500; nur $500 Anzahlung. Nachzufragen: 1174 Milwaukee Ave., 2. Floor. dosa

Zu verkaufen: Sehr billig, drei Blocks von den Stock Yards, schönes Framegebäude, vier Wohnungen; Gas, Toilet, Dachboden; Miete $40; Preis $3300; nur $300 Anzahl., Rest wie Miete. Nachzufragen: 1174 Milwaukee Ave., 2. Floor. dosa

Zu verkaufen: 6 Zimmer und Bad, Cottage, $2600; schöne 37½ Fuß Lot; nur halber Block zu Cars; Straße gepflastert; zweiter Floor eingeteilt für weitere Zimmer, wenn gewünscht. — Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Sawyer Ave. W. J. & C. B. Moore. dofrsa

Sechs Zimmer und Bad Cottage $2600; prächtige 37½ Fuß Lot; nur ½ Block zu Cars. Straße gepflastert. Zweiter Floor arrangirt für weitere Zimmer, wenn nötig. Man nehme Irving Park Blvd. Car bis Sawyer Ave. W. J. & C. B. Moore. dofrsa

Großer Bargain, nahe North und Western Ave., 2-stöckiges Brick, neues Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats, 9 Fuß Basement; 5 Zimmer Cottage hinten auf der Lot. Northwest State Bank, Milwaukee und North Ave. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zwei-Flats Framehaus; neueste Einrichtung. 4918 N. Spaulding Ave. frsa

Zu verkaufen: Auswahl von zwei 2-Flat Gebäuden von je 4 Zimmern, die oberen für $17 vermietet. Preis $4200. Mäßige Bedingungen. E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. frsa

Laßt die Miete Euer Heim kaufen $100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein neues 5- oder 6-Zimmer Haus; Konkret-Basement, hoher Dachboden; modern; fertig zum Einziehen; Lotten 37½ bei 125 Fuß; nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Ave. dofrsa

### Westseite.

Zu verkaufen: Drei Flat Gebäude, Stein und Brickfundament, alles modern. Furnace für 1. Flat; Lot 37½ bei 125. Miete $56 per Monat. 2 Block von „L" Station. $5250. 5312 W. 24. Str. Morton Pk. Eigentümer wohnt dort.

Zu verkaufen: In Austin, Haus mit 8 Zimmern und Bad. Feine Nachbarschaft. Bargain für schnellen Verkauf. $3300. Seht den Eigentümer. Max Haid, 5456 Iowa Str., nahe North Pine Ave.

Zu verkaufen auf monatliche Abzahlungen, schöne moderne Furnace geheizte Bungalows und 2-Flat Brickgebäude an 57. Ave., nahe 22. Str., auf Lots 33×125, nur ein Block von Hochbahn; ebenfalls breite Lots und ½ Acres, westlich von 56. Avenue.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str.,
Zweig: 5606 West 22. Str. 4okfrsaim

Ein weiterer Block von neuen Gebäuden!

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen oder für Baar. Neue moderne 2-Flat Brick-Gebäude von 5 und 6 Zimmern, auf breiten Lots, an West 21. Place, zwischen 43. und 44. Avenue, in schöner breiter Lot Subdivision, nahe Hochbahn und Straßenbahn.
Frank Kirchman, 3149 West 22. Str.
Zweig: Ecke 22. Str. und 42. Ave. 4okfrsaim

3035 S. 40. Ct., soeben vollendet, 2 Flat Frame von je 4 Zimmern und Bad; alle Verbesserungen bezahlt; Schlüssel in 3036 S. 40. Ct. Etwas Baar, Rest wie Miete. Muß verschleudert werden. Ein großer Bargain. 28sep*X

### Südseite.

Zu verkaufen: Nr. 3609 S. Paulina Str., 4-Zimmer Brick-Cottage, $1400; nur $600 Anzahlung erforderlich; 1. Hypothek zu $2200, 6 Proz. Zinsen. F. J. Wilson, 3422 S. Wood Str. fason

Wegen Abreise aus der Stadt verkaufe ich acht Lotten, 6-Zimmer Haus und Ställe, wert $6000, in zwei Jahren mehr als $10,00, morgen, Sonntag, für $3500. 5806 S. Fairfield Ave.

Bargain: Seht 5648 S. Seeley Ave., neue Cottage, 5 Zimmer, Attic, Concrete Basement, Hühnerhaus, modern und dekorirt. Eigentümer verläßt die Stadt. Auf Abzahlung. faso

Muß verkaufen: Meinen Anteil, etwa $500, an 7-Zimmer Haus, Hartholzfinish, Furnaceheizung, Chinacloset, Plate Rack; großes Basement, oder vermiete für $23 den Monat. 1709 West 59. Straße. frsa

Seltene Gelegenheit für kleine Geldanleger; Hyde Park Baulotten, 25 bei 162 Fuß, $350—$50 Anzahlung, $10 per Monat. An den besten Straßen gelegen; werden bald im Preise steigen. Duffy, 139 N. Clark Str. Schreibt englisch. 28sep2,4,5okt

5904 Princeton Ave., Backsteingebäude, ausgezeichnete Geldanlage; Laden mit 4 Wohnzimmern; 2-6 Zimmer Flats, heißes und kaltes Wasser; Bad; Gas; kostete gegenwärtigen Eigentümer $8000; Miete $750; Ofenheizung; keine Ausgaben. Preis für schnellen Verkauf $6650; bringt 10 Proz. Netto. Duffy, 139 N. Clark St. Antwortet in Englisch. 28sep—5okt

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Südseite.

Zu verkaufen: An Baukontraktoren oder Käufer von Baustellen, Südost-Ecke Garfield Boul. und Seeley Ave., 49x125; $1750. Duffy, 139 N. Clark Str. Man antworte in englisch. 28sp,famifrsa

### Südwestseite.

$2600 kaufen zweistöckiges Brickhaus mit allen Improvements. Teil Cash. 3315 S. Oakley Avenue.

### Vorstädte.

Zu vermieten oder zu verkaufen: In der Nachbarschaft der Western Electric Co., Haus, nebst zehn Acker Gartenland; 5-Zimmer Flat; $10.
Taylor, 5 N. La Salle Str.

Zu verkaufen 2½stöck. Brickhaus, Miete $34. Preis $3300. Großer Bargain. Nachzufragen beim Eigentümer. 2648 Thomas Str.

$300 Anzahlung, Rest monatlich, kauft Haus mit drei Wohnungen in Oak Park. Preis $3250. Brodführer, 118 N. LaSalle Str. Zimmer 509. fason

Zu verkaufen: Nur $300 Anzahlung, Rest $30 per Monat; kaufen 8 Zimmer Holz Wohnhaus; Furnace Heizung; genügend Schatten- und Fruchtbäume; 50 Fuß Lot; besichtigt es heute. 5922 Henry Str. Nehmt Chicago Ave. Car bis Franklin Ave., geht drei Blocks nördlich. 125 S. Kenilworth Ave., Oak Park, Ill. Tel.: Oak Park 1902.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125 bei 130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Block von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Vertausche 3 schuldenfreie Lotten in Oak Park für Cottage. Joern, 2136 W. Huron Str. frsa

Bargain! $3000 kaufen 2-Flat Gebäude und 6 Lotten in Riverview, Illinois, oder tausche. Was habt Ihr? Barchard, 4240 Bernard Str. frsa

### Farmländereien.

Zu verkaufen: 5 Acker an Northwestern und Waveland Ave., müssen verkauft werden wegen Todesfall fürs beste Angebot. 1955 Addison Str., Tel. Graceland 941. fasomo

Zu verkaufen: Zehn Acker Hühnerfarm, nebst gutem 5-Zimmer Haus und Stall; Konkret; zwei Hühnerhäuser und andere Gebäulichkeiten; gutes Brunnenwasser; 15 Minuten vom Rathaus; Preis $2300. B. Wall, Route 4, Knox, Ind.

$15 per Acre kauft das beste Wisconsin Kartoffelland. Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. fason

Zu vertauschen: 160 Acre Wiskonsin Farm; 100 Acres unter Pflug; 60 Acres Hartholz Wald, 10-Zimmer Haus mit Keller, Wasser im Haus; Stall und Außengebäude; 2 Pferde, 3 Kühe, 5 Schweine, 100 Hühner, Turkeys, Cream Separator, 2 Wagen, 2 Buggies, alle Farmgerätschaften; 5 Meilen von Stadt von 10,000 Einwohnern. Schulze, 4743 Lincoln Ave. ok5,12

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wegen Krankheit, 70 Acre Farm in Michigan. Apfelbäume, Beerensträucher, Reben, Pferd und Wagen, Geschirr, Kuh, Hühner, 8 Zimmer Haus, großer Stall, Keller, guter Brunnen, 3 Meilen von der Stadt. Preis $2500. $1500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen. Sendet Postkarte oder sprecht vor bei Mr. F. Schnell, 6220 W. Cornelia Ave., Chicago. fason

$1000 kaufen 40 Acre Farm samt Gebäude und Obstgarten. Leichte Abzahlung. Vertausche gegen 80 Acre Farm. J. Wax, Grand Haven, Michigan, Route 1. fami

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, mit guten Gebäuden, in Cook County. 4½ Meilen östlich von Chicago Heights. 1 Meile westlich von Dyer, Ind. Joe Iswold, R. F. D., Box 91. fason

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. R. 2.** 15sepsomisa*

Damit wir mehr deutsche Nachbarschaft bekommen, ersuchen wir alle Deutsch-Ungarn, Deutsch-Böhmen, Deutsch-Russen, alles was Deutsch spricht und Farmland kaufen zu wollen, von jetzt bis Neujahr, können sie es zu $10 bis $15 den Acer bekommen, mit wenig Anzahlung. Kommt alle zu mir Sonntag, den 6. Oktober, und Ihr könnt sehen was auf dem Lande wächst. Eduard Raser, 627 Hinsche Str., mittleres Flat 2, nahe Clybourn.

Zu vertauschen: Wisconsin Farm, 100 Acres unter Pflug, 39 Acres Holz- und Weideland, 7 Zimmer Haus, große Barn, auch mit Stock und Gerätschaften, wenn gewünscht. Nehme Chicago Property. Eigentümer: Furner & Eschert, 2141 S. 52. Ave.

Gutes Hartholzland in deutscher Ansiedelung spottbillig zu verkaufen auf Abzahlung. Louis Roth, 1024 Center Str., Schuhmacher. 5ok,sadi1mo

Zu vermieten: Schöne Dairy Farm an ersten Klasse Farmer, 170 Acres, nahe Elgin, Ill., gute verbesserte Einrichtungen, 40 Kühe, kann nächsten März übernommen werden. Schreibt an John Adams, 231 N. State Str., Chicago. —12ok,fa

Um mehr Deutsche in unsere Gegend zu bekommen, offerire ich eine schöne 86 Acres Farm für $20 per Acre. Nähere Auskunft erteilt A. Schlueiter, Mountain Home, Ark. 28spsasomisa

Verkaufe und vertausche Frucht- und Getreidefarmen. August Hoerich, R. R. 2, Grand Haven, Michigan. sp21,25,28ok2,5,9

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote, 2023 Bissel Straße,** 15sepsomisa*

Zu verkaufen: Gutes Farmland und Farmen im mittleren und nördlichen Wiskonsin. Nähere Auskunft erteilt Koehler Land Co., 33 Front Str., Medford, Wis. 1okt,bidosaim

Zu verkaufen oder vertauschen: 40 — 80 — 100 — 120 und 400 Acres Indiana Farmen mit Viehstand, Ernte und Maschinerie. Ducret, 1808 Mozart Str. mosa

Deutsche Landwirte, welche mittellos waren, als sie vor zehn Jahren nach Süd-Dakota kamen, sind jetzt wohlhabend. Ihr könnt hier Land billig kaufen und innerhalb 10 Jahren reich werden. Dies ist die beste Gelegenheit für ärmere Leute. Schreibt an mich für kostenfreie offizielle Auskunft und ich sende Euch ein Pamphlet in Eurer eigenen Sprache, worin alles Nähere über diesen Staat besagt wird. John D. Deets, Einwanderungskommissär, Pierre, S. D. 1ok1mX

Zu verkaufen oder zu vermieten: Zwölf Acker Gemüseland, am Irving Park Boul. und den DesPlainesfluß gelegen. 1519 Park Str. 4—8okX

Farm zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acres, mit Stock und allem Zubehör oder ohne. Riverby Farm, Armenia Wisconsin. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 oder 160 Acres Wisconsin Farm (kein Sand), mit Kühen, Pferden, Schweinen, Hühnern, Korn, Hafer, Getreide, Kartoffeln, Garten-Truck, Wagen und Pflüge etc.; diese Farm gehört einem alten Mann, der sich von der Farm zurückziehen will. Rehf, 164 W. Washington Str. frsason

Zu verkaufen: Eine gute 80 Acker Farm, 3½ Meilen von der Stadt, mit Vieh, Gerätschaften und Futter, Altershalber zu verkaufen. Nachzufragen bei Aug. Beckman, Mauston, Wis. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine 120 Acres Farm in Wisconsin; guter Verkaufsgrund; keine Agenten. Adr.: W 67 Abendpost. frsa

Ein Bargain. 160 Acres feines Wiskonsin Land, Clay Load Soil, 3½ Meilen von guter Stadt, Road auf zwei Seiten; Preis $12.50 per Acre; Bedingungen. Eigentümer 1945 Grace Str., 2. Flat. 28sp*X

### Verschiedenes.

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,fasondibo*

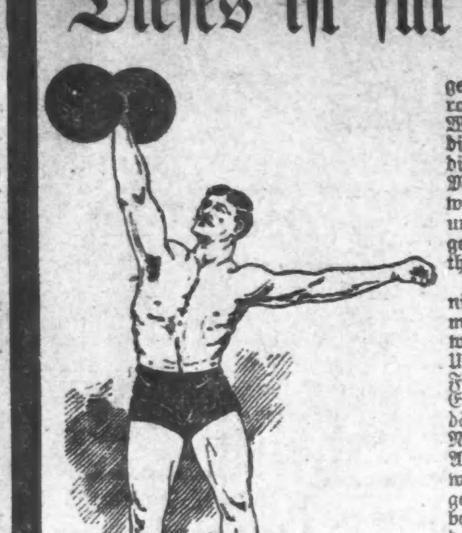
Zu verkaufen: Spezieller Bargain. 10-Zimmer Frame Residenz auf Lot von 37½ bei 125 Fuß, in guter Nachbarschaft. Eigentümer sagt: „Verkauft es sofort". Leichte Bedingungen wenn gewünscht. Offen zur Besichtigung, Sonntag von 9 bis 1. Ward T. Huston, 125 S. Clark Str. Tel.: Randolph 2604.

Zu verkaufen: Bestzahlendes Resort für den Kaufpreis, der irgendwo zu finden ist, nur 50 Meilen von Chicago, 2 Eisenbahnen; ganz modern. Habe genug Geld, wünsche in den Ruhestand zu treten. Geschäftliche Saison 10 Monate des Jahres. Moderner Platz in jeder Beziehung zum Wohnen. Elektrische Beleuchtung am ganzen Platze. Prächtige Automobil-Road am besten Lake des nördlichen Illinois. Einschließlich großer Obstgarten, dampfgeheiztes Hühnerhaus für 1500 Hühner, Incubators, Brooders etc. Beste leichte Abzahlung für gute Leute. Dies ist Eure Gelegenheit. Adr.: E 316 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: 60 Acker Farm, neue Gebäude, 25 Acker kultivirt; feiner Boden; in Starke County, Indiana; für nur $2200; ist billig für $3000.
264 Fuß an 11. Ave. und 12. Str., Melrose Park; ein feiner Platz für Gärtnerei oder Hühnerfarm; Sewer und Wasser an 12. Str. für nur $1800.
——Henry Thiele,——
Zimmer 208 Central Block, Austin, Chicago. Phone: Austin 664. midofrsa

John B. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 27apl,X*

# Dieses ist für Männer!



Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

**Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.**

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

**CHICAGO MEDICAL CLINIC**

**526 Süd State Strasse,**

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

**20,000 zufriedengestellte Kunden**

ist genügender Beweis daß unsere **wissenschaftliche Methode** der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige **wissenschaftliche Examination** durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

**Schroeder** EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

difa*

## Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

**Dr. ROBT. WOLFERTZ**, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

## Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

| | |
|---|---|
| Strumpf, Knielänge Seide | 2.25 |
| Strumpf, Knielänge, Baumwolle | 1.75 |
| Knie-Stück — Seide | 1.75 |
| Knie-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Knöchel-Stück — Seide | 1.70 |
| Knöchel-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Leibbinden — Seide | 3.25 |
| Leibbinden — Baumwolle | 1.95 |

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**HOTTINGERS FABRIK,**

**801-303 MilwaukeeAve.**

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

fa

## RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

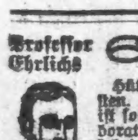
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und was gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

**SCHRAGES $1,000,000 CURE**

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

ol22dofadi*

**Professor Ehrlichs 606 heilt Blutvergiftung schnell**



Hütet Euch vor den 606 Spezialisten. Beachtet, unser 606 Spezialist ist soeben von Prof. Ehrlichs 606 Laboratorium, Deutschland, zurückgekehrt; beachtet auch das es nur ein 606 Laboratorium im Staat Illinois gibt, und das befindet sich 145 N. Clark Str., S.O. Ecke Randolph Str., 3. Fl. Stund.: 9 Vm. b. 7 Abds. Sonnt. 9 b. 1.

bidofa

## Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

**Dr. Langes Haarfarbe.**

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00

In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept.

sep29,momifa,3m

**Leset die „Sonntagpost"**

## Zurück

Von seiner Studienreise durch deutsche Hospitäler und Kliniken, mit neuen Heilmitteln und Methoden!

**Dr. SCHWARZ Privatklinik**

**39 W. ADAMS STR. Zimmer 60**

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle **geheimen Krankheiten** der Männer und Frauen: Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

**Nur drei Dollars**

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

## Ich heile Euch in 5 Tagen

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Kommt zu mir, ich heile Euch, daß Ihr geheilt bleibt. Ich heile Euch billiger und schneller als Doktoren in der unteren Stadt, die hohe Mieten und Unkosten zu bezahlen haben.

Ich gebrauche und mache meine eigenen Medizinen; die Bestandteile derselben importire ich von verschiedenen Teilen der Welt. Jetzt ist die Zeit, geheilt zu werden, um auch geheilt zu bleiben.

Konsultation und Untersuchung frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht. Mein 606 Apparat ist der beste und vollständigste bei Blutvergiftung, ich importirte ihn bei meiner kürzlichen Rückkehr von Deutschland. 606 kurirt Blutvergiftung auf immer. Alle Symptome verschwinden in ein paar Tagen. Ich passe meine geringen Gebühren Euren Umständen an. — Sprecht heute vor oder schreibt. Ich spreche Deutsch.

**Dr. REUFER, Spezialist.**

**Western Medical Institute**

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor.

nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Sprechstunden: Täglich 8 Vorm. bis 8:30 Abds. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nachm. Chicago, Jll.

25sep,mifafon,1m

## Frauenleiden!

Bei den mannigfachen Leiden der Frauen, Schwangerschaftsbeschwerden, Leiden der Wechseljahre, Blutarmut, Bleichsucht und Nervenschwäche erweist sich als ein Retter in der Not die deutsche A-B-C Kräuterkur für Frauenleiden. In Apotheken oder gegen Einsendung von 50 Cents (portofrei) von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave. Probepacket frei.

7sep,fa*

**Borsch & Co.,**

Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

**BORSCH & CO.** 203 S. Dearborn St.

15feb,dibofa& Nordost-Ecke Adams Str.


# Lokalbericht.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Birchmeier, Theresa, 77 J.; 1814 Howe Ave.
Ecker, Herman, 59 J.; 1045 N. Leavitt Str.
Geiswintler, Ad., 2 J.; 5330 S. Paulina Str.
Henneman, Jos., 41 J.; 1113 W. Madison Str.
Hartung, Paul, 25 J.; 1330 Sedgwick Str.
Jannusch, William, 83 J.; 1816 N. Ashl'd Ave.
Kutsche, Hermann, 21 J.; 1040 W. 103. Str.
Kowarsch, Max, 24 J.; 2228 S. Sawyer Ave.
Liepe, William, 88 J.; 1622 Mohawk Str.
Otto, Emily, 45 J.; 2712 W. Chicago Ave.
Schönfeldt, U. A., 62 J.; 3231 W. Madis. Str.
Thunberg, Axel R., 84 J.; 2626 Francis Pl.
Wulff, Ferdinand, 74 J.; 2153 Crystal Str.
Weiß, Klara, 50 J.; 7302 S. Halsted Str.

## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Louis E. Hamburg Co., 4649 Prairie Ave.; Verbindlichkeiten, $13,644.95; Bestände $2,021.25.
Louis E. Hamburg; Verbindlichkeiten $23,041.95; Bestände, $93.
Frank T. O'Brien; Verbindlichkeiten, $397.50; Bestände $50.

## Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Julian H. Krotchner, Sadie E. Reed, 31, 24.
Antonio Shonta, Lizzie Cerna, 30, 23.
Edward Byrd, Lucinda Eaton, 35, 34.
James Walsh, Nora McNulty, 22, 21.
Stanley Swiatkowski, Bessie Penzak, 23, 21.
William J. Kusmerz, Mary Mikolajczyk, 21, 17
Geo. E. Stuvinga, Grace E. Gromvold, 24, 20
John W. Martin, Mabel Leslie, 29, 27.
Malcolm C. W. Tomlinson, Mary E. Bremer, 28, 21.
John H. Stecker, Lottie Sayger, 34, 38.
Slavy Marek, Mary Maher, 21, 20.
Gottfried Swanson, Bernardine B. Svensson, 32, 28.
Geo. B. J. Hallack, Adeline M. Griffith, 32, 24
Frank Koziel, Agneska Kona, 21, 23.
Joe Clybor, Louise Brania, 22, 21.
Archibald L. Kline, Mollie Priester, 36, 26.
Andreas Fundenberger, Magdalena Andy, 26, 19
Charles Schmitz, Rose Schmitz, 35, 32.
John B. Lang, Frieda Stengel, 35, 29.
Carl A. Carlson, Rose Kiras, 36, 28.
Vaso Kolnich, Sophia Cubra, 24, 23.
Edward Martin, Verna Rupprecht, 28, 20.
Wm. A. Grummett, Eda Kunzmann, 27, 21.
Hugo Buerger, Marie Morlock, 35, 31.
Milton Apgar, Hattie E. Maden, 64, 47.
Paul Malczewski, Lottie Kubiszewski, 22, 20.
Isaiah S. Overton, Vera Meyers, 44, 21.
Alexander Duha, Agnes Clarin, 25, 21.
Barney Schiller, Lillian Levy, 30, 25.
[illegible]

## Bauerlaubnißscheine

[illegible]

4437—39 Drexel Blvd., 2-stöck. und Attic Backstein-Residenz; T. Rubovits, $25,000
7841 Aberdeen Str., 1½-stöck. Backstein-Cottage; Frank Weidig, $2800.
6541 Perry Str., 2-stöck. Frame- und Stukko-Residenz; H. W. Freund, $3750.
1242 S. Ashland Ave., 2- und 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Wertz u. Thiele, $3000.
4254 Hazel Ave., 2-stöck. Backstein-Garage; H. F. Peterson, $3000.
2841 Logan Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Philip Ryan, $6500.
4819 N. Monticello Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Manning, $4000.
1806—08 S. Halsted Str., 1- u. 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Harry Bloom, $25,000
7624 Langley Ave., Frame-Wohnhaus; John Turner, $2400.
2015 W. 70. Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Walter A. Henkle, $2500.


# Wertvoll zu haben!

**Bei Sommerszeit oder Winterszeit.**

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von Dr. Lempkes St. Johannistropfen an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheiratet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Teelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, daß unser Name: H. C. Lempke, auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

**Dr. H. C. Lempke Medicine Co.,**

1538 Elburn Avenue, Chicago, Jll.

Preis 25 Cents.

# Europäische Methoden die Besten.

Mit großer Genugtuung empfehlen wir die Methoden, wie sie Prof. W. M. Lawhon, M. D., anwendet, als dieselben, die in ganz Europa angewendet werden; Prof. Lawhon ist zur Zeit erster konsultirender Arzt in dem Atomo-Radio Institut.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Leser dieses Blattes zu benachrichtigen, daß es in Chicago einen Doktor gibt, der mit bedeutendem Erfolg alle Fälle behandelt, die er annimmt. Wir fanden, daß dies die Folge der sorgsamen Untersuchung ist, die er vornimmt mit seinem mächtigen Atomoscope, das Licht, mittelst welchem er durch irgend einen menschlichen Körper sehen kann und fast augenblicklich anzugeben vermag, wo das Leiden liegt. Er berechnet nichts für Rat und Untersuchung und behandelt alle Krankheiten von Männern und Frauen. Seine schöne Office nimmt das ganze zweite Stockwerk von 81 W. Randolph Str. Chicago, ein, wo viele der wunderbarsten Einrichtungen und Maschinen außerhalb Europas zu sehen sind. Wir sind überzeugt, daß irgend welche Männer oder Frauen, die an irgend einem Uebel leiden, keinen Irrtum begehen, wenn sie bei diesem berühmten Doktor wegen Behandlung vorsprechen.

Seht nach dem großen roten Kreuz-Schild.

**Atomo-Radio Institute,**

81 West Randolph Str., gegenüber dem Olympic Theater.

dibofa*


3610 S. Morgan Str., 1-stöck. Stahl-Werkstatt-Anbau; Rockwood Sprinkler Co., $2400.
3723 N. 44. Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; B. E. Berntson, $4000.
601—19 Wrightwood Ave., 500—18 Deming Place, zwei 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; A. Foster, $250,000.
1368—70 Edgewater Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John W. Ntes, $8000.
4222 W. Division Str., 2-stöck. Backstein-Flat- und Ladengebäude; Hager u. Solberg, $5500.
2659 S. Clifton Park Ave., zwei 1-stöck. Laden- und Flatgebäude; Frank Hlava, $10,000.
1511 W. 18. Str., 1-stöck. Backstein-Theatergebäude; Anton Nowak, $8000.
4524 N. 47. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Hield u. Louds, $2500.
1249 W. 73. Place, 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Grace Jeanett, $2000.

## Der Grundeigentumsmarkt.

[illegible]

Harding Ave., 90 F. südl. v. 24. Str., Ostfront, 30 bei 125; ⅓ Anteil; Frank Fritz an Marie Kozak, $5,015.
Harrison Str., 220 F. westl. v. Aberdeen, Südfront, 40 bei 165; ⅓ Anteil; Henry J. Pratt an Sarah E. Sinclair, $2000.
Homan Ave., Südostecke 25. Str., Westfr., 50 bei 125; Andrew Cizek an Joseph Moravec, $14,000.
Homan Ave., 325 F. südl. v. 27. Str., Ostfront, 25 bei 125; Marie Capouch an Joseph J. Krakora, $3150.

[illegible]

Westfr., 775 bei 125, u. a. Prop.; T. E. MacMillen an Israel Cohen, $2013.
Congreß Str., 146 F. östl. v. Hoyne Ave., Südfront, 50 bei 130; Erben von John H. Snitzler an Mary J., John T. und Catherine Raymond, $2000.
Evergreen Ave., 75 F. östl. v. Central Park, Südfr., 25 bei 123; C. T. & T. Co. an Carl N. Danielson, $5371.
Frankfort Str., 162 F. westl. v. Robey, Südfr., 23 bei 100; Philipp Hofer an Boleslaw Siedlecki, $2300.
Francisco Ave., 100 F. nördl. v. Thomas Str., Ostfr., 25 bei 125; Wm. Joern an Herman Kranoff, $1000.

**40,000 Familien sparen**

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

| | |
|---|---|
| Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd. (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.) | 26c |
| 30c Santos Kaffee | 23c |
| Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund | 33c |
| Reine Butter, gut und süß, Pfund | 29c |
| Spezialwert in Tee, wert 60c | 40c |
| Bester Head Reis, die 10c Sorte | 6½c |
| Bankes' bester Kakao, ½ Pfund | 12c |

**Westseite Läden:** 1644 W. Chicago Ave., 1367 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave., 1024 Milwaukee Ave., 2710 W. North Ave., 1217 S. Halsted Str., 1016 S. Halsted Str., 1836 Blue Island Ave., 1818 W. 12. Straße, 3107 W. 22. Straße, 2880 W. Madison Str., 1810 W. Madison Str.

**Nordseite:** 406 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2842 Lincoln Ave., 3344 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.

**Südseite:** 3082 Wentworth Ave., 6427 S. Halsted Str., 4729 S. Ashland Ave.

ol1,3,5,8,10,12

# Dr. Flints Behandlung für Männer

**$50 Heilungen für $12.50 Bis 15. Oktober.**

## Ich heile erschöpfte, kranke Männer!

Wenn andere fehlschlagen, konsultirt Dr. Flint. 24 Jahre Erfahrung.

**Besitzt keine falsche Scham! Seid ehrlich mit Euch! Seid ein Mann und kommt ruhig und werdet behandelt, wie tausende andere es werden!**

**Ihr braucht nur diese wissenschaftliche Behandlung zur Zeit anzunehmen.**

Man sagt, daß ein Ertrinkender sich an einen Strohhalm anklammert. Wieviel erschöpfte, nervöse, ertrinkende Männer greifen heute nach Strohhalmen, um von einer Krankheit geheilt zu werden, welche sie herunterdrückt und auf den Boden der See von Krankheit, Leiden und Verzweiflung zieht. **Warum wacht Ihr nicht auf** und geht zu einem ehrlichen, zuverlässigen Spezialisten, der vielleicht 5000 Leute mit Eurer Krankheit behandelt hat. Dr. Flint, der große Spezialist von Chicago, kennt jedes Symptom, das Ihr fühlt, und jeden kranken Zustand des Falles, an dem Ihr leidet. Laßt Andere nach Strohhalmen greifen, aber Ihr, die Ihr tatsächlich medizinische Hilfe braucht, geht zu Dr. Flint, 322 South State Straße—und erhaltet Eure gute Gesundheit und Kraft zurück, verbunden mit starken Nerven und klarem Gehirn, und sichert Euch Wohlhabenheit und die Freude am Leben.

**Ueber 24 Jahre Spezialist von**

## Männer-Krankheiten

Jahrelange Erfahrung in der Behandlung nervöser, Blut-, chronischer und Privat-Krankheiten gibt uns viele Vorteile über Familien-Doktoren. Wir wünschen zu allen schwachen verheirateten und unverheirateten nervösen, kranken Männern zu sprechen, erkrankt von früher Ausschweifung und Ueberarbeitung, verlorene Lebenskraft, Zährung der Lebenskraft, Schmerzen im Rücken, schwaches Gedächtniß oder Verstand, vorzeitiger Verfall, Nieren- oder Urinleiden, Blut-, Eiter- und Schleimabsonderungen, brennende irritale Schmerzen, Hämorrhoiden (ohne Messer geheilt), Fistula, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Eiterwunden, Varicose Sehnen, Vergrößerungen an der linken Seite, belegte Zunge. Laßt falsche Scham Euch nicht abhalten, kommt jetzt und werdet geheilt. Konsultation, Untersuchung und Rat frei und geheim. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt uns heute, beschreibt Euren Fall in Euren eigenen Worten und wir raten Euch frei.

**Eine kleine Gebühr**—Unsere Preise sind stets zeitgemäß und niemals mehr als Ihr für die erzielten Resultate zu zahlen willens seid. Wir erlauben Euch, für jeden Besuch, bei der Woche oder beim Monat zu bezahlen, wie Ihr imstande seid, oder wir erlauben liberalen Rabatt für Baarzahlung. Kein Mann ist zu arm, um sich nicht unsere besten Dienste zu sichern. Wir besitzen eine so große Kundschaft, daß wir Euch einen sehr kleinen Preis berechnen können. Keine Entschuldigung für irgend einen Mann ohne Behandlung zu sein. Rat und Konsultation frei. Kommt und besprecht Euren Fall mit uns.

**Neu zugezogene Krankheiten werden rasch geheilt.**

**Wartet nicht, bis die Natur unterliegt und die Krankheit wichtige Organe und Nerven zerstört hat. Tausende von Männern sind infolge von Laster, Unwissenheit und Nichtbeachtung zu Grunde gegangen.**

Männer, hört! „Wo Tausende geheilt wurden, ist sicherlich der Platz für Euch, um hinzugehen."

**Konsultation und Untersuchung frei!** Schreibt heute, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

**Dr. FLINT, 322 S. State Str.**

Zweiter Floor.

Zwischen Jackson und Van Buren Straße. Gegenüber von Rothschild & Co.

Office Stunden—Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr; Sonntags von 9 bis 12 Mittags; Chicago, Jll.


[illegible]


**Schiffskarten**

von u. nach Europa. Freie Auskunft in deutscher Sprache über billigste Preise, beste und schnellste Reisen erhält man vom General-Schiffsagenten

**H. L. LIDMAN**

— 200 Tacoma Bldg., Chicago, Jll. —

7offa,2m

Finanzielles.

# Bonds

**Central Trust Co. von Illinois**

125 W. Monroe Straße.

Anlagen besorgt für Personen, Nachlasse, Vormünder und Verwalter.

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

**Geld zu verleihen**

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

**Vorzügliche erste Hypotheken**

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

**A. Holinger & Co. (Inc.)**

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

jn12,mifamo*

# Schiffskarten

**Billiger als irgendwo.**

Kommt und überzeugt Euch. Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

**Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.**

Extra billig in 3. Klasse. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

**Keinerlei** Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

**J. V. ZINNER & CO.**

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

ol5dibofa

# Schiffskarten!

Extra billig für Oktober und November.
25 bis 41 Dollars im Zwischendeck
33 bis 43 Dollars in 3. Kajüte.
37½ bis 57½ Dollars in 2. Kajüte.
45 bis 75 Dollars in 1. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$30 für Freikarten von Europa.

Ankunft der Passagiere in Chicago rechtzeitig gemeldet.

Geld gespart wer bei uns Billete kauft. Passagierbeförderung nach und von Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

Generalagent in

**ANTON BOENERT** Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

ol5,famomifr*

# Schiffskarten

**Zwischendeck und Kajüte**

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Ticket-Office

**J. S. LOWITZ**

204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.

Offen bis 8 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.

masmifamo*

# Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

**MAX REHMAN,**

668 Milwaukee Ave., Chicago.

Filiale:............750 Milwaukee Ave.

apl1dofabi*

**Leset die „Sonntagpost"**

Ein Anschreibe-Konto bei uns ist eine Bequemlichkeit, welche einer Nachfrage wohl wert ist. — Warum eröffnet Ihr nicht eins? — Kredit-Department, 4. Floor.

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse Ecke Halsted

Wir vergrößerten kürzlich mehrere Departments u. trafen Vorbereitungen, welche die Verkaufskraft dieses Ladens ganz bedeutend vergrößern.

Kündigt hiermit seine formelle

# Große Herbst-Eröffnung

für Montag, den 7. Oktober an, welche die ganze Woche dauert.

Die Bewohner der Westseite sind eingeladen, dieser großen Ausstellung von Herbst- und Winterwaaren für die Saison 1912—1913 beizuwohnen. Alle Energie und Fähigkeit dieses großen Geschäftes wurde sorgfältig angewandt, um dieses Ereigniß zu einem der größten seiner Art zu machen. Wir haben den Laden prachtvoll dekorirt;; die Schönheit der Schaufensterauslagen allein wird großen Beifall erregen. Ueber sechzig vollständige Einzelläden unter einem Dach — sieben Floors reich beladen mit Waaren sprechen deutlich zu ihren eigenen Gunsten und beweisen die Nützlichkeit dieses „Großen Ladens von Werten" für das Publikum der Westseite.

## Für diese Eröffnung offeriren wir eine Serie großer Verkäufe.

Diese Bargains gelten nur für Montag.

**Strümpfe** — Schwarze baumw. Männer-Strümpfe — alles erste Qualität, reguläre 10c Sorte, extra speziell, soweit 100 Dutzend davon reichen, zu **6c Paar**

**Muslin** — Fruit of the Loom gebleichter Muslin, 3 beste Standard-Qualitäten, angezeigt als „AA", aus dem feinsten gekämmten Garn gemacht, 12½c Werte (10 Yds. an 1 Kunden), zu **6½c Yard**

**Handtuchstoffe** — Roman Dice Handtuchzeug — die beste Qualität, einfach weiß oder mit rotem farbigen Border — regulärer 7c Wert (nur 10 Yards an jeden Kunden)— zum Verkauf für **3½c die Yard**

**Tischdecken** — Türkisch rote gefranste Tischdecken—hohlgesäumt „Openwork" Lunch Cloth, wert 79c —(eins an jeden Kunden) — Eröffnungs-Verkauf, speziell für nur **37c Stück**

**Taschentücher** — Feine Cambric Taschentücher für Männer, große Sorte und reinweiß, ¼-zöll. Saum, in anderen Läden zu 15c oder 2 für 25c verkauft — Eröffnungsverkauf, speziell, **5½c Stück**

**Knaben-Hosen** — Reguläre 50c Kniehosen für Knaben — aus blauem Cheviot hergestellt — in Größen von 4, 5 und 6 Jahren — bei diesem Verkauf für nur **15c Paar**

**Swiß** — Gardinen-Swiß — feine Qualität, punktirt oder figurirt, in Restern von 2 b. 10 Yards, 36 Zoll breit— reg. 15c Wert — spezielle Herbst-Eröffnungs Verkaufspreis nur **6½c Yard**

**Schuhe** — Jockey Knöpfschuhe f. Kinder, Patent Vamps und Kragen, rote, lohfarbige u. schwarze Tops, gewendete Sohlen, Spring-Absätze, schwarze Quaste, Gr. 3—8, $1.25 wert, zu **69c Paar**

**Suitings.** — 50zöllige reinwoll. Englische Serge, in schwarz, creamfarbig und marineblau, das beste $1.00-Tuch im Markte. Als ein Special für die Eröffnung nur **59c Yard**

**Skirts.** — Skirts für Kinder — aus Daisy Flanell hergestellt— mit fancy ausgezackter Ruffle versehen — regulärer 29c Wert — speziell für nur **20c Stück**

**Besen.** — 4fach genähte Teppich-Besen — aus guter Qualität Besenkorn hergestellt — regulärer 25c Wert—speziell für nur **11c Stück** Keine an Kinder verkauft.

**Castoria.** — Das echte Fletcher's Castoria — die reguläre 35c Flasche — für den Eröffnungs-Verkauf herabgesetzt auf nur **19c Flasche**

Ein 12. Str. Store Stamp frei mit jedem Einkauf. **2.50** in Baar oder **$3** in Waaren für ein volles Buch uns. Trad. Stamps


(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

## New Yorker Plauderei.

Der Besuch der deutschen Aerzte. — Ihre Erfahrungen auf dem Schiffe und im Hotel. — Die New Yorker Schiffsreporter und unsere Hotelclerks. — Die Institution des Interviews eine Inquisition. — Pierre Loti in New York. — Wie er den Reportern Stand hielt. — Was Amerika verloren hat. — Die Eröffnung des deutschen Theaters.

New York, 3. Oktober.

Die europäischen Aerzte — unter denen sich allein über 200 deutsche befanden — welche in New York einen kurzen Aufenthalt nahmen, um dann nach Washington zur Teilnahme am internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie zu eilen, haben hier bei ihrer Landung sehr merkwürdige, aber für uns keine neuen Erfahrungen gemacht. Die erste erwartete sie schon draußen in der Bay, auf dem Schiffe, als es sich der Landung näherte, und als die fremden Gelehrten höchlichst interessirt das für sie neue und herrliche Hafenbild vor ihren erstaunten Blicken sich aufrollen sahen. Sie präsentirte sich ihnen in der Gestalt der New Yorker Schiffsreporter. Drinnen im Binnenlande wird man sich von dem Berufe der Schiffsreporter eine wenig klare Vorstellung machen können. Hier ist er für die Zeitungen eine „Notwendigkeit" geworden, da jedes einlaufende Schiff eine ganze Ladung von interessantem Neuigkeitsmaterial mit sich führt, das die Spürnase des Schiffsreporters entdecken, das Gehirn schnell verarbeiten und der Stift in möglichst interessanter Weise niederschreiben muß. Sobald das Nahen eines großen Passagierdampfers gemeldet wird, begibt sich das Heer der Schiffsreporter auf die offizielle kleine Dampfbarkasse und fährt mit den Beamten dem Dampfer entgegen. Das ist nicht immer sehr angenehm, denn oft langen die überseeischen Boote in aller Morgenfrühe hier an, und auch das Wetter ist nicht immer für eine Seefahrt das beste. Da heißt es seefest und gegen Sturm, Regen und Kälte abgehärtet sein. Hat die Barkasse endlich den Seekoloß erreicht und sich trotz wüsten Schaukelns an seine Seite gelegt, so klettern die Schiffsreporter auf der schwankenden Strickleiter empor und danken ihrem lieben Schöpfer, wenn sie den sicheren Boden des Dampfers unter ihren Füßen spüren. Viel Zeit zur Ueberlegung bleibt ihnen dann nicht, denn nun beginnt eine rührige Arbeit. Sie müssen während der kurzen Fahrt, bis zur Landung im Dock, alle jene „prominenten" Personen aufgesucht und interviewt haben, die von ihrer Europareise mit neuen Eindrücken und alten Ansichten heimgekehrt sind, oder die zum ersten Male das Land „der unbegrenzten Möglichkeiten" betreten wollen. Bei der ersten Menschenklasse wird ihnen die Arbeit sehr leicht gemacht, denn die Amerikaner, die gewohnt sind, im „limelight" zu stehen, fügen sich willig und meistens nicht ungern der Prozedur des Interviews, und haben auf das Schnellfeuer stereotyper Fragen ebenso schnelle und wohlvorbereitete Antworten. Wissen sie doch alle, daß das Ende aller enthusiastischen Schilderungen über ihre Europareise und all' des Herrlichen, das sie geschaut und erfahren, immer nur das eine sein darf, daß nämlich Amerika doch turmhoch darüber steht, und daß man drüben wohl reisen, aber in keinem andern Lande der Welt, als eben Amerika, leben kann. Ankommende Opern- und Theaterdirektoren nehmen die willkommene Gelegenheit beim Schopfe und „verraten" ihre neuesten Saisongeheimnisse, erzählen Wunderdinge von Stücken, die sie hier aufführen, und von neuen Kräften, die später enttäuschen. Die Künstler wissen viel von ihren Triumphen zu berichten, die sie in Europa erlebt haben, und fügen allerlei Schnick-Schnack hinzu, der zu einer billigen Reklame für sie wird, und heucheln zuletzt eine unbegrenzte Liebe für das wundervolle Land, das noch immer bereit ist, sein Verlangen nach Kunstgenüssen mit Säcken von blanken Dollarstücken zu bezahlen. Ist das alles erledigt, dann beginnt die schwierige Aufgabe, nämlich das in Bezug auf Amerika noch als „Rohmaterial" zu bezeichnende Element zu bearbeiten. Gelehrte, die mit einem festen Programm für weitere Studien herübergekommen, Autoren, die sich durch Bücher oder Dramen einen Namen gemacht haben und sich das Land, das so hohe Tantiemen abwirft, einmal persönlich ansehen wollen, Schriftsteller, die Lust verspüren, einmal auch ihre Ansichten über Amerika, selbst wenn sie auch noch so falsche wären, gedruckt und verkauft zu sehen, Künstler, die eine Auffrischung ihres Bankkontos — wenn sie je eins besessen — erstreben, Industrielle und Kaufleute, die den Amerikanern ihre Methoden absehen möchten, Hotelbesitzer, die das oft bewunderte „System" der amerikanischen Hotelführung studiren wollen, und manche andere mehr. Alle diese Herrschaften stehen dem Interviewer unvorbereitet gegenüber, die Unerschrockenheit des Fragestellers, die Keckheit, mit der er in das persönlichste Gebiet herübergreift, die selbstverständliche Voraussetzung, auf jede noch so gewagte und delikate Frage eine bestimmte und ausgibige Antwort zu erhalten, verwirrt, verblüfft sie. Sie antworten entweder brüsk, und dann empfängt der Leser am nächsten Morgen durch den Bericht des verärgerten Reporters einen falschen Begriff von ihnen, oder sie sagen zu viel, und das bereuen sie später erst recht. Es ist wirklich eine Art Inquisition, eine geistige Tortur, der sich die ankommenden Reisenden aussetzen lassen müssen, und da sie wirklich keinen anderen Zweck hat, als den Neuigkeitshunger des übersättigten amerikanischen Zeitungspublikums mit einigen pikant zurechtgemachten Leckerbissen zu befriedigen, so würde ihre Abschaffung von den meisten als eine Wohltat empfunden und von sehr wenigen vermißt werden.

Unsere deutschen Gelehrten haben ähnliche Erfahrungen bei ihrer Herkunft gemacht, sich aber recht respektabel aus der heiklen Affäre gezogen. Sie hatten für viele Fragen nur ein amüsirtes Lächeln zur Antwort, oder sie erklärten offen — Gelehrte dürfen sich das schon erlauben — „das wüßten sie nicht, sie müßten erst im Lande Erfahrungen gemacht haben". Weit unangenehmer waren für sie die Erfahrungen, die sie hier in unsern „größten" Hotels, die als Muster für die ganze Welt verschrieen werden, zu machen hatten. Es stellte sich nämlich heraus, daß keiner der Hotelclerks, die so distinguirt gekleidet, so glatt frisirt, so sauber manicurt und so auffällig mit Diamantnadeln und Diamantringen geschmückt sind, eine andere Sprache als die englische beherrschte. Die Konfusion, die das beispielsweise im Plaza Hotel erzeugte, wo die deutschen Aerzte von den Herren Clerks Mulligan und Dan O'Loughlin in Empfang genommen wurden, hat einigen Zeitungen hier Veranlassung zu „humoristischen" Artikeln gegeben, in denen man sich über die Erregtheit der deutschen Gelehrten lustig machte und ihre Fragen und Antworten in verstümmeltem Deutsch wiedergab. Daß es aber für ein großes Hotel, das auf den Verkehr einer internationalen Reisegesellschaft spekulirt, geradezu eine Schande ist, derartige beschränkte Leute an einen Platz zu stellen, der sie in die erste Berührung mit den ankommenden Fremden bringt, davon war natürlich kein Wort zu lesen. Der Fremde soll wahrscheinlich nach Ansicht der Hotelleiter nur nach Amerika kommen, wenn er im Vollbesitz der englischen Sprache ist, und jedenfalls ist es die Anschauung der Herren Hotelclerks, daß Leute, welche die eine einzige Sprache, die sie selbst mühsam beherrschen, nicht geläufig sprechen, einer besonderen Beachtung nicht wert sind. Jeder Portier in einem Hotel einer deutschen Mittelstadt würde diese Herren Mulligan und Dan O'Louglin in Grund und Boden beschämen. So ein deutscher Portier ist ein Weltmann im Vergleich mit diesen arroganten stupiden New Yorker Hotelclerks, die eher in einer texanischen Grenzstadt, als hinter den Fremdenbüchern eines Plaza Hotels in der Metropolis sitzen sollten.

Die Ratlosigkeit, mit der die meisten New Yorker den fremdländischen Namen gegenüberstehen, ist mir oft ein Rätsel gewesen, weil hier jeder dritte, oder gar zweite Name einen fremdländischen Karakter trägt. Man sollte nun meinen, daß diese beständige Mischung der verschiedenartigsten Elemente ein schnelleres Verstehen anbahnen sollte, daß den Amerikanern die italienischen, russischen, polnischen und deutschen Namen nicht mehr wie unerhörte Dissonanzen im Ohr klingen würden, daß sie endlich gelernt haben sollten, nicht über jeden Namen hilflos zu stolpern, der anders als Smith, MacCarthy oder Sullivan lautet, daß sie wenigstens ein leises Gefühl der Scham empfinden sollten, wenn sie selbst beim Vorbuchstabiren eines fremdklingenden Namens noch immer mit der Feder zögern und stutzen, und endlich nach allen möglichen „mistakes" ein bedauernswertes Resultat zu Stande bringen. Aber weit gefehlt. Sie empfinden diesen Namen als ein dem amerikanischen Gefühlssinne Feindseliges, und können es nicht fassen, wie es Menschen geben kann, die mit solch einem Fehler behaftet seelenvergnügt durchs Leben schreiten, einem Fehler nebenbei, den jeder amerikanische Richter in bereitwilligster Weise korrigiren würde, und aus den unaussprechlichsten, aber karaktervollen Namen den unscheinbarsten aber glattesten machen würde. —

„Rohmaterial" für unsere Schiffsreporter war auch der französische Reiseschriftsteller, Dichter und Dramatiker Pierre Loti, — Julien Viaud mit eigentlichem Namen — der eigens nach Amerika herübergekommen ist, um der Uraufführung seines neuesten Dramas „The Daughter of Heaven" beizuwohnen, das in glänzendster Ausstattung im Century Theater über die Bühne gehen wird. Ueber die Aufführung des seltsamen Stückes, das er im Vereine mit Madame Judith Gautier geschrieben hat, und das die Palastrevolution in Peking während der Regierung der Kaiserin-Wittwe und den bei Seite geschouenen Kaiser Kwang Su zum Ausgangspunkte nimmt, und daran eine höchst phantastische, völlig unhistorische Geschichte aufbaut, werde ich vielleicht später noch einmal schreiben. Nach Allem, was bisher aus den Proben in's Publikum gedrungen ist, wird man ein mit raffinirter Pracht ausgestattetes Spektakelstück zu schauen bekommen, in dem aber auch alles Grausige und Abschreckende, das eine chinesische Kriegshorde in ihrer fanatischen Wut vollführt, auf der Bühne dargestellt werden wird. Neben entzückenden Bühnenbildern — ein Empfang im Thronsaale — eine Gartenszene bei Mondlicht — wird die Einnahme von Peking in drastischer Weise vorgeführt werden. Vor den Augen des Publikums werden fünfzig Exekutionen vollstreckt, und die Häupter der Erschlagenen an das Tor der Stadt genagelt werden — kurz, das Publikum wird sich genügend für sein Geld erregen können.

Mit diesem erotischen Dichter beschäftigt man sich hier sehr viel. Der Bericht über sein erstes Interview an Bord des einlaufenden Dampfers liest sich wie eine Szene aus einem Lustspiele. Der Dichter war ganz und garnicht darauf vorbereitet. In Paris empfängt er nur sehr selten Besuch von Zeitungsleuten, und nur dann, wenn vorher eine kleine Korrespondenz vorausgegangen ist, in der der Tag, die Stunde und der Gegenstand des Interviews bis auf das Genaueste stipulirt worden ist. Er war immer der Meinung, daß er einen Teil seiner Würde eingebüßt hätte, und die auf ihn einstürmenden Fragen verletzten sein Ehrgefühl, und brachten ihn aus seiner träumerischen Ruhe. Kein Wunder das. — Man höre nur, welche Fragen ihm vorgelegt wurden.

„Ziehen Sie, bitte, eine Parallele zwischen der Zivilisation des Orients und des Occidents."

Loti starrte den wissensdurstigen Reporter überrascht an, und sagte endlich: „Diese Frage ist in Büchern behandelt worden, die eine Bibliothek füllen würden, und ist doch noch immer ungelöst geblieben. Soll ich Ihnen mit einer nichtssagenden Phrase antworten?"

„Was denken Sie über den Sozialismus?" — Loti faßte sich an die Stirn und schwieg.

„Was denken Sie über die Zukunft des Aeroplans, den Eugenie-Kongreß, den Pan-Germanismus, die gelbe Gefahr, die moderne Ehe und die Frau im Besonderen?" — Loti sank wie gebrochen in seinen Deckstuhl und vergrub sein Haupt in beide Hände. Inzwischen arbeitete die Maschine des Dampfers rastlos weiter, und Manhattan mit seinen bizarr wirkenden Wolkenkratzern wurde sichtbar. Die Sonne lag auf diesen phantastischen Gebäuden, auf deren Dächern die Wolken zu ruhen schienen. Loti schaute auf, und der Dichter in ihm erwachte. Da kam auch schon die nächste Frage:

„Was denken Sie über unsere „Skyscrapers"? Loti lächelte schwach, dann raffte er sich zu der Antwort auf: „Ich bewundere sie, aber ich möchte sie nicht nach Paris verpflanzt sehen." Dann stand er müde auf, wehrte mit einer leichten Handbewegung jede weitere Frage ab, und schwankte gebrochen nach seiner Kabine. — Einige Tage der Ruhe, und die vielen neuen Eindrücke hatten den Dichter aber so erfrischt, daß er in ein neues Interview willigte. Diesmal aber fand es in seinem Hotelzimmer statt, und bequem im Fauteuil zurückgelehnt, eine türkische Zigarette rauchend, hielt Herr Loti dem Zeitungsmanne einen schönen Vortrag in wohlgesetzter Rede, in dem er dem Gedanken Ausdruck gab, daß Amerika seine Seele verloren habe. Amerika sollte diese Seele suchen gehen. — Bitte, glauben Sie nicht, daß ich mich über diesen Loti'schen Wunsch lustig machen will. Wie er das begründete, wie er mit den Augen des Poeten diesen Kampf um die materielle Wohlfahrt erschaute, und wie er in rührenden Worten beklagte, daß dabei die Kunst und die Dichtung, und die stille Lebensfreude zu kurz kommen, das war tief empfunden und des Nachdenkens wert. Eins haben die amerikanischen Blätter bereits festgestellt, daß nämlich Herr Loti kein blinder Bewunderer Amerikas ist, daß er sein Lob nur mit Einschränkungen erteilt, und daß seine Eindrücke, die er höchst wahrscheinlich nach seiner Rückkehr zu Papier bringen wird, nicht ein allzu schmeichelhaftes Bild von Amerika widerspiegeln werden. Warten wir das geduldig ab.

* * *

Inzwischen ist auch die Eröffnung des Deutschen Theaters unter der Leitung des neuen — oder soll man sagen alten — Direktors, Dr. Maurice Baumfeld, vor sich gegangen. „Des Meeres und der Liebe Wellen" von Grillparzer wurde gespielt. Eine passable Vorstellung, die viel ehrliches Wollen verriet, mit einem Personal, dem die Grillparzer'sche Sprache häufig recht unbequem war. Man wird also gut tun, weitere Vorstellungen abzuwarten. Gesellschaftsstücke, Lustspiele und Schwänke werden unzweifelhaft die Vorzüge der Truppe in helleres Licht stellen. Herr Baumfeld wird am Ende sein Versprechen dem New Yorker Publikum eine gute deutsche Bühne zu schaffen, sicherlich einlösen. Was aber wird das liebe deutlösen. Was aber wird das liebe deutsche Publikum tun? — Das ist die Frage!

Paul Grzybowski.


Eine schöne vollkommene Haut kommt nur davon, daß man die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.
Alle Groceries und Apotheken.


## Lokalbericht.

### Muß $25,000 zahlen.

Scheidungsklage der Frau des Anwalts J. F. Brower erfolgreich.

Auf Grund von Verlassen gewährte gestern Richter Gibbons im Kreisgericht Frau Lorraine Catlin Brower die Scheidung von dem vermögenden Anwalt und Lebemann Jules F. Brower. Der Beklagte verteidigte sich nicht, obwohl er eine Gegenklage eingereicht hatte, in welcher er behauptete, daß die Gesellschaften, welche seine Frau in dem Bemühen gegeben hätte, in den „geschlossenen Kreis der Gesellschaft" zu gelangen, ihn fast sein ganzes Jahreseinkommen von $15,000 gekostet hätten. Diese Gegenklage war die Antwort auf die ursprüngliche Klage der Frau auf Trennung von Tisch und Bett gewesen, in welcher sie monatlich $250 und die Nutznießung des Wohnhauses in Highland Park verlangte. Als Brower dann seine Gegenklage zurückzog, wandelte sie ihre Klage in eine Scheidungsklage um. Der Richter sprach ihr $25,000 zu.

— Durch die Blume. — Hotelier: „Und wie haben Euer Hochwohlgeboren geschlafen?" — Gast: „Hm, das gute Gewissen hat nicht ganz ausgereicht."

### Heute ist Registrirungstag.

Alle Wähler, die sich an der Wahl am 5. November beteiligen wollen, müssen ihre Namen heute auf's Neue in die Stammlisten eintragen lassen, auch wenn sie erst im Frühjahr registrirt worden sind. Die Eintragung wird in den Wahllokalen der einzelnen Wahlbezirke vorgenommen, die für den Zweck von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends geöffnet sind. Zur Teilnahme an der Registrirung und der Wahl berechtigt sind alle Bürger, die am Wahltag, dem 5. November, 21 Jahre alt sind und dreißig Tage im Wahlbezirk, in dem sie stimmen wollen, gewohnt haben. Wähler, die nach dem nächsten Sonntag von einem in einen anderen Wahlbezirk umziehen, verlieren ihr Stimmrecht. Ein zweiter Registrirungstag ist der 15. Oktober, doch ist es rätlich, sich heute registriren zu lassen.

— Fern Dunning, 19, und Ora Newton, 18 Jahre, bei Petoskey, Mich., auf Kanoefahrt ertrunken.


Montag-Liste von Ersparnissen im Progressiven Laden
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Draperien-Bargains: Feine Cable Net und Nottingham Spitzen-Gardinen ... 1.69 ... 55c ... 4¾c

Ein Tag Specials im Lampen-Dept. ... 25c ... 35c ... 5c

Pearl Painting ... 1.15

Groceries von Qualität zu Bargain-Preisen

Farben und Oele ... 6.00 ... 69c ... 2½c

Damen-Schuhe ... 1.49

FLEISCH

Hut-Facons ... 98c

Liköre ... 1.95 ... 35c ... 65c

Unterzeug ... 75c ... 75c ... 15c ... $1.25

Notion-Verkauf

Stickereien etc.

Strumpfwaaren ... 5c ... 6c ... 5c ... 7c

Montag ist Rester-Tag: ... 17½c ... 29c ... 9½c ... 6½c ... 63/4c ... 5½c ... 10c ... 5c ... 6¼c ... 42½c ... 9½c



Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezialitäten für Montag.

... 89c ... 98c ... 1.98 ... 35c ... 48c ... 39c ... 48c

Bett-Comforters, extra volle Größe, gefüllt mit guter weißer Watte, weich und leicht — speziell zu ... 1.98

Koupon — Fancy farbige Flannelettes in hellen und dunklen Mustern, die 10c Sorte, speziell, 5 Yards für ... 35c

Extra schwere, gerippte, fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer— in Cream und Grau, Größen 34 bis 46— speziell zu ... 48c

Schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, nur in Tan, Größen 34—46, fast jeder Laden verkauft sie für 50c, unser Preis nur.. 39c

Eine spezielle Partie in grauen Sweater Coats für Männer und Knaben, Knaben-Größen 28—34, Männer-Größen 34—44, großer Kragen, besetzt mit Perlmutterknöpfen, gut $1 wert, speziell zu ... 48c

... 19c

Extra schwere weiße Lace Edgings und Bands, die allerneuesten Muster, wurden für bis zu 25c die Yd. verkauft, speziell für diesen Verkauf nur ... 15c

Duplex Safety Pins, in allen Größen, schwarz oder weiß, die 8c Sorte, zu ... 5c

Carmen Haar-Netze, alle Schattirungen, wert 5c, speziell, zwei für ... 5c

Dressing Kämme, Metall-Rücken, extra stark, die 10c Sorte— für ... 6c

Ganz echte wollene Bett-Blankets, mit grauen und weißen Kanten, mit Seideband genäht, jedes Paar garantirt reinwollen, speziell das Paar ... 6.48

Extra gute schwarze gefließte Kinderstrümpfe — fein gerippt, volle Größen, von 5½ bis 8½, gut 12½c wert, speziell, das Paar für nur ... 8c

... 9c

Ein großer Bargain in Storm Serges, navyblau und Schwarz, volle 54 Zoll breit, ein Stoff, der sonst zu $1.00 verkauft wird, speziell, per Yard ... 69c

Fancy gestreifte Kleiderstoffe, gut für Kinderkleider, in Schwarz, Grau, Rot und Blau, 36 Zoll breit, wert 39c— speziell, Yard ... 25c

Patent Colt oder Gunmetal Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, angebrochene Größen, 2.50 und 3.00 Wert — speziell zu ... 1.98

Canvas Handschuhe und Mittens für Männer und Knaben, extra schwer gefließt, eine große Partie; werth bis zu 15c— extra speziell, das Paar zu ... 5c

Ganzseidene Taffeta Bänder, in Hellblau, Pink, Rot und Weiß, 5½ Zoll breit, gut 25c wert, speziell für diesen Verkauf, Yd. ... 15c